

Montags den 15. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXIX.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commorion der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung wegen der bey hiesiger Bau-, Kunst- und
Handwerks-Schule jetzt eintretenden Ferien.

*) Da bey der hiesigen Bau-, Kunst und Handwerks-Schule die gewöhnli-
chen Sommer-Ferien eintreten, und der Unterricht vom 1sten Juli bis 19ten Au-
gust d. J. ausgesetzt wird; die diesjährigen Arbeiten der Zöglinge aber den 22sten,
23sten und 24sten Juli d. J. im Bibliotheken-Gebäude auf dem Sande von 2 bis
6 Uhr Nachmittags werden ausgestellt werden, so wird solches hiermit bekannt ge-
macht. Breslau den 6ten Juli 1816. g.)

Königl. Preuß. Consistorium für Schlesien.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 7ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in zur Zeit bekannten 39680 Rthlr. 23 gr. 24 pf. Passivis, und 8818 Rthlr. 1 gr. 11 1/2 pf. Activis bestehenden Nachlaß des am 7. Januar 1814. zu Liegnitz verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Landwehr Grafen v. Schweinitz auf Berghof auf den Antrag seiner Gläubiger heut Mittag der Concurs-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz auf den 2ten November c Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Ludwig, Justizcommissarius Klettke und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Vorläufig ist der hiesige Justizcommissions-Rath Enger zum Interims-Curator und Contradictor bestellt worden, über dessen Beybehaltung oder Abänderung sich die Gläubiger in Termino liquidationis zu erklären haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der betreffenden Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Dypelt verstorbenen Justitiarius Friedrich II., worüber der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in einer Activmasse von 252 Rthlr. 22 sgr. besteht, einlaß Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem nunmehr nochmals angeetzten Liquidationstermin den 28sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegit, dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Behnisch, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurteil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der

persön-

persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justizcommissions-Rath Scholz und Hofrath Biersch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Instruction und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten Justitiarius Friedreich zu richten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ergebnis den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militär-Gläubiger des zu Wallmoredorf verstorbenen Justizrath v. Schopp, über dessen Nachlaß auf den Antrag seiner Enkel, der Kinder der verehel. gewesenen jetzt verstorbenen v. Pannwitz, am 28. Januar 1814 der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, vorgeladen, in dem vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Rath Flögel, auf den 24ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu der Hof-Fiscäl Hoffmann und Justiz-Commissarius Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie alle erwantigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Fällz den 28ten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbscholzen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mittelst Decrets vom 24ten November 1812. der Concurß eröffnet, das Classificationsurtheil schon am 20ten May v. J. publicirt und auch die Creditmasse constituirte worden. Zur Ausschüttung derselben gehört an noch die Prälusion der unbekannten Gläubiger vom Militärstande, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozeße durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 20ten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbscholzen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehöriges um 1300 Rthlr. Courant subhastirtes Freygut in Dittmannsdorf zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 5ten August d. J. in der herrschaftlichen Kanzley zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Posca und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concurßmasse und insbesondere an das subhastirte Freygut präcludirt, und ihnen gegen die Fessler desselben und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hauke.

Citationes Edictales.

Breslau den 3ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesien werden nach nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensionsedicts vom 30ten Juli 1812. hierdurch alle diejenigen Gläu-

Gläu-

Gläubiger aus dem Militärstande, welche an den Nachlaß des am 11ten August 1810. zu Frankenstein verstorben. Oberst und vormaligen Commandanten der Festung Silberberg, Carl Friedrich Bogislaus v. Schwerin, worüber der erbshastliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte, Referendario Wiedeberg auf den 17ten September T. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissions-Rath Enger und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erleget den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des verstorbenen Bürgermeisters Coppius, über dessen Nachlaß am 21ten April v. J. der erbshastliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zur Angabe und Verifikation ihrer Forderungen anberaumten Termine den 16ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Eschierschky, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Bescher und Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Erleget den 7ten Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Verlassenschafts-Curators des verstorbenen Copist Kreitschmer alle diejenigen, so an den Nachlaß desselben, worüber der erbshastliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 115 Rthlr. Courant, die sich im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichtes befinden, besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaf-

schaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Nichtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Stöckel und Hofrath Vietsch angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Copist Kretschmer zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Krieg den 28ten May 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neuwalde Meißer Kreises gebürtige, entwichene, enröhrte Cantonist Franz Pfaum dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 7ten April 1817. früh 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Krieg den 11ten Juni 1816. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Cass. des Königl. schlesischen zehnten Landwehr Infanterie-Regiments und dessen vierten oder ehemaligen Reserve-Bataillons, so unter dem Namen Major v. Kleist dieses Regiments formirt haben, für den Zeitraum von dessen Stiftung an, bis inclusive December 1814. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu derer Anmeldung und weitem Erörterung in dem auf den 7ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termin alhier in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller II., entweder in Person oder durch einen aus den hiesigen Justizcommissarien zu erwählenden Bevollmächtigten, z. E. den Justizcommissarius Eberhard, oder Justizcommissarius Pilaschky, zu stellen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die Regimentskasse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen, mit dem er contractirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Krieg den 6ten Juni 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind alle diejenigen unbekannten Militärpersonen, welche an den Nachlaß der zu Meisse verstorbenen Ober-Actise-Direction's-Inspectorin Moysia Langer, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben unterm 2ten Februar 1813. der Conkurs eröffnet.

eröffnet worden, und welches hauptsächlich in einem zu Meise in der Krämerstraße sub No. 62. belegenen und in dem Gener-Societäts-Catastro auf 155 Rthlr. gewürdigten brauberechtigten Hause bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, und ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermine den 9ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährender Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des Militärstandes an dem Nachlasse der vorgeachten Ueise-Directions-Affesforin Langer zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Fauer den 18ten April 1816. Nach eröffnetem erbachtlichem Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesizers und Pferdehändlers Johann Gottlieb Neumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beyden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. c.

angesezten peremptorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Collegii, dem Herrn Stadtrichter Bayer, in dessen hiesiger Behausung entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; ausenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Wels den 7ten Juni 1816. Da in dem per Decretum vom 24. Sept. 1812. über den Nachlaß des zu Breslau verstorbenen Holzhändlers Samuel Burghard aus Kriesschen eröffneten Concurß, nach nunmehr erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. ein anderweitiger Liquidations-Termin auf den 23. September c. a. anberaumt worden ist, so werden alle etwanigen in dem allegirten Edict vom 30. Juli 1812. bezeichneten

Mill:

Militär-Personen, die aus einem rechtlichen Grunde eine Forderung an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre diesfälligen Ansprüche in dem gedachten Termin vor dem unterzeichneten Gerichtsamt zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und sich zu diesem Behuf gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarius zu Delz einzufinden. Diejenigen aber, welche in diesem Termin nicht erscheinen sollten, werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Gräfl. v. Kosporfsches Gerichtsamt.

Liede, Justiz.

Neumarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt-Commune hat auf Vertheilung ihres Besitztums auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts gelegene Immobilien angetragen:

- 1) die sogenannten Markstall-Wiesen;
- 2) den kleinen Reuteich und die Leichwiesen;
- 3) den sogenannten Vorkusch;
- 4) auf das sub No. 306. hieselbst belegene Ordonanz-Haus;
- 5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
- 6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
- 7) auf den sogenannten großen Reuteich.

Dem zufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angeordneten Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Goldberg den 21sten May 1816. In dem über den Nachlaß des hier gestorbenen Schuldner-Vesteten Christian Friedrich Stein eröffneten erbenschaftlichen Liquidationsprozeß, in welchem bereits am 1. März 1814. eine Edictal-Citation aller unbekannten Gläubiger ergangen, werden nunmehr nach erfolgter Aufhebung der Suspension der Militärprozeße alle unbekannte Gläubiger desselben aus der Classe der Militärpersonen hiemit vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen auf den 12. August d. J. angeordneten Termine Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Epler, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Mandatarium, wozu ihnen der Herr Justizcommissarius Bormann hiemit vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnächst aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Wer nicht erscheint, hat zu erwarten, daß er aller seiner etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der Creditoren, die sich bereits gemeldet haben, noch übrig bleiben möchte, gewiesen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Offen

Offener Arrest.

*) Breslau den 7ten May 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 1. Januar 1814 zu Plegnitß verstorbenen Königl. Landwehr-Hauptmannes, Graf v. Schweinitz auf Berghof, der Concursproceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten Grafen v. Schweinitz etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zugewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotwidrig Extrahirte für die Masse anderweit bengetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. Juli 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.)	—	136 $\frac{1}{4}$	Kayserl. detto -	94	93 $\frac{1}{2}$
detto - 2 M.)	—	—	Friedrichsd'or -	9 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{4}$
Hamburg Banco - 4 W.)	148 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - . . .	102	101
detto - 2 M.)	—	147 $\frac{1}{2}$	Münze -	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{3}{4}$
London - 2 M.)	—	6 13 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - . . .	—	76
Paris - 2 M.)	—	—	Staats-Schuld-Scheine - .	77 $\frac{1}{2}$	76 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	102	—	Holländ. Obligations - .	93	—
Augsburg - 2 M.)	100 $\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations - . . .	—	104 $\frac{1}{2}$
Berlin - a Vista	—	98 $\frac{3}{4}$	Tresor-Scheine -	100	99 $\frac{1}{2}$
detto - 2 M.)	—	97 $\frac{1}{4}$	Wiener Einlösungs-Schein	35	—
Wien - a Usc.)	38	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	103	102 $\frac{3}{4}$
detto - 2 M.)	—	—	— 500 —	104 $\frac{1}{2}$	104
Holländ. Rand-Ducaten -	—	95 $\frac{1}{4}$	— 100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 8. bis 13. Juli 1816.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.
Breslau:	4	1	1	3	1	5	2	12	1	2	1	9
Der Schfl. in Glas												
Der Schfl. in Fauer												
Der Schfl. in Plegnitß												
Der Schfl. in Schweinitz												

Erste:

Erste Beilage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. Jult 1816.

Zu verkaufen.

Breslau: Ein bedeckter leichter Reisewagen ist vor dem Oberhert im Haafschen Bade zum Verkauf.

Breslau den 30sten April 1816. Das hinter dem Christophori-Kirche hofe sub Nro. 978. gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmann David Gottfried Walther gehörende Wohnhaus, welches nach der am Rathhau'e hieselbst ausgehängten Tage auf 2160 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 1800 Rthlr. zu 6 pro Cent abgeschätzt worden, soll in Terminis den 14ten August, den 14ten October und den 16ten December öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden. Die Zahlungsfähigen Kauflustigen haben sich daher zur bestimmten Zeit, besonders aber in dem auf den 16ten December anstehenden letzten und premtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Muzel, einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben; hiernächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestoterbenden gedachtes Haus durch das zu eröffnende Abjudicationserkenntniß in der Folge zugeschlagen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Edicition der eingetragenen sowohl auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 14. März 1816. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram in Breslau ist der 26. August c. Vormittags um 10 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf die zu Neukirch sub Nro. 37. gelegene auf 44 Rthlr. Cour. abgeschätzte Gottfried Wandlowsky'sche Dreßgärtnerstelle angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths mit Bezug auf das diesfällige Citatorium vom 28sten April 1815. vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornich:

Erleg den 14ten May 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Executors des Gustav Friedrich v. Ziemerky'schen Testaments und der Universalerbin des Erblassers die im Fürstenthum Oppeln und dessen Forst Kreise belegene Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbleibenden öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 10ten September a. c., den 10ten December a. c., und besonders den 14ten März 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem genannten Depu'tirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Böllmer, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter im Jahr 1808. nach den davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-

Regi.

Registratur eingesehen werden können, und zwar Ober- und Meier-Lubie, zusammen auf 75,568 Rthl. 16 ggr., und Joschowitz auf 29,647 Rthl. 23 fgr. 4 d^o. gewürdigt worden, den besizsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Bleichungsstermine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meistblichenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Am Liebenthal den 20sten April 1816. Behufs der Erbes-Ausschließung subhastirt hiesiges Königl. Justizamt ein im Amtsdorfe Schmottseifen Löwenbergischen Kreises gelegenes, localgerichtlich auf 1496 Rthlr. 16 ggr. gewürdigtes Dominial-Ackerstück von 13 Scheffel Aushant und einer Wiese, bestimmt zu Bleichungssterminen den 29sten May, 28sten Juni, peremptorie aber den 30. Juli c., als Dienstag, in denen sich Kauflustige, und zwar die erstern beiden an hiesiger Amtsstelle, im letzten aber im Orts-Gerichtskreischam, früh 9 Uhr einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbinteressenten gewärtigen können.

Königl. Preuss. Justizamt.

Falkenberg den 24sten April 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag der Fleischer Johann George Ludwigschen Erben das hieselbst sub Nro. 4. belegene Haus, welches auf 144 Rthlr. 26 fgr. 8 d^o. gewürdigt worden, in den Bleichungssterminen den 20sten May, 29sten Juni und peremptorie den 20sten Juli a. c. Kauf- und Besizsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestblichende hat mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Grüßau den 20sten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das sub Nro. 1. zu Trautliebbersdorf im Vollenhain-Landesbuttschen Kreise, und zwar $1\frac{1}{2}$ Meile von Landeshut und $\frac{1}{2}$ Meile von Friedland, gelegene, zum Vermögen des Vorwerksbesizer Joseph Jungnickisch gehörige, in 320 $\frac{1}{2}$ Morgen Ackerland, 34 Morgen Wiesen und Garten, 5 $\frac{1}{2}$ Morgen Unland und Wegen, und $1\frac{1}{2}$ Morgen Teiche und Hofraum bestehende, und auf 17,574 Rthlr. 3 fgr. 4 d^o. Cour. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk im Wege der Execution auf den Antrag einiger Realgläubiger subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 16ten August c. a.,

— — 15ten November c. a., und peremptorie

— — 15ten Februar 1817.

festgesetzten Pictationsterminen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestblichenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Die Taxe von diesem Gute kann in der hiesigen Gerichts-Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Hermbsdorf unterm Rhynast den 24sten Juni 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotsch Rhynastischen Gerichtsamte ist ad Instantiam eines Gläubigers Terminus zum Verkauf des dem Carl Bröthner zugehörigen und sub Nro. 51. in Seyfershan belegenen Hauses, welches auf 905 Rthlr. gerichtlich gewürdigt ist, auf den 26sten August c. anberaumt worden; und es werden dannenhero Kauflustige

Alle hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocolum zu geben und sodann zu gewärtigen, daß nach abgegebener Erklärung von Seiten des Creditoris subhastatus und übrigen Interessenten dem Meistbietenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört werden.

Glogau den 14ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das zur Verlassenschaft der Anna Barbara Baudiz geb. Nolle gehörig: sub Pro. 7. zu Roswitz belegene Bauer- gut Schnlden halber subhastirt werden soll, und der 21ste Juni, der 19te Juli, und 20ste August c. zu Bietungsterminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses auf 1583 Nthl. gewährigte Bauergut zu kaufen gesonnen sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, die jedoch mit gerichtlicher Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schönwaldau den 29ten May 1816. Auf den Antrag der Ritters- meister Pöhlischen Vormundschaft soll die hieselbst gelegene eingängige Nieder-Wassermühle nebst Brettschneide, wozu ein Obst- und Grasgarten gehörig, desgleichen 9 Scheffel Aussaat Acker und 1 Scheffel Klächen-Inhalt Wiesen gehörig, wovon die gerichtlich aufgenommenen Taxen auf 2215 Nthl. 5 gr. ausgefallen, freywillig subhastirt werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in den angezeigten 3 Bietungsterminen

den 26sten Juni c.,

den 31sten Juli c.,

und besonders in Termino peremptorio

den 28sten August 1816.

des Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in der gewöhnlichen Gerichtsamtsstäte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden benannte Grundstücke in Termino ultimo gegen baars Bezahlung in Courant nach vorhergegangener Einwilligung der Pöhlischen Vormundschaft adjudicirt, auf später eingehende Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Prälatin v. Stechow'sche Schönwaldauer Gerichtsamt.

Brann, Justit.

Krappitz den 3ten Juni 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das nach dem verstorbenen Fleischermeister Franz Orzlwacz verbliebene hierorts sub No. 20. belegene Wohnhaus und Stallung, welches auf 371 Nthl. 10 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden soll,

soß, und hierzu ein • für allemal ein Termin auf den 5ten August in der hiesigen Stadegerichts • Kanzley ansteht. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wemächst der Bestbieter den Zuschlag dieses Hauses nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen hat. Die ausgenommene Taxe kann in der Gerichts • Kanzley nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Persch.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in No. 1852. ist der erste Stock von 2 Stuben, Küche, 1 Bodenkammer und 1 Keller zum Holz zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist daselbst bey dem Eigenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermietthen sind auf der Hummeren in No. 844. von Michaelis ab zwey Wohnungen, die eine mit der Aussicht nach dem Garten; desgleichen sofort zwey trockene Keller mit Eingang von der Straße.

*) Breslau. Zwey Stuben nebst Kabinet und Küche sind theilweis an einzelne Herren oder auch einer stillen Familie sogleich abzulassen. Näheres Sandgasse No. 1593.

Zu verauctioniren.

*) Stettin. Den 1sten August d. J. werden wir über eine Parthie von 500 Oxhoft Rum, die wir directe von St. Croix erhalten haben, Auction abhalten lassen. Wir bringen dies schon jetzt zur Kenntniß, damit Auswärtige Zeit gewinnen, ihre Orders zu ertheilen. Auch erbiehen wir uns, auf Verlangen Proben postfrey einzusenden.

Gebr. Werner,

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Gärtner, der die Baumzucht versteht und etwas Kenntnisse der Drangerie besitzt, findet zu Beobachten sein Unterkommen. Das Nähere erfährt man in der Weintraubengasse No. 1291. zwey Treppen hoch.

Gelder, so zu leihen gesucht werden

*) Breslau. Ein Capital von 600 Rthlrn. Cour. wird zur ersten Hypothek auf ein hier in der Stadt gelegenes Grundstück von 54 Quadratruthen 45 Quadratfuß und neu gebautes Haus, welches gerichtlich auf 830 Rthlr. abgeschätzt, gesucht. Das Nähere darüber bey der Frau Nowackin auf der Saynabrücke in ihrem eigenen Hause No. 1794.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Nebst dem bekannten ganz feinen Berliner Bleymeiß, habe auch eine Parthie sehr schöner und billiger Farben aller Art erhalten.

F. A. Hertel, am Theater.

*) Bresl.

*) Breslau. Maculatur aller Arten wünscht gegen baare Zahlung zu kaufen
J. A. Hertel, in 3 Kränzen am Theater.

*) Breslau. Beym Kaufmann Rosenberg in der Stockgasse ist ein Transport Selter, Eger und Eudower Brunn, auch Saischüger Bitterwasser, in großen und kleinen Flaschen angekommen und nebst Spaa, Reinerzer und Jämsberger Brunn in billigen Preisen zu haben.

*) Breslau. Die Predigt bey der Gedächtniß-Feyer der im großen Kampfe der letzten Jahre gebliebenen Kriegsmänner des siegreichen Preussischen Heeres, den 4. Juli 1816. in der Cathedralkirche gehalten von Doctor Daniel Krüger, Canonicus, Domprediger der Cathedralkirche u. s. w. gr. 8. Breslau, geheftet, ist so eben erschienen und auf Druckpapier für 3 sgr., auf Schreibpapier 5 sgr. Mz., auf Wellpapier für 5 sgr. Cour. zu haben in der Buchhandlung von Joseph May und Comp. am Paradeplatz.

*) Breslau. Beym Kaufmann J. B. Mierszwa am Eingange der Stockgasse rechts vom Ringe, ist ein Transport frischer Selter Brunn in großen und kleinen Krügen, Eger in großen und kleinen Krügen, Saischüger Bitterwasser in großen und kleinen Flaschen, Eudower in großen und kleinen Flaschen, Reinerzer, Odersälzbrunn sind zu den billigsten Preisen zu haben.

Breslau. Messner Citronen sind zu billigen Preisen zu haben bey
Lobe et Deffelein.

Breslau den 24ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der § 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des allhier den 17. May 1815. verstorbenen Hauptmann Ferdinand Friedrich Benedict v. Haupt die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuziehen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 21sten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des verstorbenen Rittmeister von der National-Cavallerie Franz Hoffmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung

setzung der einzelneischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Schlesien. g.)

Liegnitz den 5ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Herrn Obrist-Leutnant v. Kempßky und des Fräuleins v. Kempßky, wegen rückständiger Hypotheken-Zinsen, über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlautschen Kreise belegenen, ehemals dem 26. v. Tempelhoff gehörigen und von der Landschaft auf

76,636 Rthlr. 13 Sgr. 3½ D.

gewürdigten Rittergutes Uslau nebst der Colonie Zieten, der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger, welche nach Massgabe S. 12. Lit. 51. Theil 1. der allg. Gerichts-Ordnung an das gedachte Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung der Forderungen anberaumten Termine, den 13. August d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichtsrath v. Franckenberg, auf dem Ober-Landesgerichte in Glogau entweder in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte, bey dem hiesigen Ober-Landesgerichte zur Prozeß-Praxis autorisirte Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Hof-Fiscalc Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritätsurteil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehrermähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden. Da auch der jetzige Aufenthalt des Hypothekengläubigers, Ober-Amtmann Sappin, welcher vor 2 Jahren in dem Dorfe Polzig bey Meseritz als Pächter gewohnt, unbekannt ist; so wird derselbe namentlich vorgeladen, und ihm bekannt gemacht, daß ihm der Ober-Landesgerichts-Auscultator Mosig zum Assistenten bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Liegnitz den 24ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichtes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die im 1sten Liegnitzschen Kreise belegenen bereits sub hasta stehenden Güter Kaufse, Raden und Krottenphul, insgleichen Wälschkau nebst Thierwerder, deren Besitztitel zwar noch auf den verstorbenen Landrath v. Frobel lautet, welche aber von dem Lieutenant Jitz v. Massow naturaliter besessen werden, und deren zu erwartende Kaufgelder auf Ansuchen der Obristin v. Hüser geb. v. Siegroth, als einer einzutragenen Realgläubigerin, der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Zugleich werden alle Realgläubiger

Gläubiger genannter Güter wie sie S. 11. und 12. l. c. näher bezeichnet sind, vor-
geladen, in Termino den 9ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum
Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Götsch auf dem Ober-Lan-
desgericht zu Glogau in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informir-
ten hiesigen Justizcommissarium (wozu die Hofscalc Dehmelt und Hoffmann vor-
geschlagen werden) zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheini-
gen, auch sich über die Wahl eines Commun-Mandatarii, wozu die Obristin v. Hü-
ser den Justizcommissarium Becker vorgeschlagen hat, zu erklären. Die in diesem
Termin Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die Güter präcludirt, und
es wird ihnen damit sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger,
unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, ein ewiges Stillschweigen auf-
erlegt werden.

König. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 18ten May 1816. Da in den am 8ten Januar und 9ten Fe-
bruar, ingleichen am 14ten März, 1814. peremptorie anstehenden Terminen zur
Subhastation der zu Ganiowitz Ratiborer Creises unter der Gerichtsbarkheit des
unterzeichneten Gerichtsamts belegenen, zum Carl Gronoskowschen Nachlaß gehörigen
Arrendegebäude nebst Zubehör und der mit denselben verbundenen Erbpachtge-
rechtigkeiten des Brau- und Brandwein-Urbars und Schankes, welche incl. der
Mensilien auf 1399 Rthlr. 22 sgr. 3 d. abgeschätzt worden sind, sich kein Käufer
gemeldet hat, so soll nach dem Antrage der Gronoskowschen Erben und Vormund-
schaft die Subhastation Behute der Theilung und Befriedigung der Gläubiger wie-
derholt werden. Hiezu ist der 1ste Termin auf den 27sten May c., der 2te den
28sten Juni, und der 3te und peremptorische Termin auf den 29sten Juli c. Vor-
mittags um 9 Uhr in der Gerichtsfangley hieselbst in der Langengasse im Stelma-
cher Winkelschen Hause angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
dahero hiedurch eingeladen, sich in gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr zu
melden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden nach
abgegebener Genehmigung der Interessenten und beygebrachtener ehervormundschaft-
licher Approbation die Arrende- und resp. Erbpacht werde adjudicirt werden, ohne
auf die nach dem letzten Termin eingehende Gebote weiter Rücksicht zu nehmen.
Die Tage ist unter dem hiesigen Rathhause und in Ganiowitz einzusehen, und wer-
den die etwaigen Bedingungen in den anstehenden Terminen bekannt gemacht
werden. Uebrigens werden unter einem alle und jede unbekannte Realspräten enten
befagter Arrendegebäude hiermit ebenfalls vorgeladen, ihre vermeintlichen Reals-
ansprüche in den obgedachten Terminen und spätestens in Termino peremptorio den
29sten Juli c. anzuzeigen und zu justificiren, oder zu gewärtigen, daß sie mit sol-
chen in Rücksicht auf die Arrendegebäude und resp. Erbpachtgerechtigkeit präcludirt
werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürsichtlich v. Sain, Wittgensteinsches Gerichtsamt des vormaligen
Collegiatstifts.

Wenzel, Justit.

Friedland den 28. May 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt sub-
basirt Schulden halber das nach dem Ignaz Berger hinterbliebene, sub Nero. 50.
zu Wierßel Falkenbergischen Creises belegene, auf 187 Rthlr. Courant gerichtlich
abgeschätzte robotsame Bauergut, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige
zur Abgabe ihre Gebote zu dem einzigen auf den 27sten August a. c. auf der Ge-
richts-

richtsstube zu Friedland Vormittags um 10 Uhr ansetzen Termine mit der Zustimmung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Realoffenshaftgläubiger in obgedachten Termine zu erscheinen, ihre Anforderungen gehörig zu liquidiren und zu beschreiben, hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

Natibor den 21sten May 1816. Das hiesige k. k. v. n. Wittgensteinsche Gerichtsammt des k. k. Hof- und Justizraths zu Ratibor macht hiermit bekannt, daß die zu Pieskau locatede Erbes nahe bey dem Städtchen Dornau-Mestrich gelegene, aus zwey v. d. gen. besetzten Wäldern bestehende Windmühle und circa 32 Scheffel 8 W. h. 35 Maßel groß Maas Aushaat gut gelegener Aecker, welche Realitäten zusammen auf 5494 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdet worden, auf den Antrag der Erben und der Gläubiger sowohl im Ganzen als einzeln derselben einzeln in drey Terminen, und zwar den 15ten August und 25. October c. an hiesige Gerichtsstube, in Termino peremptorio aber den 16ten December 1816. in loco Pieskau selbst an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen. Es werden daher Kaufsüchtige und Zahlungs-sfähige hiermit aufgefordert sich in den benannten beyden ersten Terminen in hiesiger Gerichtsstube, in Termino peremptorio aber in loco Pieskau Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihr Gebeth abzugeben, demnächst aber den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Proprietären Creditoren und Erben zu gewärtigen. Uebrigens ist die Tage vor der hiesigen Gerichtsstube und im Kreischam zu Pieskau ausgeschrieben, und kann daselbst nachsehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorgeladen, daß dem Angelegenheiten ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer dieser Realitäten wird auferlegt werden.

Lange.

Hermisdorf unterm Rynast den 24sten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des insolventen sich erk. k. k. Haus'ers und Schneiders Christian Friedrich Seidel in Warmbrunn k. k. Reichsältesten Concursus eröffnet und diesemnach die Subhastation des demselben gehörenden sub No. 76. daselbst gelegenen und unterm 5ten März c. auf 295 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses veräußert werden; so wird von Seiten des reichsältesten Schaffgotsch Warmbranner Gerichtsamts, sowohl Terminus licitationis als liquidationis auf den 26. August a. c. anberaumt, und es werden diesemnach alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erkaufen Willens sind, vorgeladen, in besagtem Termine früh um 9 Uhr in der allhierigen Hermisdorfer Anwaltskanzley zu erscheinen, ihr Gebeth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bezahlenden nach Abgabe neuer Erklärung der Interessenten das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden aber auch sämtliche Gläubiger des Gemeinschuldners binnen 9 Wochen a dato, peremptorie aber auf den 26sten August c. früh um 9 Uhr ad liquidandum et iustificandum präsumsa sub pōna praeclusi et perpetui silentii hierdurch citirt.

Zweyte

Zweyte Beilage

zu Nro. XXIX. des Breslauer Intelligenz-Blattes
vom 15. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kontrakte.

Grünberg den 20 May 1816. Vom Köigl. Stadtgerichte zu Grünberg sind vom 1. August 1815. bis ult. März 1816. folgende Käufe gerichtlich abgeschlossen worden:

1. Des Zimmermanns Gottfried Anders Kauf zu Sawade, um Häuslers Acker, pro 75 Rthl.
2. Des Gärtners Matthäus Häusler Kauf zu Sawade, um Anders halben Weingarten, pro 75 Rthl.
3. Des Tuchmachers Emanuel Hentschels, um der Aestern Grasstück No. 295., pro 600 Rthl.
4. Des Tuchmachers August Gottlob Fiedlers, um den Derlingschei Weingarten No. 1049., pro 100 Rthl.
5. Des Leinwandhändlers Samuel Walters Kauf, um Bretschneiders Weingarten No. 1719 a., pro 300 Rthl.
6. Des Fleischaubers Friedrich Wilhelm Ludwig, um Contrads Fleischaubank No. 8., pro 250 Rthl.
7. Des Fleischaubers Carl Ehrenfried Besser Kauf, um Kadochs Fleischaubank No. 1., pro 220 Rthl.
8. Des Fleischaubers Johann Gottlieb Kadoch Kauf, um der Schönschnitten Schur No. 54., pro 165 Rthl.
9. Des Tuchmachers Johann Joseph Siebe, um Ottos Weingarten No. 1513., pro 100 Rthl.
10. Des Tuchmachers Johann Christian Bönsch, um der Reicherten halben Acker No. 394., pro 60 Rthl.
11. Des Tuchmachers Johann Gottlieb Seibt, um Kapitschkes Wohnhaus No. 337 um 4ten Viertel, pro 875 Rthl.
12. Des Tuchmachers Johann Carl Hennig, um Köstels Weingarten no. 216., pro 50 Rthl.
13. Bäckers Carl August Schindlers Kauf, um Srempels Weingarten no. 1477., pro 40 Rthl.
14. Des Jargonanten Daniel Schramm, um Köstels Acker no. 16., pro 221 Rthl.
15. Des

15. Des Tuchmachers Jeremias Gottlieb Nicolai, um Hoffmanns Weingarten no. 410, pro 130 Rthl.
16. Des Tuchmachers Friedrich Wilhelm Hoffmann, um Hoffmanns Weingarten, pro 50 Rthl.
17. Des Tuchmachers Gottfried Müller, um Hoffmanns Weingarten no. 766., pro 100 Rthl.
18. Tuchmacher Ephraim Gottlieb Herrmann, um Rößels Weingarten no. 1600 a., pro 316 Rthl.
19. Seifensieder Benjamin Gottlieb Delvendahls, um Radochs Hofraum, pro 1400 Rthl.
20. Schneider Johann Christian Piersch, um Walters Weingarten no. 1483 b., pro 240 Rthl.
21. Tuchmacher Gottlieb Erdmann Kahl, um Kahls Weingarten, pro 200 Rthl.
22. Des Tuchmacher Johann Gottfried Denke, um Linkes Wohnstube, pro 680 Rthl.
23. Tuchmacher Carl Heinrich Herrmann, um Hermanns Weingarten no. 1461., pro 590 Rthl.
24. Coffetier August Walters, um Wänsch Weingarten no. 1646., pro 100 Rthl.
25. Drechsler Anton Katscharz, um Pfohls Weingarten no. 1785 a., pro 150 Rthl.
26. Der Johanne Beate Schabern, um Pögholds Wohnhaus no. 171. im zweiten Viertel, pro 990 Rth.
27. Des Bettcher Samuel Buttigs, um Thonkes Ackerstücke, pro 800 Rth.
28. Schneider Carl Brettschneiders Kauf, um Thonkes Ackerstücke, pro 411 Rthl.
29. Des Tuchscheer Johann Benjamin Kamps, um Thonkes Acker, pro 263 Rthl.
30. Der Tuchmacherfrau Anna Rosina Schädeln, um Schulz's Weingarten no. 621., pro 600 Rthl.
31. Des Zimmergesellen Johann Gottfried Koch, um Hermanns Weingarten no. 1266, pro 100 Rth.
32. Destillateurs Christian Gottlob Almanns Kauf, um Fiedlers Weingarten no. 1916., pro 83 Rth.
33. Carl Samuel Grain, um Furkerts Wohnhaus no. 164. im zweiten Viertel, pro 400 Rth.

34. Tuchmacher Johann Franz Kapitschke, um eine Baustelle, pro 131 Rth. von der Cämmerey.
35. Kaufmann Johann Franz Esser, um Essners Weingarten no. 85. pro 200 Rth.
36. Tuchmacher Johann Gottlob Zimmerling, um Schrecks Ackerstück, pro 500 Rthl.
37. Schneider Johann Gottlieb Becker, um Pfennigs Wohnhaus no. 30. im vierten Viertel, pro 500 Rth.
38. Tuchmacher Carl Ferdinand Rothenburg, um einen Baustück von der Cämmerey, pro 640 Rthl.
39. Johann George Leucherts, um Leucherts Acker no. 449., pro 150 Rthl.
40. Tuchscheerer Hentschel und Fiebigs Kauf, um Försters Windmühle pro 3000 Rth.
41. Fleischhauer Johann Joseph Brügels, um ein Brügelsches Heide-
stück, pro 360 Rthl.
42. Desselben Kauf, um Brügels Heidestück, pro 180 Rth.
43. Desselben Kauf, um Brügels saure Wiese, pro 216 Rth. 16 gr.
44. Tuchmacher Johann Gottfried Mannigel, um Schulzes Wohnhaus
No. 265. im zweiten Viertel, pro 800 Rth.
45. Tuchmacher Gottlieb Kuhlmann, um Schulzes Weingarten no. 34.
pro 400 Rth.
46. Tuchmacher Johann Ohminger, um Grosses Weingarten no. 159c.
pro 285 Rth.
47. Tuchmacher Friedrich Wilhelm in Grasse, um Anton Nippes Wohn-
stube, pro 800 Rth.
48. Schieferdecker Gottfr. Pfennigs, um Lindners Weingarten no. 907.
pro 267 Rth.
49. Tuchmacher Florian Starke, um Bauers Wohnhaus no. 110. im
dritten Viertel, pro 970 Rthl.
50. Müller Franz Joseph Weberbauer, um Zimmerlings Weingarten-
stück, pro 425 Rth.
51. Häusler Christian Wandke, um Schrecks Ackerstück, pro
150 Rthl.
52. Tuchmacher Johann Franz Anton Weise, um Weissin Wohnstube
no. 2, pro 1000 Rth.
53. Tuchmacher Johann Anton Pippe, um einen Fleck von der Cäm-
merey, pro 305 Rth.

54. Tuchmacher Franz August Lockner, um eine Baustelle, pro 350 Rthl.

55. Gärtner Gottfried Schulz, um Schüllers Burgwiese no. 57., pro 575 Rthl.

56. Brandweinbrenner Christian Gottlieb Liehr, um die Weinarten no. 1281., pro 400 Rth.

57. Schulzen Johann Friedrich Schulz, um Schulz's Oderwiese zu Sawade, pro 300 Rthl.

58. Schulzen Johann Friedrich Schulz, um Schultzes Scholtise, no. 1. zu Sawade, pro 600 Rthl.

59. Tuchkaufmann Jeremias Siegismond Förster, um einen Fack Gräfery von der Stadt, pro 200 Rth.

60. Der Cammerer Kauf, um Frisches Gräferey no. 230. pro 200 Rth.

61. Schöffers Anton Stenzel, um Steinsches Weingarten no. 1753., pro 300 Rthl.

62. Wäcker Franz Kluge, um Eckhards Weingarten no. 866., pro 450 Rthl.

63. Tuchkaufmann Johann Michael Thonke, um Eckhards Weingarten no. 1217., pro 200 Rth.

64. Dasselben Kauf, um Eckhards Weingarten No. 1218., pro 200 Rthl.

65. Tuchfabrikanten Samuel Heinrich Schulz, um Schulzes Weingarten no. 328., pro 535 Rth.

66. Tuchmacher Friedrich Gotthilf Schulz, um Schulzes Weingarten no. 328., pro 550 Rth.

67. Tuchmacher Fabian Wangski, um Lakners Wohnstube litt. D., pro 255 Rthl.

68. Tuchmacher Benjamin Gottlob Sommer, um Lakners Weingarten no. 1820., pro 150 Rthl.

69. Tuchscheerer Carl August Ebert, um Rossmanns Wohnhaus no. 223. im zweiten Viertel, pro 1800 Rth.

70. Tuchfabrikanten Johann Gottfried Pils, um Hennigs Gräferey no. 355., pro 180 Rth.

71. Tuchmacher Carl Traugott Kern, um Müllers Weingarten no. 468. pro 250 Rthl.

72. Tuchscheerer Friedrich David Dersch, um Schirmers Gräferey no. 499., pro 400 Rthl.

73. Des Seifensieder Christian Friedrich Grempler, um Seydel's
Hofstad no 40., pro 100 Rth.
74. Des Kaufmann Johann Heinrich Winter, um Seidel's Brauhof
no. 40., pro 7500 Rth.
75. Wöbcher Samuel Bruttig, um Heinrich's Wohnhaus no. 143. im
zweiten Viertel, pro 2400 Rthl.
76. Derselbe, um die Heiarich'sche Gräferen No. 260., pro 180 Pth.
77. Schneider Johann Ehrenfried Dietrich, um Markerts Wohnhaus
no. 364. im 4ten Viertel, pro 900 Rth.
78. Häusler Johann George Müller, um Helbig's Häuslerstelle zu
Krampe, pro 143 Rth.
79. Tuchkaufmann Daniel Bräunig, um Herrmann's Wohnstube, pro
300 Rth.
80. Derselben Kauf, um Herrmann's Weingarten no. 603., pro
200 Rthl.
81. Rothgerber Christian Heinrich Hentschels, um Schnauders Wohn-
haus no. 118. im ersten Viertel, pro 1600 Rth.
82. Hutmacher Johann Samuel Knauer, um Kraufes Wohnhaus
no. 85. im ersten Viertel, pro 1000 Rth.
83. Derselben Kauf, um Klinkes Burzermwiese no. 128., pro 50 Rthl.
84. Häusler Christian Dickbein, um Klinkes Häuslerstelle no. 56. zu
Sawade, pro 150 Rth.
85. George Friedrich Kuske, um Kuske's Häuslerstelle zu Sawade,
pro 80 Rth.
86. Tuchmacher Carl Samuel Nicolai, um Eckerts Wohnhaus no. 328.
im 4ten Viertel, pro 1800 Rth.
87. Seifensieder Christian Friedrich Grempler, um Bartsches Fleck Land,
pro 250 Rth.
88. Schuhmachers Christian Friedrich Masch, um Steffens Weingar-
ten no 1952., pro 250 Rth
89. Schuhmacher-Ältesten Johann Christian Sommer, um Weißes
Acker, pro 6500 Rthl.
90. Obrurg Carl Siegmund Tiege, um Weißes Vorwerkgebäude,
pro 2900 Rthl.
91. Gebrüder Thonke, um Tiege's Gehöfte no. 368. im 4ten Viertel,
pro 3300 Rth.
92. Tuchbereiter George Wilhelm Steffen, um Schulges Acker no. 31.
pro 430 Rthl.

93. Schuhmacher-Aeltesten Johann Christian Sommer, um Königs Bankrechte, pro 100 Rth.
94. Winzer's Johann Christian Herrmann, um Herrmanns Wohnhaus no. 280. im 4ten Viertel, pro 200 Rth.
95. Tuchmacher Benjamin Sommer, um Hoffmanns Weingarten, pro 150 Rth.
96. Zimmer-Aeltesten Johann George Seiferts, um Menzels Scheunstelle no. 27., pro 50 Rthl.
97. Gerbers Paul Baronai, um Reiches Verbeschuppe, pro 600 rth.
98. Tuchmacher Johann Ehrenfried Reiche, um Sommers Wohnstube pro 760 Rthl.
99. Tuchmacher Johann Samuel Pils, um Hendkes Wohnstube tit. a. pro 790 Rthl.
100. Gottfried Heinze, um Heines Bauernnahrung zu Wittgenau no. 16., pro 400 Rth.
101. Tuchmacher Carl Gottfried Dittke, um Hoffmanns Wohnhaus no. 311. im zweiten Viertel, pro 1100 Rth.
102. Tuchmacher Carl Gottlob Hoffmann, um Dittkes Wohnhaus no. 155. im 3ten Viertel, pro 370 Rth.
103. Des Mechanici Heinrich George Berger, um Baumgarthens Wohnhaus no. 446. im 4ten Viertel, pro 2000 Rth.
104. Tuchfabrikanten Carl Samuel Hartmanu, um Magdeburgs Bürgerwiese no. 111., pro 310 Rth.
105. Rutschners Gottfried Magnus, um Magdeburgs Bürgerwiese no. 183., pro 360 Rth.
106. Gerber Heinrich Wilhelm Hentschel, um Fechners Schuhbank no. 14, pro 560 Rth.
107. Kaufmann Ferdinand Schönborn, Köntels Weingarten no. 258. pro 600 Rth.
108. Desselben Kauf, um Köstels Weingarten no. 259., pro 350 rth.
109. Desselben Kauf um v. Drygalskys Ackerfleck, pro 200 Rth.
110. Bäcker Carl August Schirmer, um der Steinschen Wohnhaus no. 346 im 4ten Viertel, pro 1000 Rth.
111. Tuchmacher Gottlieb Wurst, um Herrmanns Weingarten no. 1116. pro 50 rth
112. Winzer Johann Christian Degen, um Grundmanns Ackerfleck, pro 50 Rth.

113 Zimmergesellen Christian Becke, um einen Cammererpfack, pro 50 Rthl.

Freghan. Das Verzeichniß von denen in hiesiger Standesherrschaft hieselbst in dem 2ten halben Jahre, als 1mo Juli bis ult. Decbr. 1815. und in dem ersten halben Jahre als a 1mo Jan. bis ad ult. Juni a. c. vorgefallenen Käufen von Grundstücken:

Vom 2ten Semester 1815.

1. Der Freymann und verabschiedete Canonier Christian Kaller zu Wyast am Werthe 200 rthl.

2. Der Ackerbürger Christian Heller, in dem Städtel Freghan, pro 300 rthl.

3. Der Rodeländer Matthes Fleischer in Freihan, pro 180 rthl.

4. Der Bräuermeister Caspar Scholz auf der Schloß-Colonie, pro 150 Rthl.

5. Der Freymann Gottlieb Streich zu Ruchwitz, pro 350 rthl.

Vom ersten Semester 1816.

6. Der Colonie-Häusler Christoph Franz in Wyast, pro 80 rthl.

7. Der Friedrich Zeuger in Biadusche, pro 180 rthl.

8. Der Ackerbürger und Rodeländer Gottlieb Suckale in dem Städtel Freghan, pro 300 rthl.

9. Der Tuchmachermeister Samuel Funcke in dem Städtel Freghan, wegen dem Paulschen Fundo, pro 170 Rthl.

10. Freymann Anton Suppe zu Ruchwitz, pro 250 rthl.

11. Anna Dorothea Wittingshof, traditio des maritalischen Fundi, pro 60 rthl.

12. Freymann Christian Tentsch zu Breschine, pro 215 rthl.

13. Freymann Heinrich Förster zu Ruchwitz, pro 700 rthl.

14. Ackerbürger Johann Reipricht, in dem Städtel Freghan, pro 120 Rthl.

Beuthen den 20. Juni 1816. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. Juni a. a. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Bauer Nieketta zu Rosberg, um das halbe Quart-Acker no. 12. im Rnefflinowskyschen Felde, pro 200 rthl.

2. Des Handelsmann Joseph Altschüler, um das Haus no. 101., pro 340 rthl.

3. Des Tischlers Florian Toppert, um das Haus No. 138., pro 332 Rthl.

4. Des

4. Des Vater Guardian Kornul, um den Garten sub no. 3 in der Stadt, pro 103 Rthl.

5. Der Wittwe Agneta Heres, um das Haus No. 152., pro 132 Rthl.

6. Des Schmidts Gyaanneck, um das halbe Quart-Acker no. 7. im Kneflinowsky'schen Felde, pro 212 Rthl.

7. Des Fleischer Anton Gysarz, um das Haus No. 39. in der Kleinwiger Straße, pro 177 Rthl.

8. Des Apotheker Samuel Schult, um den Wallgarten sub no. 7. am Tarnowiger Thore, pro 93 Rthl.

9. Des Ackerbürgers Joseph Spinezick, um die Vorstädtische Poffion No. 40. und ein Quart-Acker No. 79. im großen Felde, pro 440 Rthl.

Greusburg den 10. Juni 1816. Bey dem königl. Domainen-Amte Greusburg sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe gerichtlich vergetragen worden:

1. Des Gottlieb Gutsch, um seines Vaters Joh. Gutsch Freibauer-gut Bürgsdorf, pro 160 Rthl.

2. Des Gottlieb Scholtisek, um die väterliche Erbscholtisen zu Margsdorf, pro 800 Rthl.

3. Des Daniel Lukas, um das väterliche robothsame Bauergut zu Ludwigsdorf, pro 300 Rthl.

4. Des Andreas Smuda, um des Franz Schwarz Coloniestelle zu Buddenbruck, pro 125 Rthl.

5. Des Michel Cholewa, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Margsdorf, pro 220 Rthl.

6. Des Daniel Barwanick, um seines Vaters robothsames Bauergut zu Margsdorf, pro 336 Rthl.

7. Des Adam Pollok, um seines Vaters robothsame Gartenstelle zu Margsdorf, pro 24 Rthl.

Wodland den 12. Juni 1816. Heute ist Titulus Possessionis für die Catharina verwit. gewesene Arenscher jetzt verehl. Szora von der Coloniestelle sub No. 7 zu Carisgrund, welche dieselbe von ihrem verstorbenen Manne Georae Arenscher ab intestato auf den Grund der Erbes-Erklärung in einem Werth von 85 Rthlr. erhalten, berichtigt worden.

Anhang zur zweyten Beilage
 Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 15. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

G. üssau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen G. üssauer Enstgüter wird hierdurch bekannt gemacht, daß von ult. November 1815 bis heute nachstehende Käufe confirmirt worden, und zwar:

I. Von der Stadt Schöenberg.

1. Des Anton Pausch, um die Weyrauchsche Scheuer, pro 45 Rthlr.
2. Augustin Lowac, um das Sieborsche Haus Nro. 236., pro 200 Rthlr.
3. Des Franz Krause, um das Kirsteinsche Haus Nro. 222., pro 400 Rthlr.
4. Caroline Henriette Laube, um das Langersche Haus Nro. 249., pro 180 Rthlr.
5. Franz Krause, um das Büttnerische Haus Nro. 88., pro 64 Rth.
6. Des Christoph Heitzel, um das Weisserische Haus Nro. 14., pro 440 Rthlr.
7. Des Bernard Sinf, um das Raabesche Haus Nro. 79., pro 114 Rthlr.
8. Des Franz Jensch, um das Mürrinsche Haus Nro. 279., pro 22 Rthlr.
9. Des Tobias Stief, um die Krausfchen Acker und Wiese, pro 400 Rthlr.
10. Des Anton Fiedler, um das väterliche Haus Nro. 73., pro 560 Rthlr.

II. Von der Stadt Liebau.

11. Des Ernst Christian Franke, um die Heydrichsche Apotheke sub Nro. 219., pro 1800 Rthlr.
12. Des Gerber Hefmann, um ein Heintzelsches Ackerstück, pro 240 Rthlr.

13. Des Kleiner Paarsch, um den Heinzelschen Busch, pro
158 Rthl.
14 Des Bürgers Triebeneck, um eine Heinzelsche Wiese, pro
395 Rthl.
15. Des Handlmannes Spitzer, um zwei Heinzelsche Ackerstücke,
pro 381 Rthl.
16 Des Fleischermeisters Dorst, um ein Heinzelsches Ackerstück,
pro 156 Rthl.
17. Des Jäber Brendel, um eine Heinzelsche Wiese, pro 153 Rth.
18. Der verehlt Thatern, um eine Heinzelsche Wiese, pro 324 Rth.
19. Des Weber Hoffmanns, um die Heinzelsche Scheuer, pro
30 Rthl.
20. Des Burgermeisters Martini, um das Heinzelsche Haus No. 218.
pro 300 Rthl.
21. Des Valentin Hablischka, um das Egglersche Haus No. 63.,
pro 223 Rthl.
22. Des Franz Rose, um das Klennersche Haus No. 243., pro
113 Rthl.
23. Des Johannes Schuberts, um das Sängersche Schußhaus
No. 118., pro 1600 Rth.

III. Reichhennersdorf.

24. Des Heinzl, um den Beyrauchschsien Kleingarten No. 45.,
pro 221 Rthl.
25. Des Anton Maywald, um die Köpfelsche Kleingärtnerstelle no. 5.
pro 250 Rthl.
26. Anton Hanel, um das Baumertsche Bauergut No. 43., pro
1100 Rthl
27. Franz Kühn, um den Emilerschen Kleingarten No. 72., pro
300 Rthl.
28. Johann Maaz, um den Gärtnerschen Kleingarten No. 37.,
160 Rthl.

IV. Blasdorf bei Schömberg.

29. Des Franz Geisler, um den Schmidtschen Großgarten no. 35.
pro 400 Rthl.
30 Des Joseph Schremmer, um das Herrmannsche Bauergut
No. 17., pro 320 Rthl.

V. Kindelsdorf.

31. Des Ignaz Hüner, um den Kubeschen Kleingarten No. 33.,
248 Rthl.

VI. Alt-Reichenau.

32. Des Johannes Hanel, um das Leuchtersche Bauergut No. 68, pro 1100 Rthl.

33. Des Vincenz Satro, um das Rösnersche Haus No. 118., pro 140 Rthl.

VII. KleinwALTERSDORF.

34. Des Gottlieb Schneider, um das väterliche Haus No. 13., pro 104 Rthl.

VIII. Giesmannsdorf.

35. Des Carl Rauppach, um das Hilfsesche Bauergut No. 115., pro 1040 Rthl.

36. Der Martina Rosina Rauppach, um das Geyperische Hofehaus no. 49., pro 176 Rthl.

37. Des Johannes Scharf, um das Köhlerische Bauergut no. 52, pro 1240 Rthl.

IX. Altdorf.

38. Franz Bürgel, um das Kleinwächtersche Bauergut No. 18., pro 457 Rthl.

X. Lindenau.

39. Anton Stenzel, um das Müllersche Haus no. 409., pro 72 Rthl.

40. Des Melchior Dienst, um den Hübnerschen Kleingarten no. 11, pro 100 Rthl.

XI. Görtelsdorf.

41) Des Gottlieb Fichner, um das Fichtnersche Bauergut no. 16, pro 1220 Rthl.

42 Des Franz Meyer, um den Meyerschen Kleingarten no. 65., pro 72 Rthl.

43 Des Anton Rösner, um das väterliche Bauergut No. 4., pro 480 Rthl.

44 Des Franz Seaf, um den Hennigschen Kleingarten No. 68., pro 320 Rthl.

XII. Vogsdorf.

45 Anton Hanel, um das Krausches Haus no. 48, pro 40 Rthl.

46. Des Joachim Grallert, um das väterliche Bauergut No. 17., pro 300 Rthl.

XIII. Forst.

47 Des Heinrich Laube, um die Reichmannsche Scholtisen, pro 4050 Rthl.

XIV. Hohenhelmsdorf.

48. Des Benjamin Geyer, um die Petersche Grenzstelle No. 65., pro 327 Rthl.

49. Des

49. Des Carl Walter, um die Möbnersche Feisthe no. 63., pro 265 Rthl.

50. Carl Friedrich Gursch, um die Gursch'sche Feiststelle no. 53., pro 320 Rthl.

51. Des George Wilhelm Hülse, um das Glauhsche Haus No. 13. pro 102 Rthl.

XVI. Quetsdorf.

52. George Friedrich Hülse, um das Hülse'sche Haus No. 35. pro 48 Rthl.

XVI. Narben

53. Des Franz Wollstorf, um das väterliche Haus No. 8., pro 460 Rthl.

XVII. Leimbannsdorf.

54. Des Anton Maywald, um das Könersche Haus No. 35., pro 108 Rthl.

XVIII. Neu-Richenau.

55. Des Ehrenfried Renner, um das väterliche Bauergut No. 45., pro 800 Rthl.

XIX. Kunzendorf.

56. Des Bernard Köner, um das Grechersche Haus No. 12., pro 184 Rthl.

XX. Hünnersdorf.

57. Joseph Scholz, um das Hünnersche Haus no. 210., pro 182 Rthl.

XXI. Kleinheinersdorf.

58. Bernard Pfister, um das väterl Bauergut no. 17., pro 320 Rthl.

Namslau den 1 Juni 1816. Das Königl. Preß. Secretariat macht hiermit bekannt, daß von ult. December 1815. bis ult. May 1816. nachstehende Käufe bey demselben vorgenommen:

1. Der Kauf des Christian Fuernmann, um das väterliche Bauergut no. 13. zu Deuschmarbach, pro 1500 Rthl.

2. Des Christian Küber, um die Stelle no. 22. zu Ellguth von der Anne Küber, pro 130 Rthl.

3. Des Kaufmanns Krenzel, um das Haus no. 224. von seinem Vater Gottlieb Krenzel, pro 2000 Rthl.

4. Des Kaufmanns Sittenfeld, um das Haus no. 12. vom Hirschele Streuer, pro 1500 Rthl.

5. Des Hirschele Lewi, um den Kerscham no. 28 von den Müllerschen Erben, pro 1000 Rthl.

6. Des Tuchmachers Johann Kesse, um das Haus no. 136 von der Kirchen-Deputation, pro 1030 Rthl.

7. Des Tuchmachers Johann Härtel, um das Haus no. 95. vom Bäcker Carl Ackermann, pro 740 Rthl.

8. Des

8. Des Friedrich Schmidt, um den Kreisgram no. 28 vom H. H. H. Lewi, pro 2015 Rthl.

9. Des Tuchmachers Gottlieb Härtel, um das Haus no. 164. vom Benjamin Härtel, pro 800 Rthl.

10. Des Kupferschmides Tschmann, um das Haus no. 217. vom Tuchmacher Tschmann, pro 800 Rthl.

11. Des Schuhmachers Hoppe, um das Haus no. 4. vom Director Hübner, pro 1000 Rthl.

12. Des 10. Hoppe, um den Hübnerschen Garten No. 235., pro 700 Rthl.

13. Des 10. Hoppe, um das Hübnersche Haus no. 74., pro 100 Rthl.

14. Des 10. Hoppe, um die Hübnersche wüste Stelle n 81. und 82. pro 100 Rthl.

15. Des Tuchmachers Fuhrmann, um das Haus no. 86. von der verehlt. Mager, pro 575 Rthl.

16. Des Stirk-Fabrikant Wandschig, um das Grundstück no. 1. vom Kaufmann Maun, pro 1500 Rthl.

17. Des Organist Müller, um den gewesenen Kirchhof no. 272. von der Kirche-Dominanen, pro 115 Rthl.

18. Des Gottlieb Martin, um die Stelle no. 77. vom Wiera, pro 110 Rthl.

19. Des Schreibers Wegner, um das Haus no. 143. von der verehlt. Zippauer, pro 565 Rthl.

20. Des Hübners Ringe, um das Haus no. 97. vom Tuchmacher Schulz, pro 350 Rthl.

21. Des Erbers Hoffmann, um das Ackerstück no. 6. vom Gerber Fuhrmann, pro 50 Rthl.

22. Des Baues George Frey, um die Gottschalkesche Stelle no. 4., pro 300 Rthl.

23. Des Weisenbers Hartsch, um das Ackerstück no. 17. vom Schornsteiner Straßburger, pro 50 Rthl.

24. Des Weisenbers Hartsch, um das Ackerstück no. 5. vom Schornsteinfeger Hübner, pro 35 Rthl.

25. Des Schuhmachers Wicke, um das Haus no. 49. vom Tuchmacher Johann Wisse, pro 30 Rthl.

26. Des Tischlers Weisenmann, um das Haus no. 106. vom Tagelöhner Hübner, pro 180 Rthl.

27. Des

27. Des Schneiders Wunna, um die Stelle no. 4. Scholz Frey, pro 400 Rthl.

28. Der verehlt. Bürgermeister Hefler, um das Haus no. 145. von der Witwe Meier, pro 640 Rthl.

29. Des Tischlers W. ler, um das Haus no. 150. vom Schuhmacher Schenrich, pro 90 Rthl.

30. Des Koch Kienig, um die Stelle no. 57. von den Wavertschén Erben, pro 150 Rthl.

31. Des Hirschel Lewi, um die Stelle no. 57. vom Koch Kienig, pro 170 Rthl.

32. Des Züchners Wiersch, um das Haus no. 190. von den Wierschén Erben, pro 656 Rth

33. Des Schneiders Carl Wegner, um das Haus no. 185. von dem Züchner Basckereichen Erben, pro 636 Rth

Kontopp den 2 Juni 1816. Bey dem Landrath v. Deterschen Kontopp: Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1816. nachstehende Kaufcontracte zur grundherrschaflichen Co-confirmation vorgetragen worden, als nämlich:

1. Der Kauf des Bauer Christian Radam, um das väterliche Daniel Radamsche Bauergut zu Kontopp, pro 400 Rthl.

2. Des Bauer Gottfried Kubisch, um die Hanns Georg Bährsche Bauernahrung zu Kontopp, pro 130 Rth

3. Des Bauer Gottfried Kahan, um die väterl. Hanns Friedrich Kahursche Bauernahrung zu Kontopp, pro 100 Rthl.

4. Des Tschmacher Benjamin Gottlieb Vulpus, um das von dem Seilermeister Gottlieb Heise erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp, 170 Rth.

5. Des Schuhmacher Gotlob Freudenreich und das von der Freudenreichschen Vormundschaft erkaufte bürgerliche Wohnhaus zu Kontopp, pro 300 Rthl.

6. Des Deschfurschners Mathens Radam, um die aus dem Mathens Radamschen Nachlaß erkaufte Dreischgå merkausche zu Polame, pro 100 Rth.

Frenburg den 7ten Juni 1816. Beym Königl. Stadtrichter zu Frenburg sind vom 1 Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Besitzveränderungen in Confirmation gekommen und Au-di-tradiret worden:

1. Kauf des Stadtmüller Johann Michael Morich, um der verwit. Elter Haus no. 189., pro 800 Rth.

2. Des

2. Des Stadtmüller Michael Ulbrich, um der vermit. Eter Haus no. 190., pro 300 Rth.

3. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrich, um der vermit. Eter Garten no. 14., pro 100 Rth

4 Des Friedr. Wilh. Kellers, um Glaser Längners Hinterhaus ad no. 69, pro 400 Rth.

5. Des Johann Friedrich Knolls, um Stellmacher Gröschels Haus no. 203, pro 585 Rth.

6 Des Johann Carl Renners, um der vermit. U bern Haus no. 169., pro 300 Rth.

7. Des Gottlieb Heinrich Neumanns, um Fleischer Sellers Ackerstücke no. 38., pro 1100 Rth.

8. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no. 41., pro 200 Rth.

9 Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Viehweide-Ackerstücke no 5. und 6, pro 200 Rth.

10. Des Traugott Seilers, um Schuhmacher Hiltmanns Haus no. 196. pro 300 Rthl.

11. Des Johann Gottlieb Rumlers, um Schuhmacher Hiltmanns Ackerstücke no 15. und 16., pro 1600 Rthl.

12 Des Johann Gottlieb Rumlers, um Schuhmacher Hiltmanns Scheuer no. 27., pro 200 Rth.

13. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehlt. Grubnerin Ackerstücke no. 1., pro 600 Rth.

14. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehlt. Grubnerin Ackerstücke no. 3., pro 800 Rth

15. Des Stadtmüller Johann Michael Ulbrichs, um der verehlt. Grubnerin Ackerstücke no. 4., pro 800 Rth.

16. Des Stadtmüller Joh. Michael Ulbrichs, um der verehlt. Grubnerin Scheuern no. 3. und 4, pro 200 Rth

17. Der verehlt. Grubnern, um Joh. Mich. Ulbrichs Ackerstücke no. 43. pro 750 Rth.

18. Der verehlt. Grubnern, um Johann Michael Ulbrichs Scheuer no. 40., pro 50 Rth.

19. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Ackerstücke no 29, pro 450 Rth.

20 Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Scholzes Viehweide-Ackerstücke no. 10., pro 300 Rth.

21. Des George Friedrich Graß, um Stellmacher Schloß Scheuer.
Hälfte no 37., pro 50 Rth.
22. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische
abhängige Haus no 75., pro 570 Rth.
25. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische
Ackerstücke no. 23., pro 200 Rth.
26. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um das maritalische
Ackerstück no. 24., pro 70 Rth.
27. Erbverschreibung der Juliane verwit. Renner, um die maritalische
Scheuer no. 24., pro 60 Rth.
28. Des Hrn. v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch
Wohnhaus no. 238 nebst Bienenstock, pro 6632 Rthl. 22 Sch. 7 d'
29. Des Herrn v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch
Ackerstück No. 25., pro 1750 Rthl.
30. Des Herrn v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Sa-
lisch Ackerstücke No. 27., pro 900 Rthl.
31. Des Hrn. v. Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch
Ackerstücke und Busch no. 32, pro 450 Rthl.
32. Des Hrn v Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch
Buschstücke und Wiese no. 46., pro 100 Rth.
33. Des Hrn Sulkowski, um der verwit. Frau Gräfin v. Salisch
Gärgarten no. 3 und Scheuer no. 31, pro 1200 Rth.
34. Des Hrn Lieutenant v. Gellhorn, um der verwit. Frau Niesenthal
Burghaus no. 95., pro 600 Rth.
35. Des George Gottfried Rheinigers, um Fleischer Rislars 2bierig
Haus no 8., pro 1000 Rthl.
36. Des Johann Gottlieb Hilsmanns, um weil. Johann Carl Renners
Haus no. 169, pro 350 Rth.

Schönau den 14. Juni 1816. Das Königl. Stadgericht macht
nachstehende Verfügungen bekannt:

1. Bereich des Otfon Wohnhauses sub no. 106. an die Johanne
Eleonore verwit. Otto geb. Büttner, pro 125 Rthl.
2. Des Suleyschen Wohnhauses sub no. 3. an die Maria Theresia
verwit. Sierler geb. Reudeck, pro 700 Rth.
3. Bereich des v. Zerlitzsche Wohnhauses sub no. 57. an die Fräulein Chris-
tiane Caroline v. Haras, pro 1300 Rth.
4. Kauf des v. Johann Gottlieb Gläser, um das v. Harasche
Wohnhaus, pro 1600 Rth.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Brum.

Dienstags den 16. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen. rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Bekanntmachung.

*) Den Inhabern der bey der hiesigen Hauptbank und den Provinzial-Comtoirs belegten Capitalien mache ich hierdurch zur Nachricht bekannt, daß vom Dritten August dieses Jahres an die Zahlung sämtlicher rückständiger Zinsen gegen Präsentation der Obligationen wieder ihren Anfang nehmen, und damit in derselben Art, wie vor Ausbruch des Krieges im Jahre 1806, fortgefahren werden wird.

Die Interessenten können sich daher von gedachtem Tage an, sowohl bey der hiesigen Hauptbank, als bey den Banco-Comtoirs in den Provinzen, zur Erhebung der rückständigen Zinsen melden. In Hinsicht der Capital-Zahlungen werden noch nähere Festsetzungen erfolgen; bis dahin hat es bey den Bestimmungen des Königl. Edicts vom 27. October 1810. sein Bewenden.

Berlin den 8ten Juni 1816.

g.)

Der Minister der Finanzen
Graf v. Bülow.

Citationes Creditorum.

Liegens den 25ten April 1816. Es ist auf den Antrag des Ober-Amtmann Kunzendorf, als Vormundes der minorennen Kinder des verstorbenen Gutsbesizers Benjamin Edhm auf Groß-Schwein, über den gesammten Nachlaß des letztern per Decretum vom 19ten December 1814. der erbenschaftliche Liquidationsproceß mit der Wirkung des §. 61. Lit. 51. Zbl. 1 der allgem. Gerichts-Ordnung eröffnet, und sind den unbekannten Gläubigern aus dem Militärstande zu Folge der Bestimmungen des Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. ihre Rechte vorbehalten worden. Nachdem aber durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 30. März a. c. das Suspensionsedict wieder aufgehoben werden, so ist ein neuer Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der den unbekannten Gläubigern aus dem Militärstande an jenen Nachlaß zustehenden Forderungen auf den 16ten September c. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen aus dem Militärstande werden daher aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichtsrath v. Tschierichs entweder persönlich oder durch hinreichend f. formirte und gesetzlich Bevollmächtigte (wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien

Hof

Hof-Idéal Dehmel und Justizcommissarius Treutler in Vorschlag gebracht werden) auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen; widrigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zugezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Diegnitz den 25ten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Oggerschütz verstorbenen Carl David v. Zobeltitz auf den Antrag des v. Ungernschens Vormundes, Hauptmanns v. Pannwitz, unterm 24ten v. J. der erbachtliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Alle unbekannten Militärgläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rectification ihrer Forderungen anberaumten Termine den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ischterschütz, auf dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Brünnow waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr, d. i. seit dem Monat April 1813., bis ult. Decbr. 1814. an die Casse der 4 Bataillons des 14ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments und des aufgelöseten Bataillons v. Kempfky aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seit her bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812 werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Casse der gedachten Bataillons durch die am 24. Juli 1815 ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarlo Krause auf den 13. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Jus- fij

Rizcommissarien die Justizcommissionsräthe Enger und Eubwig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May. 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des 12ten schlesf. Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Bostrowsky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit seiner Formation an, bis ultimo December 1814, an die Cassé des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des selbiger bestanden den Suspenditionsbedicts vom 30ten Juli 1812, werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Cassé durch die am 18ten September, 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermittelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowog und Kleitke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May. 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 5ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments, Herrn v. Osorowsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation dieses Regiments, d. i. vom Juli 1813. bis ult. December 1814., (aus der Landwehr-Cavallerie des Eszler, Katiborer, Toller, Lubliner, Meißner, Creutzburger, Beutner und Groß-Glogauer Kreises bestehend) an dessen Cassé aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des selbiger bestanden den Suspenditionsbedicts vom 30. Juli 1812, werden daher alle diejenigen Gläubiger vom Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassé des genannten Regiments, durch die am 18ten Sept. a. pr. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermittelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowog und Kleitke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. (g.)

mligen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Kaiserl. Edict werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, auch in dem über den in einer Haupt-Banco-Obligation per 200 Rthlr. Cour., und etwas über 100 Rthlr. baaren Gelde bestehenden Nachlaß des auf der Festung Glatz am 9. November 1809 verstorbenen Major v. Bourdett, auf den Antrag einiger Gläubiger desselben unterm 25. April 1815. eröffneten Concurs-Proceß, alle diejenigen Militär-Personen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem, vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Wärtner auf den 27. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Künzel und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officié fisci der Albert Spiegel aus Reichthal, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbstem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Absgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10. May 1816. Auf Antrag des Friedrich Ludwig Grafen v. Pfeil auf Klein-Elguth sind unterm 17ten April 1812. alle unbekannte etwa wandie Präcedenten des Nießbrauchs-Niechts, welches die vermitt. Landrätthin v. Beerfelde Beate Christiane geb. v. Below auf den Grund der von dem Extrahenten notariatsmäßig abgegebenen Erklärung d. d. Breslau den 2ten December 1803. und des darüber in vim recognitionis in tabulationis facta ausgefertigten Hypothekenscheins vom 12ten Januar 1804. an das im Grund- und Hypothekenbuch des im Fürstenthum Brieg und dessen Pimptschen Creise gelegenen Gutes Klein-Elguth sub Rubr. 3. No. 14. für deren Tochter Philipptine Auguste verheirathete v. Pfeil eingetragene Pfand-Capital per 10,000 Rthl. mit 3 pro Cent jährlich ad dies vitz gehabt

gehabt hat, oder an das darüber ausgefertigte, in obgedachter Erklärung vom 2ten December 1803. und dem Hypothekenschein vom 12ten Januar 1804. befestigte Instrument öffentlich vorgeladen, in dem diesfalls ergangenen Präclusionsurtheil de publicato 2 April 1813. aber die Rechte der Militärpersonen zufolge Suspensionsdicts vom 30ten Juli 1812. vorbehalten worden. Wenn letzteres jedoch nunmehr aufgehoben worden ist, so werden hiermit alle Militärpersonen, welche ex quocumque iure capite an vordenanntes Capital und resp. Instrument irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angefesten peremptorischen Termine den 9ten October a. c. vor dem hiesigen erannten Commisario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Köstlin, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien (wozu den Interessenten bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissionsrath Enger und Justizcommissarius Petersson vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu beschheimigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Ausbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an das in Rede stehende Nießbrauchsrecht präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene diesfällige Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche des verhafteten Guts wirklich gelöscht werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 21sten May 1816. Nach nunmehr aufgehobenem Suspensionsdict werden von Selten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien auch in dem über den laut Inventaril in 60419 Rthl. 17 ggr. 7½ pf. Activis, und 51155 Rthl. 3 ggr. 6½ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des zu Strehlen verstorbenen Siegmund Niklas Carl v. Pförner auf Dankwitz Nimptschen Kreises unterm 3ten Juli 1812. auf den Antrag des Vormundes seiner minderjährigen Söhne eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beher auf den 9ten October a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten nachträglichen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz Commissionsrath Enger und der Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeynten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschheimigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Liegelt den 29ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden alle aus dem Militärstande vorhandenen unbekannten Gläubiger des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Director Fülleborn, über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidationsprozeß am 15ten August 1814. eröffnet worden ist, nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsdicts hiermit vorgeladen, in Termino

also den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschki auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den 1c. Fülbornschen Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre Insetzung in dem Erstgesehenen Urtheil; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer erwannten Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

W r i e g den 5ten März 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien wird auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Laßwitz Grottkauer Erbes gebürtige entwichene Catharina Bruner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb Neun Monaten und bis zum 7. Januar 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Göring, stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

F l e g n i s den 25ten April 1816. Es ist über das Vermögen des Hofraths und ehemaligen General-Wächters des Königl. Domainenamtes Lüben, Carl Friedrich Boß, welches hauptsächlich aus dem in der Neumark belegenen Gut Grunow und einzigem Mobiliare, jedoch mit einer bedeutenden Insufficienz constituirt wird, bereits per Decretum vom 16ten Juni 1812. der Concurß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande, denen wegen der damaligen Suspension aus den Verordnungen vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1813. ihre Rechte vorbehalten worden, und die etwa an vorgedachte Concurßmasse einen Anspruch zu haben vermeinen, werden nach nunmehr zurückgenommener Suspension vorgeladen, in Termino den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten-Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschki, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen der Hoffiscal Dehmel und Justizcommissarius Becher vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Concurßmasse werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen sich anmeldenden Creditoren wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) W r i e g den 14. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Oberlandesgericht sind auf Ansuchen des Königl. Obristlieutenant Carl von Ziemiechky alle diejenige, so an den Nachlaß des verstorbenen Salzfactor Carl von Ziemiechky, worüber der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 252 Rthl. 15 gr. 4 1/2 pf. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder

schlitz

schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidationstermin, den 16. Septbr. dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii dem Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Gilgenheimb sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, unschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die geschnässhafte Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtheil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien: der Justiz-Commissionsrath Weyer und die Justiz-Commissarien Stödel und Pilastki angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wernach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Salzfactors Carl v. Ziemiechy zu achten haben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

*) Kiegnitz den 22. Juni 1816. Ueber den Nachlaß des Braumannes Johann Gottfr. Brettmann hieselbst, zu welchem das sub No. 536. in hiesiger Stadt behogene Haus gehört, ist am 19. Novbr. 1814. der Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf diesem Tag Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Da nun unter der Zeit des Suspendens-Edicts vom 30. Juli 1812. selbst aufgehoben worden ist, so fordern wir alle diejenigen, welchen dasselbe bisher zu statten kam, hiernach auf, sich den 13. Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionsrath Belling und Commissionsrath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderung anzumelden, und dieselben durch die darüber vorhandenen Documente oder durch andere Beweismittel zu beheimigen bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werde verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Pless den 22. Juni 1816. Auf Instanz der Hausenkschen Erben werden hierdurch alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Immobilien der Joh. Gottlieb Hausenkschen Erbschaftsmasse ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermeinen an dem auf dem präclusivisch angeetzten Termine d. 31. August vorgeladen, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zur Liquidation Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen, mit der Warnung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach befriedigter Masse übrig bleiben dürfte verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Bernstadt den 20sten Februar 1816. Das v. Kessel Kraschner Gerichtsamt ladet den hien einmaligen v. D. h. chen Hofaren-Regiment g. Standen Johann Heinrich Horn aus Kraschen, welcher als Kriegsgefangener nach Frankreich geführt sein soll, aber noch nicht zurück gekommen ist, hiermit vor, sich spätestens bis zum 16ten September d. J. Vormittags 9 Uhr beim Kraschner Gerichtsamte zu melden, und die von seiner Ehefrau Ensaune geb. Witzwa gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu beantworten. Bey seinem gänzlichen Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß die Ehe getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet und der Klägerin die abermalige Verheurathung verstatet werden wird.

*) Larnowitz den 10ten Juni 1816. Nachdem auf den Antrag der diesfälligen Beneficiate:ben über den gesammten Nachlaß des zu Repten verstorbenen Pleint nante Leopold v. Larisch der eibschastliche Liquidationsproceß eröffnet, und ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 10ten October a. c. angelegt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse, der hauptsächlich in dem Gute Repten und mehreren Actwis besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzugehen und zu bescheinigen, oder spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer in Person oder durch zulässige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen der Statrichter Ulrich und Justizcommissarius Beer hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung anzugeben, die Documente und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu beweisen gedenken, im Originale vorzulegen und anzugehen, das Nöthige zu Protocoll zu verhandeln und sodann die Insetzung in dem Classificationsurtheil, dagegen bey ihrem gänzlichen Ausbleiben in dem Termine, oder bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche vor demselben, zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Graf Henkel frey standesherrlich Reuthner Gericht.

Bined.

Offener Arrest.

Flegnitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des zu Liebenau verstorbenen Freygärtners und ehemaligen Amtmannes Joh. na George Hause ist der Concurß eröffnet und dessen Ansetzung auf heute Mittags um 12 Uhr festgesetzt worden. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Sachen, Gelde, Effecten oder Br. schaften hinter sich haben, hierdurch auf, uns sörbersamt davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositum abzuliefern. Sollten sie dieselben an jemanden anders abliefern, so wird solches für nicht geschähen geachtet, und es werden diese Sachen anderweit von ihnen beygetrieben werden. Derjenige von ihnen aber, welcher dergleichen Gelder oder Sachen verheimlicht oder zurück behält, wird seines daran habenden Unterpfandes oder anderen Rechtes für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Seplage

B e y l a g e

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Juli 1816.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Den Nothkreischam bey Breslau will der jetzige Besitzer wegen immerwährender Kränklichkeit aus freyer Hand verkaufen. Kauflustige, die zahlungsfähig sind, können alles Nähere deshalb bey dem Agent Böttner kleinen Ohlauer Straße im grauen Strauß erfahren.

*) Breslau. In der Neustadt Nro. 1554. sind verschiedene Sorten geschnitten Birnbaum-, Erlen-, Büchen-, Eichen- und liefern Nutz-Holz, wie auch eine sehr bequeme leichte Handmühle, zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten Juli 1816. Auf den 23. Juli c. werden auf dem Königl. Holzhofe vor dem Ohlauer Thore verschiedene Fiß-Altensilien, als Schwimmbäume, Stamm- und Kopf-Ende, an den Meißbiethenden verkauft werden, und zwar gegen gleich baare Bezahlung in Courant. Solches wird Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Fißhercy-Administration.

*) Breslau den 22. May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers und Einwilligung des Besitzers soll das Anton Strußesche Grundstück sub Nro 640. der Servis- und No. 2. der Hypotheken-Nummer, welches laut Taxe zu 5 pro Cent auf 1320 Rthlr., und zu 6 pro Cent auf 1066½ Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt werden. subhastirt werden. Termini licitationis stehen den 31sten Juli c., den 31sten August und den 5ten October c. früh um 9 Uhr an, wovon der letzte peremptorisch ist. Kauflustige werden dahero eingeladen, sich im Amte von dem Herrn Assessor Affig in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren, zu melden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meiß- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Affig. Grüner.

*) Oppeln den 28. May 1816. Die zu Friedrichsthal sub No. 52. gelegene, nach dem Joseph Czech verbliebene und auf 365 Rthlr. 11 sgl. 10 d. in Courant abgeschätzte Kelsonistelle, soll sowohl theilungshalber als auch im Wege der Execution an den Meiß- und Bestbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein Termin auf den 13. Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Königl. Kreuzburger Hüttenamts-Kanzley anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich zu demselben an dem bestimmten Tage, Stunde, als auch Orte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann beim Gerichtshalter zu Oppeln nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Kreuzburger Hütten-Gerichtsamt. Wiesner.

*) Schmier

*) Schmiedeberg den 2. Juli 1816. Zur Befriedigung der Gläubiger soll das alhier sub No. 488 belegene, laut gerichtlicher Taxe auf 197 Rthlr. abgeschätzte, mit einem kleinen Gemüsegarten versehene Grundstück des verstorbenen Nagelschmids Kleinert in dem dieserhalb auf den 16. August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts-Commissionszimmer anstehenden Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen ihre Gebote abzugeben, und haben, wenn sie zahlungs- und bezugsfähig sind, den Zuschlag zu erwarten.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Namslau den 24. Juni 1816. Das Erblandes Marschall gräfl. von Sandrezkische Justizamt zu Bankwitz präfigirt zum einzigen Auktions- und Verkaufstermine, der zum Nachlaß des Hans Reimnitz gehörigen, in Wielchen befindlichen, mit No. bezeichneten auf 86 Rthlr. in Cour. abgewürdigte Robortgärtnereipelle, welche auf den Antrag der Wittve und der hier zu. obervormundschafftlich autorisirten Vormundschafft voluntarie subhastirt werden.

Den 17. Septbr. 1816.

Die Verhandlung wird in der gewöhnlichen Gerichtsstube zu Bankwitz abgeschlossen und die von denen Localgerichten aufgenommene Taxe kann in dem Gerichtskretscham zu Wielchen und bei dem unterzeichneten Justitiario zu jeder beliebigen Zeit nachgesehen werden.
Friedrich.

*) Sagan den 19ten Juni 1816. Auf den Antrag der Realcreditoren der Maria Elisabeth verwitweten Handelsfrau Conrad geb. Kupitz soll der derselben zugehörige vor dem Eckerschen Thore hieselbst belegene Garten und Gartenhaus, welches beydes zusammen auf 928 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den zu diesem Verkaufe anberaumten Terminen den 29sten Juli c., den 30sten August c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Biethungstermine

den 9ten October dieses Jahres vor dem Commissario, Stadtrichter Walther, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Gartens nebst Zubehör an den Bestbleibenden zu gewärtigen.

Das Gericht der herzogl. Residenzstadt Sagan.

Neurode den 15ten Juni 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Joseph Berger zugehörige in Peuthenau und sub No. 5. belegene und gerichtlich auf 800 Rthlr. Courant gewürdigte Krughärtnerstelle hiermit öffentlich feil gebothen, und Terminus zu deren Verkauf auf den 17ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine hiermit eingeladen, und hat der Meist- und Bestbleibende den Zuschlag der Stelle unter Einwirkung der Realgläubiger zu gewärtigen. Auf spätere als in Termino abzugebende Gebote wird nicht reflectirt werden.
Das Graf v. Magnische Neuroder Gerichtsamt.

Heinrich, im Auftrage und in Abwesenheit des Justitiar.

Färstenstein den 8. May 1816. Die dem Johann Gottlob Leupold gehörige Scholtsey zu Steingrund Schwerdtwischen Erbes, welche nach der hier und in Steingrund einzuwendenden dorfgerichtlichen Taxe auf 3200 Rthlr. abge-

abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Real-Kaufers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle kais- und kais-lustige Kauf-lustige eingeladen, in den angezeigten Versteigerungsterminen, nämlich den 15. August, den 15. October, besonders aber in dem letzten und peremtorischen den 16. December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr in der Subhastation. Schlichtung zu Gertrund zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins. etwa eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen werden.

Reichsgräflich v. Hochberg'sches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

Tschirnau den 6ten Juni 1816. Die den Kellerschen Erben zugehörige; hier sub Pro. 63. belegene; auf 426 Rthlr. 16 gr. taxirte Scharfricherei nebst Zubehör soll in Termin den 17ten Juli, 17ten August, und peremtorio den 23sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr Theilung halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Kauf-lustige und Besitz-lustige einzufinden belieben, und der Meistbiethende den Zuschlag, wenn nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu erwarten hat.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Goldberg den 9ten April 1816. Die zum Nachlasse der gestorbenen Rothgerber Christian Gottlieb Rössel'schen Eheleute gehörigen Grundstücke:

1) das sub Pro. 49. hieselbst gelegene Haus, gerichtlich gewürdigt nach dem Nutzungsertrage auf 1200 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 966 Rthlr.;

2) das sub Pro. 645. vor hiesigem Niederthore gelegene Haus, gerichtlich geschätzt nach dem Nutzungsertrage auf 640 Rthlr., und nach dem Bauanschlage auf 365 Rthlr.;

3) das sub Pro. 278. in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 5 Scheffel Ausfaat alten Maasses nebst Scheuer-Anteil an der Scheuer sub No. 758., gerichtlich gewürdigt auf 510 Rthlr.;

4) das sogenannte Vorrwigsche Ackerstück von 4 Scheffel Ausfaat nebst Wiese und $\frac{1}{2}$ Scheuer-Anteil, gerichtlich geschätzt auf 280 Rthlr.; und

5) das in hiesiger Niederau gelegene Ackerstück von 2 Scheffel Ausfaat alten Maasses nebst Wiese und die Hälfte der Scheuer sub No. 761., gerichtlich gewürdigt auf 261 Rthlr. 20 gr.;

sollen auf bestem Kömial Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, in Termins den 12ten Juni, den 13. Juli, und den 14ten August d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf den Antrag der Erben der Rothgerber Christian Gottlieb Rössel'schen Eheleute im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden; wozu mit dem Bemerken, daß die vollständige Lage in hiesiger Registratur nachzusehen, und daß Gebote nach dem letzten peremtorischen Termine nicht brachtet werden, Kauf-lustige einlader

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Meiße den 31sten October 1815. Das Kömial. Land- und Fürstenthumsgericht zu Meiße macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Real-Ländigers das im Fürstenthum Meiße und dessen Meißer Kreise gelegene Rittergut Schmeltz

Dorf nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe unterm 11. und 12. October 1802. auf 253 1/4 Rthlr. 3 Sgr. 4 D., den Ertrag zu 5 von 100 berechnet, abgeschätzt ist, öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angeordneten Versteigerungsterminen den 13ten März 1816., den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 16. September 1816. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Silgenheimb, in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und vollständig unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichts-Assistenten zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu versichern, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht. v. Rehler.

Mallmitz bey Sprottau den 1sten Juni 1816. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf der subhastirten hiesigen auf 5518 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Mahl- und Schneidemühle des Gottlieb Weiffert am 30sten April d. J. angeordneten peremptorischen Termine kein Kauflustiger gemeldet und auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation ein neuer Exitationstermin peremptorie auf 24. August d. J. anberaumer worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Auktionshause hieselbst zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das reichs-burggräflich zu Dohna'sche Gerichtsam.

Schmiedeberg den 11ten Juni 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht ist die sub No. 76 zu Hohenwiese belegene, auf 250 Rthlr. gewürdigte Häuserstelle der verstorbenen Johanna Christiane Kinder geb. Berber Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und hierzu ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumer worden, wozu die Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 28sten May 1816. Das sub No. 269 in der Ober-Vorstadt belegene, den Rufstus Schultschen Unmündigen zugehörige Haus und Garten, welches in der Feuer-Societät mit 160 Rthlr. versichert, und wegen seiner schlechten Beschaffenheit, da es vom Feinde ganz ruinirt worden, auf 77 Rthlr. 22 Sgr. unterm 9. Februar 1816. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der Gläubiger den 28. August 1816. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden demnach alle annehmliche Kauflustige zu diesem Termine mit der Aufforderung ein, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebothe abzugeben, worauf sodann nach Einwilligung des Ober-Vormundschaftsgerichts und der eingetragenen Gläubiger der Zuschlag ohnefehlbar an den Meistbiethenden erfolgen wird. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden; die Bekanntmachung der Kaufbedingungen aber kann erst im Termine erfolgen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schmies

Schmiedeberg den 28ten May 1816. Die sub No. 2. im hiesigen Stadt-Dorfe Michelsdorf gelegene, untern 17. Februar c. auf Höhe von 72 Rthl. 20 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christian Gottlieb Schmidtsche Häuserstelle, soll erbbschaftlicher Schulden halber in Termino licitationis den 26. August c. Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Dohm Breslau den 3ten Juli 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß in Termino den 24. Juli c. Vormittags um 9 Uhr zu Pirbischau im Trebnischen der Nachlaß des verstorbenen Lieutenant v. Niesmeusel, bestehend in verschiedenem Mobiliar, Silber und Kleidungsstücken, gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden wird, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein aschgrauer ziemlich großer Windhund ist aus dem Gasthofe zum goldenen Baum am Ringe verlohren gegangen. Es wird ersucht, diesen Hund, wenn sich selbiger gefunden hat, bey dem Gastwirth Herrn Eschke im goldenen Baum abgeben zu lassen, und wird dem Abgeber ein angemessenes Douceur versprochen.

Gelder, so zu verleihen sind.

*) Breslau. Einige Capitalien von zwey, drey, vier und fünf Tausend Reichsthaler sind auf erste Hypotheken hiesiger Häuser sogleich zu haben. Das Nähere bey n Agent Gallz auf dem Neumarkt im Storch.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sehr schöner alter abgelegener Berliner Rost-Tabak der Zentner 10 Rthlr. Cour., rollenweise das Pund 2 gr. Cour.; desgleichen gutes Caneleypapier der Ballen 12 Rthlr., riesweise 1 Rthlr. 22 ggr. Cour., nebst allen andern Specereywaaren zum billigsten Preis bey

Carl Christ. Schneider, Stockgasse No. 1996.

*) Breslau. Seine Wohnungsveränderung zeigt hiermit ergebenst an
Jüdike, Doctor med. pract.,

Ohlauer Gasse in den drey Hechten eine Treppe hoch.

*) Breslau den 10. Juli 1816. Allen meinen Verwandten und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, den für mich so schmerzlichen und schnellen Verlust meines geliebten Mannes, des Königl. Preuß. Hauptmanns von der Armee, Herrn Louis Knappe v. Knapfsädt. Er reiste mit mir den 24. Juni nach Landeck, wo er hoffte, durch einen wiederholten Gebrauch des Bades seine völlige Gesundheit zu erlangen; er verlebte allda sechs Tage recht wohl, den siebenten Tag des Morgens

gens legte er sich ein, und den zehnten Tag des Morgens zwischen 4 und 5 endete er seine noch kurze Laufbahn am Nervenschlag in einem Alter von 37 Jahren — Ich verlor an ihm einen sehr braven und gegen mich sehr liebevoller Mann. Sehr schmerzlich ist für mich der Verlust und nur die Zeit kann meinen gerechten Schmerz lindern; auch noch in den letzten Augenblicken seines Daseyns gab er mir die größten Beweise seiner Liebe.

B. w. v. Louise Knorpe v. * napsädt geb. v. Schimonosky.

D. L. v. Schimonosky, Generalmajor, als Schwiegervater.

Josephine v. Schimonosky geb. v. Schelig, als Schwiegermutter.

Capitain Friedrich Wilhelm v. Schimonosky, als Schwager.

August v. Schimonosky, als Schwager.

*) Breslau. Ich erfülle die traurige Pflicht, allen meinen Verwandten und Bekannten zu melden, daß ich die mir ganz unvermuthete Nachricht von dem würdigen Commandanten des 23sten Infanterie-Regiments erhalten, daß mein Neveu, der Lieutenant v. Riese, den 9. May im 30sten Jahre seines Alters an einem heftigen Blutsturz gestorben ist. Das gute Zeugniß von diesem seinem Chef und dem ganzen Corps Officiere gereicht mir zum größten Trost.

Sophie v. R., als Pfägemutter.

Henriette v. R., als Schwester.

*) Breslau den 21sten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß in der vor demselben schwebenden Salz-Controllenr v. Püschowschen ertschaftlichen Liquidations-Sache am 29. Juli 1812. ein Classifications- und resp. Präsumtions-Urtheil ergangen ist, welches nunmehr nach aufgehobenem Suspensions-Edict vom 30. Juli 1812. dato für purificirt erklärt worden, und daß, wenn etwa Militär-Personen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, dieselben hiermit aufgefodert werden, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung an zu rechnen sich bey hiesigem Königl. Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls das gedachte Urtheil auch gegen sie unanfechtlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 12. Juli 1816. In Folge erlassener Bestimmungen des Königl. Hochlöbl. vierten Departements und hohen Krieges-Ministerio, wird sämtlichen Lieferanten, welche Lieferungen an das unterzeichnete Depot zu leisten haben, hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, daß die abzuliefernden Gegenstände wöchentlich uns zweymal: nemlich Montag und Donnerstag, und zwar früh von 8 bis Abends 6 Uhr abgenommen werden können. Wer demohngeachtet außer dieser Zeit zu liefern gesonnen seyn sollte, wird es sich alsdenn selbst zuzuschreiben haben, wenn derselbe mit der Lieferung ab-, und damit auf die bestimmten Tage verwiesen werden wird.

Königl. Militär-Betteldungs-Depot für Schlesien.
v. Kalkstein. . . Busch. g.)

Ober.

Ober-Weiskirch den 24ten May 1816. Das **Gerichtsamt zu Ober-Weiskirch** subhastirt die zu **Werkersdorf** gelegene auf 201 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirte **Grenadier Schutzhäuser** Freystelle. Terminus licitationis ist auf den 8. August 1816. peremptorie festgesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden, und den Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden zu gewärtigen haben. Der Besitzer des Grundstücks, so wie seine etwaigen unbekannten Gläubiger werden zugleich sub pōna praelus et gentis perpetui curat, ihre Forderungen zu liquidiren und ihre Gerechtsame wahrzunehmen.

Grüßau den 15ten May 1816. Von dem **Rönlal Gericht** der ehemals gen **Grüßauer Stiftsgüter** wird die sub Pro 40. zu **Ruhrant Volkenhayn-Landes-hutschen Kreises** gelegene zum **Grundgen** des daselbst verstorbenen **Traugott Leberrecht** Wörds gehörige und auf 120 Rthlr. Cour. dortgerichtlich geschätzte **Freyhäuserstelle** im Wege des **erbschaftlichen Liquidationsprocesses** auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 5ten August c. a.

früh um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten **Licitationstermine** zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden **Fundus** mit Bewilligung der Erben und Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen; widrigensfalls aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Rönlal. Gericht der ehemal. Grüßauer Stiftsgüter.

Grottkau den 10ten Juni 1816. Das **Ober-Kosener Gerichtsamt** subhastirt auf Antrag der **Gottlieb Mücke'schen Erben** und **Vormundschaft** die noch dem **Freygärtner Gottlieb Mücke** hinterbliebene, sub Pro. 15. zu **Ober-Kosen** gelegene, auf 712 Rthlr. 16 sgr. Courant taxirte **Freystelle** nebst **Zubehör**, und ladet beß- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter der Versicherung des Zuschlages an den Meistbietenden zu dem auf den 16ten September c. a. angesetzten einzigen und peremptorischen **Licitationstermine** um 10 Uhr Vormittags auf das **herrschaftliche Schloß zu Ober-Kosen Strehler Kreises** ein. Auch werden zugleich die etwaigen unbekannten **Realprätendenten** aufgefodert, ihre Ansprüche besonders im **Licitationstermine** anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges **Stillschweigen** auferlegt werden wird. Endlich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß zu dieser **Freystelle** 2 Theile **dismembrirte Dominal-Aecker** gehören.

Das Ober-Kosener Gerichtsamt.

Leobschütz den 26sten May 1816. Das zu **Lehn Langenau Leobschützer Kreises** sub Pro. 12. gelegene halbhubigte **roborhsame Bauergut** des **Johann Heußler**, welches gerichtlich auf 1278 Rthlr. 16 ggr. Courant abgewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezu sind Termine auf den 8ten Jull, 12ten August, peremptorie aber auf den 17ten September des laufenden Jahres bestimmt. Alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit

hienit eingeladen, an diesem Tage, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, Vormittags 9 Uhr in dem Schlosse zu Rasther persönlich oder durch hienlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit bey dem Königl. Stadtgerichte in der gerichtsamtl. Registratur hieselbst und bey den Obergerichten zu Lehn Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Bleichungstermine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der ewanigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Leopold reichsgräflich v. Gaschinsche Gerichtsammt des Lehnens
Rasther. Heinske.

*) Pless den 22. Juni 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß Behufs der Theilung zwischen den Erben und Befriedigung der Hantfensischen Creditoren das Geld sub No. 22. in 2 Gewenden von 26 und 38 Buxten, welches auf 308 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, wozu die befähigten Käufer vorgeladen werden in dem hierzu angeetzten peremptorischen Termine

den 31. August d. J. früh um 9 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, nach Ablauf des Termins wird auf keine weitere höhere Gebothe reflectirt werden, auch werden die etwanigen Realgläubiger in Termine zu erscheinen zugleich hierdurch vorgeladen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glatz den 25ten Juni 1816. Da das zur Peter Wabigischen Masse gehörige sogenannte Bierweide: Ackerstück von 7 Eeck Auaßaat hieselbst, welches auf 445 Rthl. 8 ggr. 4 v. gewürdigt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Termin licitationis auf den 6ten August, 6ten September und peremptorie auf den 7ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird selches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiedurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Stettin im Juli 1816. Mehrere Berichte unserer Handlungsfreunde in Oberschlesien sprechen die Vermuthung aus, als hätten wir unser Weingeschäft aufgegeben. Wir wählen diese Blätter, um unsern gedachten Freunden die Versicherung zu ertheilen: daß wir nicht allein unser Weingeschäft und das Geschäft der Tabakfabrication ununterbrochen betreiben, sondern daß namentlich auch unser Weinlager ist wieder ganz so vollständig, wie in früheren Zeiten vor Eintritt des französischen Krieges mit allen Weingattungen versehen ist.

Isaac Salinger, Successores.

Anhang

Anhang zur Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schloß Carolath den 5. Juni 1816. Bey dem Herrschaftsgericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre nachstehende Kauf-Contracte und Verreichungen zur grundherrschaflichen Confirmation vorgebracht worden:

1. Kauf des Gottfried Lange, um das Anna Rosina Fröhlich'sche Haus zu Carolath, pro 70 Rthl.
2. Adjudicatoria des Johann Friedrich Reigler, um die Richter'sche Kutschernahrung daselbst, pro 596 Rthl.
3. Der Kauf der Anna Maria Grandke, um das maritalische Haus zu Reinberg, pro 67 Rthl.
4. Des Johann George Weitschach, um das Mache olim Mälzer'sche Ackerstück daselbst, pro 53 Rthl. 10 Sgr.
5. Des Christian Vogel, um die Eva Rosina Zock'sche Gärtnernahrung zu Schonaich, pro 163 Rthl. 10 Sgr.
6. Des George Friedrich Höppner, um die Christian Lindner'sche Dreschgärtnernahrung zu Rosenthal, pro 245 Rthl.
7. Der Anna Elisabeth Vrenke, um das väterliche Bauergut zu Hohenbohrau, pro 256 Rthl. 20 Sgr.
8. Des Johann Friedrich Raske, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 85 Rthl. 10 Sgr.
9. Des Johann Friedrich Fröhlich, um des Gottfried Klantes Haus zu Neu-Bilawe, pro 170 Rthl.
10. Des George Friedrich Vufauer, um den väterlichen Dreschgarten zu Amali nhef, pro 106 20 Sgr.
11. Des Christian Etampe, um den väterlichen Dreschgarten zu Alt Grodowig, pro 374 Rthl. 21 Sgr.
12. Des George Friedrich Wüke, um die Harns George Hausknecht'sche Kutschernahrung zu Neu-Grodowig, pro 100 Rthl.

13. Die Abjudicatoria des Johann Joseph Kresse, um das Joseph Koschelsche Bauergut zu Ruttlau pro 900 Rthl.
14. Des Johann Gottlieb Baume, um die Gottfried Schulz'sche Weinbergegärtnernahrung daselbst, pro 300 rthl.
15. Des Hanns Friedrich Hoppe, um die väterliche Gärtnernahrung zu Eiche, pro 100 rthl.
16. Des Friedrich Helwig, um den Christoph Zimpelschen Dreschgarten daselbst, pro 112 rthl.
17. Des Gottlieb Haake, um die väterliche Schmiede und Rutschner-Nahrung daselbst, pro 150 Rthl
18. Die Abjudicatoria des Fürstlich Carolath'schen Dominii, um das Hanns Friedrich Grundmann'sche Haus daselbst, pro 60 Rth.
19. Der Kauf des Joseph Ritter, um das Andreas Gribsch'sche Haus zu Marienthal, pro 265 Rthl.
20. Des Hanns George Lischke, um das väterliche Bauergut zu Lippen, pro 400 Rthl.
21. Des Christian Zacher, um das väterliche Haus daselbst, pro 80 Rthl.
22. Des Gottfried Kliem, um die väterliche Windmühle und Großgärtnernahrung daselbst, pro 700 Rthl.
23. Des George Friedrich Kliem, um die Hälfte der Realitäten der väterlichen alten Mühle daselbst, pro 100 Rthl
24. Des Gottfried Reiche, um das mütterliche Haus daselbst, pro 60 Rthl.
25. Der Verreich der Wittwe Eva Rosina Kahl, um das Franz Kahlsche Haus zu Suckau, pro 126 Rth. 20 sgr.
26. Der Kauf des Christian Sälze, um die George Friedrich Tziesene Gärtnernahrung daselbst, pro 245 Rthl. 10 sgr.
27. Des Johann Gottfried Großmann, um die Friedrich Pohl'sche Freihäuslernahrung daselbst, pro 750 Rth.
28. Des Christian Hirschfelder, um das Gottfried Neumann'sche Bauergut daselbst, pro 800 Rthl.
29. Des Johann Gottfried Hoffmann, um die väterlich Scholtsey zu Ruhna, pro 2500 Rthl.
30. Des Johann Christian Lauterbach, um die Johann George Schulz'sche Rutschnernahrung zu Weitz, pro 69 Rthl. 10 sgr.

31. a. Der Verreich des Johann Friedrich Züttner; um die väterliche Wärtnernahrung zu Hohenbohran, pro 42 Rth. b. Der Kauf des Johann George Schalezy, um das väterliche Haus daselbst, pro 30 Rth. c. Des George Wäsche, um das väterl. Haus daselbst, pro 30 Rth. d. Des Christian Blümel, um das väterl. Haus, pro 30 Rth. e. Des Daniel Tschorn, um das väterliche Haus zu Ruttlan, pro 45 Rthl.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Röbler.

*) Ober-Glogau den 15. Juni 1816. Bey den mir anvertrauten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre als vom 1. Januar bis ult. Juni c. folgende Käufe vorgekommen, und zwar:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

A. Bey Klednik. 1. Kaufcontract des Joseph Borsez, über eine Robothgärtnersstelle, pro 76 Rthl.

B. Bey Wiegischütz. 2. Des Urban Kaul, über eine Freyhäuslerstelle, pro 269 Rthl.

C. Bey Poborischau. 3. Des Andreas Gabor, über ein Freyhauergut, pro 400 Rthl.

4. Des Friedrich Schönwolff, über ein Ackerstück, pro 200 Rthl.

5. Des Adam Kolesko, über ein Ackerstück, pro 78 Rthl.

6. Des Lucas Kopiez, über ein Ackerstück, pro 57 Rthl.

D. Bey Reinschdorf. 7. Kauf des Franz Urbainsthy, über eine Häuslerstelle, pro 80 Rthl.

8. Kaufcontract des Stephan Pirstalla, über eine Robothgärtnersstelle, pro 57 Rthl.

9. Kaufcontract des Stadtrichter Zupke, über einen Gartenstück, 233 Rthl.

10. Kaufcontract des Mathes Urbainsthy, über ein Freyhauergut, pro 736 Rthl.

11. Des Königl. Proviantmeister Ritscher zu Cosel, über einen Garten, pro 900 Rthl.

E. Bey Nesselwitz. 12. Kaufcontract des Peter Ritter, über ein Robothbauergut, pro 152 Rthl.

F. Bey Dembowa. 13. Des Franz Ziegler, über ein Ackerstück pro 292 Rthl.

14. Des Janas Joitezif, über ein Ackerstück, pro 250 Rthl.

G. Bey Wechnitz. 15. Kaufcontract des Caspar Scholz über ein Ackerstück, pro 114 Rthl.

16. Des

16. Des Andreas Colowsky, über ein Ackerstück, pro 165 rthl.
H. Bey Dittmerau. 17. Kaufcontract des Johann Schmidt,
über die väterliche Mühle, pro 600 rthl.

18. Des Philipp Kochowsky, über eine Freystelle, pro 141 rthl.
I. Bey der Fischerey. 19. Kaufcontract des Blazek Pollerjet,
über eine Fischerstelle, pro 200 rthl.

20. Der Catharina Przesdzunk, über ein Ackerstück, pro 53 rthl.

II. Bey dem Gerichtsamte Gommerswiz.

K. Bey Gommerswiz. 21. Den Friedrich Pecheschen Erben über
ein Freibauergut, pro 1600 rthl.

22. Des Franz Kaul, über eine Coloniestelle, pro 114 rthl.

L. Bey Neu-Wiendorf. 23. Des Johann Neudeker, über eine
Coloniestelle, pro 91 rthl.

III. Bey dem Gerichtsamte Gläsen.

M. Bey Streubendorf. 24. Des Michaeler Bieg, über eine Frey-
häuserstelle, pro 76 rthl.

25. Des Daniel Schäfer, über ein Ackerstück, pro 144 rthl.

26. Des Hanns George Höplich, über ein Bauergut, pro 540 rthl.

27. Des Gottfried Christ, über eine Häuslerstelle, pro 92 rthl.

28. Des Andreas Pöhl, über ein Ackerstück, pro 200 rthl.

N. Bey Blaschewitz. 29. Des Jacob Plischke, über eine Häus-
lerstelle, pro 171 rthl.

IV. Bey dem Gerichtsamte Frey-Vogten Lischütz.

30. Des Anton Hübner, über die väterliche Mühle, pro 685 rthl.

31. Des Simon Maske, über eine Wärtnerstelle, pro 342 rthl.

V. Bey dem Gerichtsamte Oderwitz.

32. Des Franz Schramm, über eine Freyhäuslerstelle und Schmiede,
pro 153 rthl.

VI. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Casimir.

O. Bey Berndau. 33. Kaufcontract des Robothgärtner Franz
Hoffmann, über die väterliche Wärtnerstelle, pro 72 rthl.

Bey Poberischau. a. Des Paul Antler, über eine Häuslerstelle,
pro 20 rthl. Bey Reinschdorf b. Des Anton Schramm, über ein
Angerhaus, pro 11 rthl. Bey Wechnitz. c. Des Marcel Barzart-
ny, über eine Wärtnerstelle, pro 40 rthl. d. Des Caspar Scholz, über
ein Ackerstück, pro 25 rthl. e. Derselbe über ein dergleichen Ackerstück,

pro

pro 8 rthl. Bey Zabinicz. f. Des Lorenz Mogielsky, über eine Häuſterſtelle, pro 45 rthl. Bey Poamerswitz. g. Des Joſeph Schwingel, über ein Ackerſtück, pro 49 Rthlr. Bey Gläſen. h. Des Amand Müldner, über eine Freyhäuſterſtelle, pro 17 rthl. Bey Demegko. i. Des Joſeph Richter, über einen Ackerſtück, pro 3 rthl.

Giersberg, Juſtit.

*) Henrichau den 30ſten Juni 1816. Verzeichniß derer vom 1. Januar bis Ende Juni 1816, bey dem unterzeichneten Gerichtsamte confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Buchmann, über das väterliche Franz Buchmannſche Freyhauergut zu Kretkau, pro 9000 rthl.
2. Der Anna Maria Wurſt, um die maritaliſche Anton Wurſtſche Freyſtelle zu Neucarlsdorf, pro 233 $\frac{1}{2}$ rthl.
3. Der Eva verwit. Hübner, um das Franz Joſeph Hübnerſche Bauergut zu Frömsdorf, pro 4000 rthl.
4. Des Anton Vogel, um den Kretſcham und das Bauergut der verwit. Schnira daſelbſt, pro 4900 rthl.
5. Des Amand Bauch, um die Franz Jilgnerſche Erbscheltiſen zu Zindwitz, pro 6000 rthl.
6. Des Bernhard langer, um die Joſeph Menzelscht Gartenſtelle zu Pohniſchpeterwitz, pro 600 rthl.
7. Des Joſeph Menzel, um das Amand Bauchſche Bauergut daſelbſt, pro 2300 rthl.
8. Des Joſeph Köbſch, um die Thaddäus Buchmannſche Gärtnerſtelle zu Moſchitz, pro 800 rthl.
9. Des Dominicus Wiehan, um das Joſeph Lachmannſche Bauergut zu Bernsdorf, pro 1470 rthl.
10. Des Franz Forſche, um die Florian Jungſche Gartenſtelle zu Pohniſchpeterwitz, pro 800 rthl.
11. Des Thaddäus Buchmann, über das Gottlieb Jülkeſche Bauergut zu Tardwitz, pro 2480 rthl.
12. Des Amand Kirmis, um das Victoria Moſeſche Bauergut, daſelbſt, pro 2000 rthl.
13. Der Veronica verwit. Wittnerin, um das maritaliſche Benedict Wittnerſche Bauergut zu Schönwalde, pro 920 rthl.

14. Des Johann Dempe, um das Franz Wagnersche Haus zu Heinrichau, pro 475 Rthl.
15. Der Veronica verwit. Leichmann geb. Raschdorf, um das maritalische Joseph Leichmannsche Bauergut zu Schönwalde, pro 2204 Rthl. 24 sgr.
16. Der Maria Magdalena verwit. Reinsfeld, um die maritalische Anton Reinsfeldsche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 300 Rthl.
17. Des Amand Kautenstrauch, um das Franz Gottwaldsche Haus zu Seitendorf, pro 250 Rthl.
18. Der Elisabeth Raschdorf, um das Franz Posersche Haus zu Bolmsdorf, pro 106 Rthl.
19. Der Johanne Hauckin, um das Franz Richtersche Haus zu Moschwitz, pro 44 Rthl.
20. Der Magdalena verwit. Nitschkin, um die Amand Wittnersche Gartenstelle daselbst, pro 425 Rthl.
21. Des Florian Schumiller, um die Anton Seichertsche Freygärtnerstelle zu Heinzendorf, pro 400 Rthl.
22. Des Caspar Beck, um das Anton Grunersche Haus zu Heinzichau, pro 240 Rthl.
23. Des Anton Kahlert, um der Johanne verwit. Hübnerin Bauergut zu Seitendorf, pro 2700 Rthl.
24. Des Amand Ehrlich, um das väterliche Franz Ehrlichsche Bauergut zu Keumen, pro 2000 Rthl.
25. Der Margaretha verwit. Ihms, um das marital. Bernhard Ihmsche Bauergut zu Wiesenhal, pro 2100 Rthl.
26. Des Franz Pohl, um das Anton Leichsche Haus zu Neuhof, pro 100 Rthl.
27. Des Franz Wäskel, um die väterliche Friedrich Wäskelsche Gartenstelle zu Herzogswalde, pro 250 Rthl.
28. Des Joseph Fackel, um das Ferdinand Eranfsche Haus zu Zesselschwitz, pro 40 Rthl.
29. Des Gottfried Pohl, um die Franz Seidelsche Gärtnerstelle zu Keumen, pro 1555 Rthl.
30. Des Franz Schiller, um das väterliche Joseph Schillersche Haus zu Neuhof, pro 140 Rthl.
31. Des Joseph Heinrich, um der Elisabeth verwit. Fischers Haus zu Seitendorf, pro 100 Rthl.

32. Des Anton Rösner, um die Theresia Schubertin Bauergut zu Vergsdorf, pro 1500 Rthl.

33. Des Franz Hahnel, um das mütterliche Rosalia Hahnelsche Bauergut zu Bernsdorf, pro 4500 Rthl.

34. Des Dominikus Teuber, um das mütterliche Maria Barbara Teubersche Bauergut zu Tarchwitz, pro 9000 Rthl.

35. Des Joseph Göbel, um das Rosina Grauschkessche Bauergut daselbst, pro 2500 Rthl.

36. Des Anton Krusche, um das Joseph Göbelsche Bauergut daselbst, pro 1700 Rthl.

37. Des Franz Kinscher, um das Theresia Kapsche Haus zu Besschwitz, pro 40 Rthl.

38. Des Joseph Schmitz, um das Joseph Kahlersche Haus zu Böhmisdorf, pro 274 Rthl.

39. Des Joseph Seichter, um das Joseph Stephansche Haus zu Crafwitz, pro 700 Rthl.

40. Des Anton Bucksch, um das Franz Welzche Haus zu Taschenberg, pro 132 Rthl.

41. Der Barbara Langerin, um das väterliche Joseph Langersche Haus zu Heinrichau, pro 276 Rthl.

42. Des Johann Anlauf, um das Carl Bogelsche Haus zu Seitendorf, pro 310 Rthl.

43. Des Joseph Rother, um das Joseph Kristsche Haus zu Schonwalde, pro 134 Rthl.

44. Des Johann Flemming, um die Michael Steigübersche Freigartenstelle zu Neukarlsdorf, pro 200 Rthl.

45. Des Johann Christoph Aulst, um die väterliche Robertsgräbnerstelle zu Heinzendorf, pro 100 Rthl.

46. Des Joseph Anders, um das Anton Faulhabersche Haus zu Bernsdorf, pro 102 Rthl.

47. Des Janak Reil, um das Joseph Mierfersche Ackerstück zu Crafwitz, pro 38 Rthl.

48. Des Gottlob Lehmann, um die Gottfried Erledrichsche Freigartenstelle zu Neukarlsdorf, pro 235 Rthl.

Das Gerichtsamt der Jyro Magesträt der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Grund.

*) Pleß den 10. Juni 1816. Bey dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Für den Kaufmann Edler eine halbe Scheuer No. 41. vom Hutmacher Lange, in Höhe 38 Rthl.
2. Für den Paul Wira in Jankowitz das Haus No. 5., pro 16 Rthl.
3. Für den Michael Brücksky das Feld No. 135. von Joseph Sobornyschen Erben, pro 20 Rthl.
4. Für den Martin Maruschinski das Feld No. 202. von Ebornyk Erben, pro 49 Rthl.
5. Für den Wiercin Buchta in Jankowitz Haus No. 3., pro 32 Rthl.
6. Für den Franz Sobornyk Feld No. 208., pro 40 Rthl.
7. Derselbe dito No. 209., pro 31½ Rthl.
8. Derselbe dito No. 210., pro 22 Rthl.
9. Für den Johann Sobornyk Feld No. 205., pro 43 Rthl.
10. Für den Franz Seika Feld No. 44. von Sobornyk Erben, pro 46 Rthl.
- 12 gr.
11. Für den Franz Sobornyk das Feld No. 204. von Miterben, pro 40 Rthl.
12. Für die Mariana Stephansky geb. Michalsky ¼ Scheuer No 31. pro 8 Rthl.
- 17 sgr.
13. Für die Kaufmann Dorothea Heinrich geb. Michalik Feld No. 123., pro 40 Rthl.
14. Für den Sohn Eduard Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl.
15. Für den Kaufmann Traugott Heinrich dasselbe durch Erbfall, pro 40 Rthl.
16. Für den Samuel Krüger 9 Beete Feld durch Erbfall No. 180., pro 12 Rthl.
17. Für den Mehlmändler Paul Klapsia Feld No. 180., pro 36 Rthl.

*) Nachschloß den 26sten Juni 1816. Bei dem Domänen-Justizamte sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Friedrich Heppert, um Gottfried Piersches Auenhaus zu Gregerisdorf, pro 110 Rthl.
2. Der Anna Maria Gieschin, um Gottlieb Hoffmanns Auenhaus zu Rarschau, pro 114 Rthl.
3. Des Gottfried Grüttner, um der Wittwe Wölkeln Bauergut zu Rarschau, pro 2380 Rthl.
4. Des Carl Kindler, um die Gemeinshiede zu Großkniegnitz, pro 1330 Rthl.

*) Vermächau den 24. Juni 1816. Beim Justizamte des Senioratsquies Stübendorf ist am 24. May c. a. der Besitztitel für den Joseph Klucke zu Stübendorf auf die sub No. 20. belegene Freigäusler-Felle verfaßt, pro 30 Rthl. 15 sgr. Commune berichtigt worden.

Mittwoch den 17. Jult 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen:

Reichthal den 28ten May 1816. Das zur Scheider-Eigenthum
Bederschen Verlassenschaftsmasse gehörende, hieselbst sub No. 113. gelegene, auf
90 Rthlr. Courant gerichtlich verurtheilte Haus soll in Termin den 12ten August
d. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, welches Kaufstücken hiers
mit bekannt gemacht wird, und hat der Meistbietende die, da eingehende
Gebote nach dem Termine unberücksichtigt bleiben, noch einträglicher Ertrags
müßung der Realgläubiger, so wie der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Reichthal. Brespe.

Grüßau den 7ten May 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen
Grüßauer Stiftsgüter wird die sub Rev. 76. zu Blaschof bey Schönbura gelegene,
zum Vermögen des Anon Zelle gehörige und auf 91 Rthlr. 10 Sch. Cour. vorger
richtlich geschätzte Realvertheilung im Wege der Execution auf Antrag eines Real
gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstü
ckherdarch eingeladen, in dem

auf den 7ten August c. a.

selbst um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Auktionsstermine zu erscheinen, ihr Gebot
abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser
Grund mit Bewilligung der Realgläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt
werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

*) Glogau den 18ten Junl 1816. Auf den Antrag eingetragener Gläub
ger in das, hiesier unter No. 33. im dritten St. dviertel belegene Frohdsche
Haus mit einem halben Brau rbar nach der jetzigen Taxe von 2184 Rthlr.
14 Sch. 9 D. öffentlich subhastirt, und es sind die Auktionsstermine auf den
20. September, 11. November und 11. Januar 1817. jedesmal Vormittags um
10 Uhr vor dem genannten Depurirten, Justizrath Scholz, in unserer Sitzung
stube auf hi siam Notatione angeordnet worden, wobald besitz- und zahlungsfähige
Käufer eingeladen werden, in den angegebenen Terminen, besonders in dem letzten
peremptorischen, zu Abgabe ihres Gebotes sich einzufinden, gegen das Meistb
den Zuschlag gesetzlichmaßen zu gewärtigen, indem auf spätere Gebote nicht
weiter Rücksicht genommen werden soll. Die Taxe ist in unserer Realinstru
zusehen, und könne etwaige Mängel oder Versehen bey derselben bis 4. Wochen
vor dem letzten Auktionsstermine angezeigt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

v. Brochem.

*) Koth

*) **Nothwasser.** Zu Neu-Nothwasser im Meißner Fürstenthum K. K. Antheils bey der Stadt Weidenau gelegen, soll das im besten Vertheil stehende obige feiliche Brauhaus nebst allen dazu gebörenden, in gutem Stande befindlichen Brauhaus-Requisiten, und einem mit guten Kellern versehenen Wohngebäude, dann noch mit mehreren Scheffeln leicht aufzumachenden Rodelandes, das Ganze zusammen unter sehr annehmblichen Bedingungen auf den 12. August früh Morgens in der hiesigen Urtheils-Canzley öffentlich an den Meißnerbiethenden verkauft werden. Die Bedingungen sind hieselbst täglich zu ersuchen

Nothwasser Wirtschaftsamt bey Weidenau.

Zu vermietthen.

*) **Breslau.** In dem der Kirche zu St. Maria Magdalena gehörigen Hause No. 1248. auf der Bruckgasse ist die par terre befindliche Wohnung zu vermietthen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere erfährt man beym Schaffner Kluge.

*) **Breslau.** Bey Unterzichnetem ist ein Gewölbe nebst Wohnung und Keller zu vermietthen.

Ernst Kerner,

Commis. Auctions-Commissarius am Ringe No. 579.

*) **Breslau.** Vor dem Sandthore neben dem Zollamt im Lummerschen Bäckerhause, ist der zwelte Stock vorn heraus zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen. Zusätzlich ist auch ein kleines Stübchen zu vermietthen und bald zu beziehen.

Citatio Creditorum.

Breslau den 9. April 1816. Die untermint Gläubiger der hieselbst verstorbenen Partramer Witwe Johanna Dorothea Roschwig, besonders aber die resp. Mitharpersonnen, welche an den verstorbenen Nachlass derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeynen, werden in Folge der Classifications vom 3. April c. nach Wideraufhebung des Suspensions-Edicts hienmit anderweit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidation ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 28ten September c. anberaumten terminarischen Termin No mittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Roschwigsche Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Wladowesky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr an bis zum letzten December 1814. an die Casse des genannten Regiments (ehedem und bis zum März 1814. das 17te Regiment)

und

und dessen einzelne Paratitons aus irgend einem rechtlichen Grunde einer Anfechtung zu haben vermeint, vorgeladen worden. Den nunmehr erfolgter Wiederaufhebung des bisher bestehenden Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen durch die am 18. September 1815. ergangenen Präclatoria ihre Rechte an gedachte Casse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshaus persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen von etwa ermangelnder Bekanntheit von er den hiesigen Justizcommissarien der Civilrath König I und Justizcommissarius Blocka in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzudeuten und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers Fisci der Cantonist Johann Franz Ludwig aus Wölkersdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hi-rüber ein Termin auf den 20sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auditor Wagner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftlg ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers Fisci der Cantonist Franz Wagner aus Gläncoif, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hi-rüber ein Termin auf den 20sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auditor Wagner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftlg ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 10ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestehenden Suspensions-Edicts vom 30 Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militär- Stande, welche an die unterm 29. Juni 1814. für eine Verschwens-

Schwenberlin erklärte **Johanne Florentine Henriette v. Wolff** geb. **Müller** auf **Treschen** aus irgend einem rechtlich n Grande einige Ansprüche zu haben und meinten, da ihnen durch das am 4 April 1815. publicirte P. d. b. d. s. C. t. n. auf ihre Rechte in die Prolocantin ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch v. ractaden, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 1. Oct. d. r. e. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zu Legit. v. h. m. d. t. g. ten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-commissarien der Justizcommissarius Morgenb. s. r., Justizcommissarius **Wocka** und Justizcommissarius **Kobitz** in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß angenommen werden wird, als hätten sie der Curadin erst nach deren Prolocatins Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von ältern Dato sign. sollten, und die Ausbleibenden also, wenn sie nach Ablauf des Terms ihre Forderungen eintragen und bey Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt werden sollte, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesi. n. g.)

*) **Breslau** den 2ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Ober-Landesgerichts von Schlessien über den in 90. Rthlr. Contract und 202 Rthlr. 16 gr. Re-linlage Haus-Kaufgelder (welche jedoch bereits auf die Realgläubiger durch-
burt worden) bestehenden Nachlaß des am 26ten Februar 1810. zu Mlag verlorz
Königl. Rittmeisters von der Armee und Salzfactor **Adolph v. Dr. sin** unter at
4ten October 1811. bereits auf den Antrag des Curators massi und Commun. Mas
daturit der Erben, **Emmianrach Küngel**, hieselbst der erb-schaftliche Liquidations
prozeß e d. t. et and in dem erlangenens-Clasifications-Erkenntniß vom 31. Januar
1814. den Wittib personen ihre Rechte vorbehalten, das reitber bestandene Militärs
Eupensio-nseidet aber nunmehr wi der aufgehoben worden; so werden alle diesent
gen Militärpersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen
Grunde einige Ansprüche zu haben v. rmeinen, hierdurc nachträglich vorgeladen,
in d. m. vor dem Ober-Landesgerichts-Math **Nöhl** auf den 1ten October d. J.
Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-
Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich uläriaren Bevollmäch-
tigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcom-
missarien der Justizcommissarius **Morgensesser** und Justizcommissarius **Kobitz** in
Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen,
ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die
Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vor-
rechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben
möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Königl. g.)

Lienitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des ehemaligen Amtmanns zu St. Jüdenquartiers Johann Georg Haase zu Liebenau, wozu die sub Nro. 6. dabeist belegene Frey wärtnerstelle gehört, ist der Concurß eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr bestimmt worden. Wir haben zur Anmeldung und Nachweisung der an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen einen vereinsämlichen Termin auf

den 8ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, und es ergiebt an alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß eine nach Gültigkeit zu veranschlagende Forderung haben, die Vorladung, sich zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstätte vor dem Herrn Assessor Fabricius entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Stellvertreter, wozu ihnen der Juniz-Commissions-Rath Feling und die Justiz-Commissarien Scheurich und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, die über ihre Forderung forschenden Urkunden und Schriften mit zur Stelle zu bringen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Da nunmehr das Suspensionsdictat gehoben worden; so werden alle Militärpersonen, welche an die Eismacher Johann Gottlieb Ruffische Concurßmasse aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit nachträglich in Bezug auf die Edictal Citation vom 17ten März c. vorgeladen, in fernem den 16ten November a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Forderungen sub pöna präclusi et perp. auf schriftl. anzumelden und zu bescheinigen. (8)

Das Stadtgericht.

Lienitz den 11ten May 1816. Ueber den Nachlaß des Tuchmacher Christian Henke hierortst, wozu das in hiesiger Stadt sub Nro. 255 belegene Haus gehört, ist am 8ten December 1814. der Liquidationsproceß eröffnet worden, und es hat bereits am 30sten Januar v. J. ein Liquidationstermin angestanden. Für diejenigen Militäre und andern Personen aber, auf welche das Suspensionsdictat de 30ten Jul. 1812. Anwendung findet, haben wir einen neuen Termin auf

den 7ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, und fordern dieselben auf, sich an diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justizcommissions-Rath Feling und Justizcommissarius Feige vorgeschlagen werden, in hiesiger Gerichtsstätte vor dem Junizrath Krause einzufinden, ihre Qualität zu bescheinigen und ihre Forderungen an geth. oder an Nachlaß anzumelden und nachzuweisen, oder zu erklären, daß sie ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an diejenigen werden verwiesen werden, was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Creditoren von der Masse noch übrig bleiben wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Knothe.

*) Pöslau den 22sten Juny 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Pöslau macht denen unbekannten Erbkais-Gläubigern des verstorbenen Gränz Oders Jägers Schulz zu Cressendorf hiermit öffentlich bekannt, daß zur Überung dessen Nachlasses unter seine Testamentsverben Terminus auf den 10ten October a. c. in

der

Der Stadtgerichts-Canzley hieselbst anberaumet worden, wozu alle diejenigen, welche an gedachte Erbschaftsmasse gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß sie bey ihrem Ausbleiben nach Ablauf dieses Termins mit ihren Ansprüchen an die Erbschaftsmasse präcludirt und sich nur an jeden der Erben nach Verhältnis seines Erbtheils werden halten können.

Das Königl. Gericht der Stadt Pöslau.

*) Pöslau den 20ten Nov. 1816. Der hiesige vor 4 Jahren erwirkte und seit dieser Zeit in unbekannter Abwesenheit lebende Bürger und Wollgerber Joseph Riebel, wird auf den Antrag seines Ehewides Anna Maria Apollonia geb. Kraus, welche die Ehescheidungs-Klage angestrengt, hiermit vorgeladen, in dem anstehenden Instruktions-Termin, nämlich auf den 10ten October d. J. Vormittags 10 Uhr, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und sich auf die Frage einzulassen. Bey seinem Ausbleiben hat derselbe zu gewärtigen, daß die von der Klägerin behauptete obbligate Verlassung in continuatione aus richtig angenommen und dem zufolge von der gehörigen geistlichen Behörde was Rechtsens erkannt werden wird.

g.)

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Trachenberg den 5ten Juli 1816. Auf angebrachte Scheidungsklage seines Verwes. Eufabeth geb. Wasse und deren Antrag wird der im Jahre 1813, zum ersten silesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehobene Groscher Johann Gottfried Warsche von Jagatschütz Treuhänder Greiffes, welcher nach seiner Aushebung nur einmal noch von Eufenberg aus geschrieven hat, und seitdem verschollen ist, hiermit vorgeladen,

den 5ten October d. J.

hieselbst sich in Person einzufinden und über die Klage zu erklären, widrigenfalls die Ehe getrennt und nach den Anträgen der Provocanten erkannt werden müßte.

Das Oberhofmeister v. Schellhasche Gerichtsamt der Güter Jagatschütz
und Langawe. Schwarz, Justiz.

Offener Arrest.

*) Breslau den 2ten Juli 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Carl Friedrich Figer wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubigen unterm 2. Juli a. c. der Concurss eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditors oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen, vom 17ten d. M. an gerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositarium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotwidrig Extradirte oder Exzidite zum Besten der Carl Friedrich Figerschen Concurssmasse anderweit bengetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den

ben unausschließlichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey sel. Christiana Elisabeth Eberlein Erbin auf der Stockgasse in den drey Engeln sind nachstehende Mineralbrunnen in billigen Preisen zu haben, als: Selter, Eger, Pyrmonter, Eudawer, Reinerger, Glinsberger, Altwasser, Schwallacher Stahl- und Böhmer Sauerbrunn.

*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt im Bürgerwerder dem Packhofe gerade über bey der Schifferwitwe Frau Bernde No. 1054. Dies zur Nachricht meinen Kunden.

Nicolaus, Manns- und Frauenschneidermeister.

*) Breslau den 17ten Juli 1816 In der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen und für beygelegten Preis zu haben: Die anorganischen Naturkörper, nach ihren Verwandtschaften und Uebergängen betrachtet und zusammen gestellt von J. L. C. Gravenhorst, mit sieben in Kupfer gestochenen Verwandtschaftstafeln. gr. 8. 2 Rthlr. 10 Sgr. Cour. Die Verwandtschaften und Uebergänge der Gattungen und höhern Abtheilungen der anorganischen Naturkunde, welche sonst meist nur beyläufig und kurz berührt zu werden pflegen, sind hier in den Vordergrund gestellt, in sofern auf ihren Zusammenhang und die innige Verknüpfung aller Theile jenes Reichs beruhet. Was in den verschiedenen mineralogischen Schriften über diesen Gegenstand aufgeführt worden ist, hat der Verfasser gesammelt, geprüft und, wo es nöthig war, erklärt. Die Verwandtschaftstafeln geben diese vielseitigen Verknüpfungen mit einem Blick zu übersehen; der Text ist der Commentar dazu. In der Vorrede sind die Gründe aus einander gesetzt, weshalb diejenigen Körper, deren Daseyn von frühern organischen abhängig ist, wohin auch Bernstein, Steinkohlen u. s. w. gehören, von dem Gebiete der Anorganognose ausgeschlossen, manche andere aber, welchen von vielen Mineralogen ausgeschlossen worden, wie Atmosphäriten und Eiben, darinn aufgenommen sind.

Wilibald August Holäuser,

im Alboischen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Mein auf dem Dickmarke gehabtes Gewölbe mit baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren en gros, verlege ich von jetzt an auf die Carlsgasse im Hause des Kaufmannes Herrn D. B. Lücke sub No. 637. dem goldnen Hirschel schräg über; so wie meine Wohnung fernerhin in demselben Hause seyn wird. Indem ich solches meinen geehrten Kunden hiermit ganz ergebenst anzeige, empfehle ich mich mit meinem wohl assortirten Manufaktur-Waaren-Lager zu den billigsten Preisen und der reellsten Bedienung.

Ruben Wiener.

*) Breslau.

*) Breslau. Wer eine Wohnung von zwey Stuben nebst Küche par terre, und zwey in der Höhe zum Betrieb einer Nahrung, auf dem Ringe oder in der Nähe desselben gleich oder auf Michaeli zu vermietthen hat, beliebe Anzeige zu machen bey Hermann-Hirsch im goldenen Rad.

*) Breslau den 15ten Juli 1816. Hiermit gebe ich mir die Ehre, einem hochzuverehrenden handelnden Publico ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an meinen jüngern Bruder Friedrich Schnabel als Theilnehmer in meine Handlung aufzunehmen, und die bisherige Firma von Ehr. Gottl. Schnabel in die von Gebrüder Schnabel umgeändert habe. Zugleich zeigen wir mit an, daß wir noch eine en detail Handlung auf der Schweidnitzer Straße im goldenen Löwen errichtet haben, wobey wir unsern geehrten Abnehmern die billigsten Preise und prompteste Bedienung versprechen. Gebrüder Schnabel.

*) Breslau. Gute St. Georger und Rußer ungarische Ausbruch-Weine, desgleichen ausaezehrte herbe Nieder-Ungarweine, neuer moussirender Champagner, ächte delikate Coper, Franz-, spanische, Rhein- und Port-Weine, Bischof-Essenz, Arrak und Jamaica-Rum ist im billigen Preise zu bekommen bey

C. S. Reimann im Feigenbaum.

*) Breslau. Frischer geräucherter Lachs das Pfund 25 gr. Cour., so wie frischer gepreßter und fließender Caviar, ersterer das Pfund 16 gr. Cour., letzterer das Fäßchen 16 gr. Cour. ist zu haben bey

F. A. Krumpholz.

*) Piegritz den 29sten Juni 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Piegritz bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in dem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gottlieb Emanuel Mäntler schwebenden Concursprozeßes das unterm 3ten December 1812. ergangene Präclusionsurtheil dato dergestalt purifizirt und die erkannte Präclusion auch auf die übrigen Gläubiger aus dem Militärstande ausgedehnt worden. In so fern also Militärpersonen ein Interesse bey der Sache haben sollten, werden dieselben hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung sich bey dem obgedachten Land- und Stadtgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Blas den 25sten Juni 1816. Da das zur Peter Halbigischen Nachlaßmasse gehörige, vor dem Böhmischen Thore hieselbst beleagene und auf 396 Akkr. 16 gr Cour. gewürdigte Ackerstück im Bege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminstationen auf den 7ten August, 7ten September, und premittire auf den 8ten October d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle am dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

B e y l a g e

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neustadt den 1ten Juni 1816. Unter unserer Adr.lichen seal
wohl' als Doct. nial. Gerichtsbarkeit sind im letzten halben Jahre fol-
gende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

A. Bey der Stadt. 1. Bey dem Hause No. 4. und Wiesen
No. 107. und 147. aus dem Samuel Weißschen Nachlaß an Johann
Friedrich Wer., pro 2700 Rthl.

2. Bey dem Hause No. 134. Fleischbänkl No. 10. Scheuer No. 13 b.
370. 211. 371. aus dem Fleischer Johann Engellschen Nachlasse an
Wittw. Elisabeth Engel geb. Dresler, pro 3899 Rthl.

3. Bey dem Hause N. 61., pro 480 Rthl. Ackerstück No. 76.,
pro 500 Rthl. Scheuer No. 47, pro 150 Rthl. und Fleischbänkl
No. 4., pro 800 Rthl. aus dem Fleischer Joseph Breßschen Nachlaß an
Wittwe Barbara Wiß.

4. Bey dem Ringhause No. 10. von Eva Schuster an Gastwirth
Louis Polowka, pro 3015 Rthl.

5. Bey dem Ringhause No. 7. von Kaufmann Ambr. Böhm an Tisch-
ler Christian Blaschke pro 3500 Rthl.

6. Bey dem Ringhause No. 41. von Christian Blaschke, an
Tuchmacher Gottl. Lange, pro 2900 Rthl.

7. Bey dem Hause N. 184. aus dem Maurermeister Johann
Fellmannschen Nachlaß an Barbara Dämpke geb. Fellmann, pro
474 Rthl.

8. Bey dem Hause No. 103. der Nieder Vorstadt von Tuchmacher
Joseph Pagon an Aloisius Pagon, pro 400 Rtl.

9. Bey der Ackerwirthschaft No. 33. der D. W. und Ackerstücken
No. 7. 8., 68. b. und 420. Emanuel Brügge an Heinrich Fellel, pro
2350 Rthl.

10. Bey derselben Wirthschaft von Heinrich Fettel, an Joseph Hiltbrand, pro 2800 Rthl.

11. Bey der Fleischbank No. 4. von Barbara Biehl, an Müller Johann Heißig aus Biese, pro 1070 Rth.

12. Bey dem Hause No. 26. von Schufmann Franz Kötter, an Johann Kötter g.b. Mache, pro 900 Rthl.

13. Bey dem Hause No. 1. aus dem George Friedrich Dikowschen Nachlaß an Ferdinand Dikow, pro 3000 Rthl.

14. Bey der Scheuer No. 47. von Barbara Biehl an Ackerbürger Franz Habel, pro 100 Rthl.

15. Bey dem Garten No. 43. von Johann Seybold an Kunstgärtner Michael Schallwig, pro 800 Rth.

16. Bey dem Hause No. 58. der N. B., pro 1120 Rth'r. dem Ackerstück No. 405., pro 200 Rth., No. 336 pro 140 Rth., No. 156. pro 80 Rthl. No. 171., pro 100 Rthl. No. 262., pro 240 Rth'r. No. 238., pro 120 Rthl. No. 104., pro 40 Rthl. aus dem Nachlaß der Elia Dierich geb. Tauber an deren Erben in Communione.

17. Bey dem Hause No. 150., pro 700 Rthl. und Ackerstück No. 66 a., pro 300 Rthl. aus dem Franz Beseischen Nachlaß an Witwe Catharina Böse geb. Eibon.

18. Bey dem Hause No. 5., pro 1280 Rth., Scheuer No. 29., pro 120 Rthl. und Acker No. 71., 111., 158., 255. und 312., pro 245 Rthl. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an die Erben in Communione.

19. Bey dem Garten und Scheuer No. 29. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Gütler Caspar König, pro 245 Rthl. und Ackerstück No. 111., pro 3 Rth.

20. Bei dem Ackerstück No. 71. von Franz Hagelschen Erben, an Johann Berant, pro 480 Rthl.

21. Bey den Ackerstücken No. 312., pro 260 Rthl. No. 255. pro 165 Rthl. von Franz Hagelschen Erben an Weber Anna Maria Schrim,

22. Bey dem Ackerstück No. 158. aus dem Franz Hagelschen Nachlaß an Bäcker Franz Schneider, pro 61 Rth.

23. Bey dem Hause No. 174. von Anna Böttner vererblichte gewesenen Hubner geb. Freyhube an Fleischer Anton Weile, pro 500 Rthl.

24. Bei

24. Bey dem Hause No. 85 a. der Nieder-Vorstadt von Weber Joseph Zinner an Clara Lange geb. Michaelke, pro 550 Rth.

25. Bei der Ackerwirtschaft T. I. No. 10 der Nieder-Vorstadt T. II. No. 108. 105. 167 b. 61 b. 16. 17. 19. 67 a. 66 c. 118 434. 67 b. $\frac{1}{2}$ und 45 r. von Inspector Glaser an Johann Ludwrig Schiffer, pro 10050 Rthl.

26. Bey dem Ackerstück No. 100., Scheuer und Garten No. 32. von Johann Wurst, an Gärtler Caspar König, pro 660 Rthl

27. Bey der Wiese No. 150. von Ambrosius Böhm an Frau v. Alersfeld geb. v. Maubange, pro 50 Rth.

28. Bei dem Hause No. 115. und Wallgarten No. 110 a. von Gärtler Bernhart Meizen, pro 434 Rth.

29. Bei dem Hause No. 26. der Ober-Vorstadt von Tuchmacherin Clara Lange an Weber Ignaz Kempe, pro 134 Rthl

30. Bei dem Hause No. 24. der N. V. von Rosalia Görner an Weber Johann Berfert, pro 300 Rth.

31. Bei den Gärten No. 91. und 96. von Weber Anton Teinier an Rathgeber Joh. und Benjamin Habel jealich, pro 150 Rthl.

32. Bey dem Hause No. 107., pro 600 Rthl. und Ackern No. 227 b. u d 228. pro 116 Rthl. von Mariane Weber geb. Eren an Weber Joseph Weber.

B. Bey Schn Uerwade. 33. Bey dem Aingerhause. No. 20. von Martin Wagner an Hanns Jemer, pro 85 Rthl. 17 gr. 1 $\frac{1}{4}$ pf.

34. Bey dem Bauergute No. 77. von Anna Rosina Hartisch geb. Rister an Martin Schneider, pro 700 Rthl.

35. Bei der Häuslerst. No. 74. von Hanns George Jemer an Berfert, pro 22 Rthl. 25 gr. 7 d'.

36. Bey der Hünnerst. No. 172. von Carl Herrmann an Häusler Hanns George Schmidt, pro 80 Rth.

37. Bei dem Bauergut No. 23. von Hanns George Schulz an Johann George Jemer, pro 950 Rth.

38. Bey dem Häusler No. 170. an Joh. Berfert an Hanns George Jemer, pro 18 Rth.

39. Bey dem Hün. No. 111. von Johann W. an Hanns George Schulz, pro 32 Rth.

40. Von der Häuslerstelle No. 44 von Hanns Wilsch, an Joh. George Schwarzer, pro 40 Rthl.

41. Von dem Angerhause No. 173. an Häusler Wittwer Balger Schult, pro 40 Rthl.

C. Von Zieselsch. 42. Von dem Bauergute No. 10. aus dem Hanns George Wiefschischen Nachlaß an die Erben, pro 136 Rthl.

D. Von Zissen. 43. Von der Gärtnerstelle No. 12. an Andreas Selmann an Johann Lanter, pro 72 Rthl.

E. Von Kreschendorf. 44. Von dem Hanns George Simon, Bauergut No. 22. subhasta an Andreas Hartert, pro 726 Rthl.

F. Von Dittersdorf. 45. Von dem Roderthgarten No. 3. von Andreas Hücher an Heinrich Bräuer, pro 50 Rthl.

G. Von Wilschgrund. 46. Von dem Angerhause No. 15. von Anton Weber an Franz Hein, pro 45 Rthl.

Jauer den 8. Junius 1816. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkheit des Königl. Stadt- und Landgerichtes zu Jauer vom 16. Nov. 1815. bis letzten Mai 1816.

I. In der Stadt.

1. Zuschreibung für die Maria Josepha verwit. Kiemer Scholz, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 198., pro 400 Rthl.

2. Zuschreibung für die verwit. Schuhmacher Hiescher, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 82., pro 500 Rthl.

3. Zuschreibung für dieselbe, über die eymännliche Schuhbank No. 4., pro 200 Rthl.

4. Zuschreibung für die Johanna Eleonore verwit. Gutmaier Stephan, über das Haus ihres verstorbenen Mannes No. 264., pro 280 Rthl.

5. Kauf des Kaufmann David Wilhelm Wainwald, um das mülternische Haus No. 297. nebst Heringebaude, pro 1000 Rthl.

6. Kauf der Frau Sophie Juliane verhehl. Ob rammann Werner geb. Hoffmann, um des Herrn Stadt Cämmereis Scholz Haus no. 91. pro 3200 Rthl.

7. Des Schuhmachermeister Carl Ferdinand Ziesle, um der verwit. Schuhmacher Hiescher Haus No. 82., pro 600 Rthl.

8. Kauf

8 Kauf des Hrn. Servis = Rentanten Gottwald , um des Sattler Anders Haus No. 103 , pro 900 Rthl.

9. Des Fleischhauers Samuel Gottlob Hanke , um des Wenditer-Ernst Friedrich Heffmann Haus No. 221. , pro 500 Rth.

10. Des Fleischhauermeisters Carl Benjamin Böhm , um des Fleischhauermeisters Hoffmann Haus No. 56. , pro 1300 Rthl.

11. Des Bäckermeister Carl Christian Fremmelt , um des Bäckermeister Kessler Haus No. 30. und die Bäckerbank No. 21. zusammen für 2900 Rthl.

12. Des Herrn Kaufmann Carl Wilhelm Schlenker , um die vormalig Brandesschen Häuser No. 4. und 5. , zusammen für 6500 Rthl.

13 Des Schuhmachermeister Ferdinand Herrmann , um der verwit. Hielscher Schuhbauk No 4. , pro 150 Rth.

14. Des Kupferschmidt Anders Gerstow Müller , um der verwit. Göldner Haus No. 60 , pro 600 Rth.

15. Des Tuchmachermeister Franz August Müller , um der verehl. Handelsmann Klamich geb. König Marien No 212 , pro 200 Rthl

16 Des Tuchmacher Johann Carl Dittmann , um das väterliche Haus No. 33. , pro 2300 Rth.

17. Des Bäckermeister David Traugott Pflug , um des Bäckermeister Carl Gottlieb Ludwig Haus No. 58. und die Bäckerbank No. 24. zusammen für 2250 Rthl.

18. Zuschreibung an die verwit. Frau Kaufmann Gäude über das Haus ihres verstorbenen Ehegatten No 35. , pro 1086 Rth.

19 Zuschreibung an dieselbe , über die marital. Handlungsgerechtigkeit No. 1 , pro 400 Rth.

II. In der Vorstadt.

20. Kauf des Töpfer Ernst Wilhelm Krempe , um seiner Mutter Haus No. 49. , pro 600 Rth.

21. Zuschreibung für die verwit. Ziegelstreicher Lamm , über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes No. 183. der Vorstadt , pro 273 Rthl

22. Des George Friedrich Langer , um des Gottlieb Richter vorstädtisches Wirthshaus No. 134. , pro 1090 Rthl.

23. Zuschreibung für die Vorwerksbesitzer Böhmische Wittve und Kinder , über das ererbte Vorwerk No. 135 , pro 12000 Rth

24. Dito für dieselben über die ererbte Scheuer No. 34 , pro 80 Rthl.

25. Kauf

25. Kauf des Maurergesellen Johann Gottfried Frenzel, um der verwit. Ziegelreicher Lamm Haus No. 183. und Gärtel No. 26. zusammen für 230 Rthl.

26. Verreich des subhastirt gewesenen Geißlerschen Hauses No. 181. an die Frau Oberamtmann Werner geb. Hoffmann für das Meistgeboth von 650 Rthl.

27. Kauf des Gattun- und Leinwanddruckers Christian Gottf. Wetz um der verehl. Gräfer Haus No. 182. der Stadt, pro 1000 Rthl.

28. Des Gottlieb Großer, um des Friedrich Wildner Haus nebst Zubehör No 168. der Vorstadt, pro 440 Rthl.

29. Zuschreibung an die verwit. Mauermeister Peuker, über das ererbte ehemännliche Haus No. 236., pro 66 Rthl.

30. Zuschreibung an die verwit. Frau Chyrurgus Gehring, über den ererbten ehemännlichen Acker No. 12., pro 700 Rthl.

31. Dito an dieselbe, über den ererbten ehemännlichen Acker No. 8. für 700 Rthl.

32. Kauf des Bäcker Benjamin Gottlieb Kefler, um des vorstädtischen Gastwirth Baitsch Haus No. 116. und den Garten No 23 zusammen für 2100 Rthl.

33. Des Hrn. Kaufmann Ernst Gottlieb Pflug, um den vormals Brandes'schen Garten No 28, pro 200 Rthl.

34. Des Destillateur Franz Quander, um des Destillateur Hunger Haus No. 30., pro 1600 Rthl.

35. Des Müller Johann Gottlob Scholz, um des Müller Johann Gottlob Scholz Mühle No. 204. und das Teichstück No. 11., zusammen für 2600 Rthl.

III. Aus dem Stadtdorfe Ober-Poischwitz

36. Kauf des Johann Gottlob Hertel, um des Johann Benj. Müßig Haus No. 167, pro 50 Rthl.

37. Zuschreibung an die verwit. Tietz geb. Neumann, über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes No. 209., für 500 Rthl.

38. Zuschreibung an den Maurergesellen Johann Friedrich Mehwald, über das väterliche Haus No. 197., pro 6 Rthl.

39. Kauf des Christian Tietz, um der Blümlerschen Erben Haus No. 218., pro 28 Rthl.

40. Des Johann Gottlieb Binner, um des Daniel Weigmann Haus No. 228., pro 115 Rthl.

Köben den 17. Juni 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtrichter sind von Johanni 1814 bis ult. May 1816. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmiret worden:

1. Des Carl Hanfkes Kauf, um das Gucklenzische Haus und Garten sub No. 57., pro 750 Rth.

2. George Friedrich Münster, um die Apotheker Kahlerschen Acker, pro 342 Rth 20 gr

3. Des Seifensieder Carl Horn, um die Stricker Pelzischen Acker, pro 207 Rth

4. Des bürgerl. Töpfer Eschenhorn Kauf, um die beiden wüsten Stellen sub No 20. und 21., pro 25 Rthl.

5. Des Deconom Samuel Scholz Kauf, des Scholzschen Hauses sub No. 2. nebst Grundstücken, pro 412 Rth.

6. Des bürgerl. Tuchmacher Dornau Kauf der Scholzschen Acker, pro 252 Rth.

7. Des Gottlieb Ziegler, um das Schuhmacher Wolffsche Haus sub No. 53., pro 186 Rthl

8. Des Johan Friedrich Braun, um das Schönbernersche Haus sub No. 82., pro 180 Rth.

9. Verreich der beiden Häuser sub No. 45. 49. an die Wittwe Dorothea Fiebig geb Trunk, pro 600 Rth

10. Des Tischler Schiel Kauf, um das Scholzesche Haus sub No. 2., pro 222 Rth.

11. Des Seiler Gottlieb Prause Kauf, um das väterliche Haus No. 31., pro 300 Rthl.

12. Des Carl Gottlob Trunk Kauf, um des väterliche Haus sub No. 44 nebst Grundstücken, pro 700 Rth.

13. Des Johann Gottlob Pärtuschke Kauf des väterlichen Haus sub No. 98., pro 100 Rth.

14. Verreich des Hauses sub No. 8. an die Wittwe Anna Rosina Schil-den, pro 170 Rth.

15. Des Gottfried Thomas Kauf, des mütterlichen Fünfzehner Gutes sub No. 94., pro 100 Rthl.

16. Des Carl Horn Kauf, um die Schiellsche Scheuer, pro 50 Rth.

17. Des Peter Themacjewsky Kauf des Wehnerschen Hauses No. 83. pro 55 Rth.

18. Des Carl Schwarz Kauf des mütterlichen Hauses sub No. 22., pro 90 Rthl.

19. Des

19. Des David Prätisch Kauf, um das väterliche Haus sub No. 59., pro 300 Rthl.

20. Des David Trund Kauf des Fiebigschen Hauses sub No. 49., pro 300 Rthl.

21. Verreth des Haufeschen Ackers an den Stricker Pelz, pro 300 Rthl.

22. Des Gottfried Kunert, um das Daniel Thomassche Fünfzehnergut sub No. 92., pro 1200 Rthl.

23. Des Landwehrmann Gdhlich Kauf des Rohrschen Gutes sub No. 97. pro 730 Rthl.

24. Des Mauer Kiedel Kauf des Conradschen Hauses sub No. 14., pro 40 Rthl.

25. Des bürgerlichen Seiffensieder Horn Kauf der Bittmannschen Wiese, pro 100 Rthl.

26. Des Eöpyer Schmidt Kauf des Fleischerschen Hauses No. 16., pro 44 Rthl.

27. Des Christoph Kunert Kauf, um das väterliche Fünfzehner Gut, 600 Rthl.

28. Des Christian Kunert Kauf, um die Französischen Aecker, pro 600 Rthl.

Brieg den 21sten Juni 1816. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen, als:

Kauern. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Angerhäusler Bocke, um des Magotisch Freistelle, pro 457 Rthl. confirmirt worden.

Weigwib. Bey hiesigem Gerichtsamte ist der Kauf des Dominii, um die Seidelsche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rthl. zur Confirmation gekommen.

Nechwiz. Bey hiesigem Gerichtsamt wurde der Kauf des Bauer Hüben, um des Handke Bauergut, pro 3150 Rthl.

Littmachau den 13. Juni 1816. Beym Justizamte des Rittergutes Giesmannsdorf ist der Besitztitel für den Michael Obst auf die Freygärtnerstelle No. 14. zu Giesmannsdorf, pro 29 Rthlr. Courant unterm. 13. Juni 1816. berichtet worden.

Groß-Heinhendorf zu Neuguth gehörig den 16. Juni 1816. Die Georg Friedrich Scholz'schen Erben haben ihre Freyhäuslerstelle an ihren Miterben Gottfried Scholz, pro 115 Rthl. 12 sgr. 6 d'. Cour verkauft.

Neuguth den 15ten Juni 1816. Anton Weiß hat seinen Dreschgarten No. 26. an seinen Sohn Josph Weiß, pro 57 Rthl. 4 sgr. 3½ d'. Cour. verkauft.

Donnerstags den 18. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 15. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Pfand-Gläubigers die Subhastation der zur Concursmasse des verstorbenen kaiserlichen russischen General v. Lindner auf Commerswaldau gehörigen Diamanten, Bruchgold und Prätiösen, namentlich: von

- 1) 289 Stück Brillanten, 26½ Carat a 40 Rthlr. Courant;
- 2) 34 Rosetten, im Werth 5 Rthlr.;
- 3) 16 Brillanten, 4 Carat genau a 36 Rthlr.;
- 4) 4 großen Pandoques, 5½ Carat a 60 Rthlr.;
- 5) 328 Stück Brillanten verschiedener Größe, wiegen 21½ Carat a 36 Rthlr.;
- 6) 104 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 7) 16 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 8) eines ovalen Ringes mit 67 Brillanten und 160 Rosetten, taxirt auf 450 Rthlr.;
- 9) eines dergleichen ovalen Ringes mit 17 Brillanten und 175 Rosetten, taxirt auf 360 Rthlr.; nebst verschiedenen goldenen und silbernen Ordens-Einfassungen,

besunden worden ist. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 15ten May a. c. an gerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 17ten Juli, den 18ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Beobachtung zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjunction der erkauften Prätiösen für das höchste Gebot gegen Erlegung des baaren Kaufschillings sofort erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorfschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Kreise gelegenen communitirten Güter Groß-Peterwitz, Coslau und Jaugwitz nebst allen Realitäten, Ge-

rechtig-

Rechtigkeiten und Rübungen, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beygefügt, und dem schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 87,020 Rthlr. 2 ggr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 24. Februar 1816. und den 15. Juni 1816., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den Sechsten October 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Pletsch im Parthenonzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig insorinirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Jedoch bleiben allen Militair- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet, ihre etwanigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den roten November 1815. Da sich gefunden hat, daß der in Subhastations-Sachen der Güter Peterwitz, Coslau und Jaugwitz, laut Avertissement vom 7. September c. a. anstehende dritte und peremtorische Subhastationstermin auf einen Sonntag, nämlich den 6. October k. J. anberaumt worden ist; so soll derselbe am nächsten Werktag darauf, nämlich Montags den siebzehnten October ersußdem abgehalten werden, welches hiermit nachrichtlich öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den zosten Januar 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Cofferier Johann Gottfried Kudras gehörige auf dem Bürgerwarde sub No. 1070. gelegene Haus und Garten, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8180 Rthlr. Cour., zu 6 pro Cent hingegen auf 6650 Rthlr. in Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen; so werden sämtliche besitzfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 20. May c., 22. Juni c., insbesondere aber in dem den 26. September c. als peremtorischen Picitationstermine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Gebot darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus nebst Garten durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnehinbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eingehende höhere Gebote aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bresl

Breslau den 14ten Juni 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam wird die zu Steine Breslauschen Kreises sub Nro. 6. und 16. gelegene, auf 6643 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte, aus 6 Hufen Acker zu Felde bestehende Auguste Elisabeth Pratorinsche Realstall- Possession auf Andring eines Realgläubigers hiermit öffentlich subhastirt, und die dieselbigen Auktionsstermine auf den 19ten August, 21ten October, peremptorisch oder auf den 19ten December c. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Auebung ihres Geboths zu erscheinen hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, ohne auf spätere nach dem peremptorischen Termine etwa einkommenden Geboths zu achten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Befuß der Information aufgenommene Tage kann übrigens in der Königl. Stifts-Amtskanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Canzler.

Breslau den 9ten Juli 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird das zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Lorenz Nowarre gehörige sub Nro. 63. zu Würben Ohlauer Kreises belegene Bauergut aus 2½ robotfamen Hufen Acker nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehend, welches ortsgerechtlich auf ein Quantum von 2656 Rthlr. 27 Sgr. gewürdiget worden, auf den Antrag der Wittve und Vormundschafft Behuß der Auseinandersetzung hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Es wers den demnach besitz- und zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb auf den 15ten October c. peremptorisch anberaumten Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagtes Bauergut unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Geboths aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Tage kann sowohl bey den Gerichten in Würben als auch in hiesiger Canzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnick.

Poslau den 25ten May 1816. Nachdem ein Termin zum nothwendigen Verkauf der dem Carl Plavlenka gekönligen zu Vorbriegen gelegenen und auf 105 Rthlr. in Nominalmünze abgeschätzten Wassermühle auf den Antrag des Domini auf den 30sten August c. im Orte Vorbriegen angesetzt worden ist; so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages daselbst zu erscheinen, ihre Geboths abzugeben und der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Tage dieser Mühle kann jederzeit in der Gerichtsamts-Canzelen nachgesehen werden.

Das Vorbrieger Gerichtsamt.

Kanehschek.

Schmiedeberg den 20sten May 1816. Von dem ablich v. Prittwigischen Gerichtsamte zu Rudelsdorf ist zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 1. zu Adlersruh belegenen und auf 1085 Rthlr. gewürdigten Kreischams des verstorbenen Johann Gottlob Desler ein peremptorischer Termin auf den 30sten August d. J. Vormit-

Vormittags um 11 Uhr zu Rudelsdorf auf den Antrag der Erben anberaumt worden, zu welchem die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Reichenbach den 27ten May 1816. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 449 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Forderung des Haislers Kirschner zu Tarchwitz in Termino peremptorio licitationis den 9ten August c. a. verkauft werden. Alle feil- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiermit aufgefodert, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Tarchwitz vor unterzeichnetem Gerichtsamte sich einzufinden, zu legitimiren und ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Besteihenden mit Einwilligung der Interessenten erfolgen wird. Die Taxe kann jederzeit im Kretscham zu Tarchwitz inspectet werden.

Das obliche v. Langenau Tarchwitzer Gerichtsamt.

Rusch.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden nach nunmehr statt gefundener Wiederaufhebung der ergangnen Suspension der Militärprozeße alle die in dieser Verordnung erwähnten ins Feld gerückten Militär- oder diesen gleich zu achtende Personen, welche an das, Befage des gerichtlichen Inventarii in 2568 Rthlr. 2 Sgr. 3 d. bestandene und dagegen mit 31389 Rthlr. 17 Sgr. 6 d. verschuldete Vermögen des Kaufmanns Cornelius August Claassen aus irgend einem rechtlichen Grunde Anspruch zu haben vermeinten, hierdurch vorgeladen, vom 17ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten October c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeigen, solche durch die in Originalibus mitzubringende Documente gehörig zu beschreiben; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an die Cornelius August Claassensche Masse präcludirt und ihnen gegen die bereits sich gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Denjenigen, denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, werden die Herren Justizcommissarien Eberhardt und Paur vorgeschlagen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

*) Breslau den 9ten April 1816. Nach erfolgter Wiederaufhebung der wegen Suspension der Militärprozeße im Jahr 1806. emanirten Verordnung werden nunmehr alle diejenigen Militär-Personen, welchen dieses Edict bisher zu statten gekommen, und die an das zu Folge gerichtlichen Inventarii in Beschlag genommene, in denen auf 100 Rthlr. 16 Sgr. Contr. abgeschätzten Effecten, und auf 1936 Rthlr. 28 Sgr. 7 d. angegebenen guten Activis bestehende und dagegen mit 5012 Rthlr. 24 Sgr. verschuldete Vermögen des Kaufmanns Johann Samuel Höplich aus irgend einem Grundrechts gültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich, vom 17ten Juli c. a. an gerechnet, binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 21sten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte einzufinden und ihre etwaigen Forderungen an die Höpliche Masse entweder persönlich oder durch zulässige und mit vollständiger Information versehene Be-

voll-

vollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Kette und Ehrhardt in Vorschlag gebracht werden, zu liquidiren und gehörig zu bescheinigen, wogegen die sich nicht gemeldeten Interessenten zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die hiesige Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Ketichenbach den 5. Juni 1816. Nachdem in Folge des vom hiesigen Kaufmann Johann Carl Christian Richter nachgesuchten Beneficentia cessionis bonorum über das Vermögen desselben der Concurß eröffnet, ein Liquidationstermin eben auf den 18. Sept. a. c. anberaumt worden: so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, sich an gedachtem Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadtgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Im Falle des Ausbleibens haben die Prätendenten zu gewärtigen, daß auf dieselben weiter nicht mehr geachtet, sondern sie mit denselben von der Concurßmasse abgewiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 27sten April 1816. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg urkunden und bekennen hie-mit, daß nach Eröffnung des Concurßes über das Vermögen des hier verstorbenen Kaufmannes Samuel Friedrich Preidel zur Vantreibung und Ausweisung seiner Forderungen Terminus connotationis auf

den 2ten September d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden. Indem wir nun sämmtliche Gläubiger hierzu mittelst gegenwärtigen Patents vorladen, entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, machen wir denselben bekannt, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen und sich weder vor noch in dem Termine melden sollten, dieserhalb präcludirt und mit stetem Stillschweigen gegen die Masse und übrigen Gläubiger belegt werden sollen.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 12ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober- Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit von dessen Organisation bis ult. December 1814. an die Casse des genannten sonst 16ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, aus den Kreis- Landwehr-Compagnien des Ost-, Gleiwitzer, Lublinitz, Beuthner und Groß-Strahlitzer Kreises und dem Reserve-Bataillon des aufgelöseten ehemaligen 12ten Regiments bestehend, aus irgend einem rechtlichen Grunde enige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Dem nunmehr erfolgter Aufhebung des vorher bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärlande, denen ihre Rechte an die gedachte Casse durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober- Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16ten September c. Vormittags um

10 Uhr

10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissariaten der Reglerungsrath Heinen und Hof-iscal Gellneck in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrists Lieutenant und Commandeurs des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, Herrn Woyda, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr bis ult. Decbr. 1814. an die Cassé des genannten Regiments, bestehend aus den Landwehren des Namslauer, Opp-linschen, Lübschen, Haynau, Goldbergischen, Fauerischen und Frankensteinischen Kreises aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Den nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. werden alle diejenigen Gläubiger aus dem Militairstande, denen ihre Rechte an die Cassé des genannten Regiments durch die am 18. Septbr. 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissariaten der Justizcommissionsrath Ludwig und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 17ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien unterm 13ten November 1812. in Betreff des zum Nachlaß der vor mehreren Jahren verstorbenen Grafen v. Seherr Hof gehörenden im Liegnitzschen Kreise gelegenen Guts Petersdorf und eventualiter dessen Kaufgelber Betruß der Befriedigung der darauf insabulirten Gläubiger der Liquidationsprozeß eröffnet und von dadyen interessirten Militärpersonen ihre Gerechtfame zufolge des Suspensionsdicts vorbehalten, letzteres aber nunmehr aufgehoben worden ist; so werden alle diejenigen Militärpersonen, welche an gedachtes Gut aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch nachträglich vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Röhl auf den 1ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Rünzer und Petersson in Vorschlag gebracht werden.

werden, an deren einen sie sich wehren können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheine aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Ansprüche an obers wäntes Grundstück verlustig gehen, und ihnen deshalb gegen den Käufer sowohl, als die Creditores, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 14ten Junt 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators der Major v. Gansischen Minorennen alle diejenigen, so an den Nachlaß des bey Bachau gebliebenen Königl. Preuß. Majors Baron v. Gans ehemals zu Reisse, worüber der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, eintge Forderung und Anspruch zu haben vernehmen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen neun Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angeordneten Liquidationstermine den 29sten August 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, den Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, worin sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Anschuldigung in dem abzufassenden Ersitzungsarrest, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, verworfen werden sollen. Uebrigens werden demjenigen Gläubigern, welche durch geistliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Schökel und Justizcommissions-Rath Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten Majors Baron v. Gans zu achten haben. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Liegnitz den 24. May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden nunmehr nach aufgehobenem Militär-Suspensions-Edict alle diejenigen Militär-Per'sonen, welche an die auf den eben den aufgelösten jungfräulichen Kloster-Gestift ab St. Magdalenam de ednientia zu Sprottau zugehörigen Lehngute Kortniß Sprottauschen Kreises für den Johann v. Gansner in dem Hypothekenbuche eingetragene Post per 1200 Rthl. und das vermögte Consensus de 26. Octbr. 1681. für des ehemaligen Glogauschen Bürgermeisters Paul Friedrich Merleins Wittve und Ethen intabulirte Capital per 178 Rthl., worüber die Instrumente verlehren gegangen, um deren Löschung aus dem Hypothekenbuche gebeten worden, irgend einen Anspruch zu haben vernehmen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justification ihrer Ansprüche auf den 17. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem genannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Regelz, auf dem Schlosse

zu Slogan entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen bey ermangelnder Bekannschafft die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Pösten und Instrumente anzuzeigen und gehörig zu bescheinigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie in dem zu eröffnenden Präclusions-Urtheil mit allen und jeden Ansprüchen sowohl an das Gut Kortniß als an den gegenwärtigen Besitzer desselben werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Einschweigen wird auferlegt und mit Amortisation der mehrerwähnten Instrumente, so wie mit Pöschung der gedachten Pösten im Hypothekentuche wird vorgegangen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien
und der Lausitz

Brieg den 13ten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis hiesi 1) der aus Oppeln gebürtige, entwichene, enröhrte Cantontst Schneidergeselle Joseph Frentz, 2) die aus Lubersdorf Falkenberger Kreises gebürtige, entwichene, enröhrte Cantontst, Schauspieler Gottlieb Fritzsche und Schneidergeselle Johann Gottlieb Fritzsche, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19. September 1816, Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht: vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts Rath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. Jult 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.)	—	136	Kayserl. detto	—	94	93½
detto detto	2 M.)	—	—	Friedrichsd'or	—	9½	9½
Hamburg Banco	4 W.)	148½	—	Conventions-Geld	—	102	101
detto detto	2 M.)	148	—	Münze	—	175½	175½
London	2 M.)	—	6 14	Banco Obligations	—	77½	—
Paris	2 M.)	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	78	77
Leipzig in W. Z.	a Vista	102	—	Holland. Obligations	—	93	—
Augsburg	2 M.)	—	99½	Stadt. Obligations	—	—	104½
Berlin	a Vista	99½	—	Tresor-Scheine	—	—	99½
detto	2 M.)	—	97½	Wiener Einlöfungs-Scheine	—	37	36½
Wien	a Ufo	—	37½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	103½	103
detto	2 M.)	—	—	—	500	104½	104
Holland. Rand-Ducaten	—	—	95½	—	100	—	—

B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauischen Intelligenz-Blattes

vom 18. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 6 Juni 1816. Von dem Königl. Hof-
richterrathe wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Anton Masog die
sub No. 46. zu Groß-Pölling gezeigte Gärtnereistelle laut Kaufcontract de
confirmato den 26. Decbr. 1815. von dem Anton Späthe für 230 Thlr.
schief. erkauft hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Dextero vom
22. May 1816. eingetragen worden.

*) Gottschau den 18. Juni 1816. Von dem Königl. Stadtgericht sind
vom 1. Januar bis jetzt folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Joseph Fincke, um das Auenhaus zu Nieder-Tarnau sub
No. 62, pro 20 Rthl. Cour.
2. Vertheilung der von der Magdalena verwit. Fleischer Schäfer
erstandenen Kapollschschen Aecker von 8 Scheffel groß Maas, pro 1221 Rthl.
Courant.
3. Vertheilung einer Kapollschschen Viertelscheuer dem Brandtweins-
brenner Gottlieb May, pro 6 Rthl.
4. Kauf des Corduanes Gottlieb Brieger, um 5 Scheffel väterliche
Aecker, pro 450 Rthl.
5. Der Frau Stadtgerichts-Sanzlist Käfner, um den Ditoshen Gar-
ten, pro 48 Rthl.
6. Des Eisensticker George Bernhard, um 2 Mehen Acker vom
Weigelt, pro 28 Rthl.
- 7) Des Riemer Carl Neugebauer, um das Zimmermannsche Haus
sub No. 133, pro 500 Rthl.
- 8 Des Schusse er Bernhard, um 7½ Scheffel Acker vom Riemer
Neugebauer, pro 700 Rthl.
9. Der Catharina Feizen, um 2 Scheffel Acker groß Maas vom
Glofer Knöfel, pro 360 Rthl.
- 10 Des Schneider Bernhard Scholz, um ¼tel Scheuer vom Gleis-
cher Franz Giescher, pro 48 Rthl.

11. Des Seiserleber George Bernhard, um 2 Scheffel Saffische Mecker, pro 200 Rth.
12. Des Schlosser Ludwig Schneider, um das Sonnenbrodtsche Haus No. 35., pro 470 Rth.
13. Des Anton Czornick, um das Spaleksche Haus No. 48., pro 925 Rthl.
14. Des Stellmacher Carl Mendel, um das Ipen Schmidtsche Haus sub No. 53., pro 890 Rth.
15. Des Ignaz Wute, um die Sublesche Scheitfey sub No. 1. zu Klein-Neudorf, pro 6000 Rth.
16. Des Bäcker Franz Fuhrmann, um 2½ Hubersche Mecker, pro 283 Rth.
17. Des George Briesner, um 2½ Scheffel Hubersche Mecker, pro 273 Rthl.
18. Des Schmidt Ignaz Seppelt, um 2½ Scheffel Hubersche Mecker, pro 300 Rthl.
19. Des Schmidt Martin Jacob, um 4 Scheffel Hubersche Mecker, pro 553 Rth.
20. Des Schornsteinfeger Gottfried Salm, um einen Garten, eine Scheuer und einen Scheffel Acker von der 10. Hübner, pro 357 Rthl.

*) Habelschwerdt den 14ten Juni 1816. By dem Freyrichteregut Oberlangenan, Dominio Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf in der Gaischaft Glah sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fudri verreichet worden:

1. Kauf des Adam Ketter, um ein Stück Drosch inoland von 2 Sack vom Bauer Heinrich Beck zu Neuwaltersdorf, pro 57 Rth
2. Des Müller Heinrich Michler, über ein Stück wüsten Grund und Boden von 6 Bieteln vom Bauer George Welf zu Neuwaltersdorf, pro 76 Rthl.
3. Des Ignaz Fischer, über die von seinem Vater gleiches Namens erkaufte Bauerstelle, pro 533½ Rth.
4. Des Benedict Wagner, über die Robothhäuslerstelle des Franz Wahr zu Neuwaltersdorf, pro 22 Rth.
5. Des Franz Ulrich, über die Robothhäuslerstelle des Anton Beck zu Neuwaltersdorf, pro 30 Rthl.
6. Des Heinrich Fischer, über die Bauerstelle seines Vaters Joseph Fischer zu Neuwaltersdorf, pro 388 Rth.

7. Des

7. Des Joseph Lux, über die von seinen väterlichen Joseph Larßgen Mitterben erkaufte Feldgärtnerstelle zu Neuwaldersdorf, pro 118 Rth.

8. Benedict Wagner, über die Häuslerstelle des Joseph Urban zu Neuwaldersdorf, pro 34 Rth.

9. Des Ignaz Siemon, über die Stückmannstelle seiner Mutter, Wittwe Maria Kuschel geb. Ender zu Conradswaldau, pro 124 Rth.

10. Adjudications-Beiseid des Johann Prause, über die im West-geboeth adjudicirt erhaltene Joachim Schneidersche Freyhäuslerstelle, pro 30 Rthl. daselbst.

11. Des Adam Ender, über die Bauernabzehrung seines Vaters Joseph Ender, pro 311 Rthl. daselbst.

12. Des Ignaz Bartsch, über die Colonistenstelle des George Dittert in der Colonte Neustift zu Rayersdorf gehörig, pro 457 Rth.

13. Des Müllers Joseph Gottschalk, über den vom Dominio erkaufte sogenannten Oberhofgarten, desgleichen ein Fleckel Acker von drei Wehen zu Rayersdorf.

*) Frankenstein den 20sten Juni 1816. Bey dem Justizamte der freyen Standesherrschaft Münsterb., Frankenstein und deren combinirten Gütern sind seit dem 1sten Januar d. J. bis ult. Juni c. folgende Käufe zur Verlautbarung vorgekommen und die Fundi an die Käufer vertheilt worden:

1. Kauf des Anton Menzel, um die Häuslerstelle Nr. 53. zu Bärndorf, pro 184 Rth.

2. Des Gastwirth Senfner hieselbst, um den Garten No. 28. Tarnauer Jurisdiction, pro 300 Rth.

3. Des Schmidt Altmann zu Neuallmannsdorf, um die Freyhäuslerstelle No. 31. Neuallmannsdorf und die Aecker No. 126. und 127 Bärndorf, pro 425 Rthl. 25 sgr 3 d'.

4. Des Almand Eschache zu Kiegersdorf, um das Bauergut No. 10. für 1714 Rth. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d'. und No. 69. für 857 Rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'.

5. Des Anton Stehr, um das Bauergut No. 8. zu Kiegersdorf, pro 736 Rth.

6. Des Caspar Schröder, um das Bauergut No. 13. zu Neuallmannsdorf, pro 2170 Rthl.

7. Des Johann Gottlieb Kirchner, um das Bauergut sub No. 12. zu Oibersdorf, pro 1500 Rthl.

8. Des Ferdinand Klink, um das Bauergut sub No. 30. zu Briesnitz, pro 1600 Rthl.

9. Des

9. Der vereht. Fleischermeister Hantschel, Elisabeth geb. Schuster, um das Ackerstück No. 22. Tarnauer Jurisdiction, pro 500 Rthl.
10. Der Elisabeth vereht. Hender Anton Herrscher geb. Neumann, um das Ackerstück No. 46. Tarnauer Jurisdiction, pro 1500 Rthl.
11. Des Anton Schneider und dessen Wittwe vereht. Hantke geb. Ludwig, um das Ackerstück No. 7. Kollmer Jurisdiction, pro 440 Rthl.
12. Dergleichen derselben, um das Ackerstück No. 11. daselbst gelegen, pro 600 Rthl.
13. Des Franz Reinhold, um das Bauergut No. 15. zu Giersdorf, pro 800 Rthl.
14. Des Ignaz Koblitz, um das Haus No. 42 zu Kiegersdorf, pro 74 Rth. 16 gr.
15. Des Franz Hartmann, um das Ackerstück sub no. 68. zu Kiegersdorf von 6 Scheffel Brest. Anfaat, pro 485 Rth. 10 far.
16. Der Kaufleute Gebrüder Joseph Thomas und August, um 15 Sack Anfaat Acker sub no. 11. auf Tarnauer Jurisdiction gelegen, pro 2100 Rthl.
17. Des Franz Vogel, um das Bauergut no. 74 zu Briesnig, pro 1600 Rthl.
18. Des Johann Gottlob Gellrich, um die Dörsch Gärtnerstelle no. 12. zu Schlauf, pro 457 R. 52 gr.
19. Des Ernst Musche, um die väterl Erbschottisen no. 1. zu Neualtmannsdorf, pro 4800 Rthl.
20. Des Anton Scholz zu Neualtmannsdorf, um das Bröhmestück No. 20. daselbst, pro 330 Rth.
21. Des Ignaz Franke, um die Häuslerstelle No. 28. zu Tarnau, pro 40 Rthl.
22. Des Tobias Schmdr, um die Gärtnerstelle No. 43. zu Giersdorf, pro 550 Rth.
23. Des Salamon Barisch, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Giersdorf, pro 350 Rth.
24. Des Samuel Gottfried Hynerasky, um die Häuslerstelle sub no. 18. zu Wilsch, pro 120 Rth.
25. Des Johann Hirschberg, um die Kleingärtnerstelle sub no. 11. zu Neualtmannsdorf, pro 160 Rth.
26. Des Gottlieb Müller, um die Gärtnerstelle sub no. 24 zu Briesnig, pro 850 Rthl.
27. Des Florian Neumann, um das Bauergut no. 15. zu Bärwalde, pro 2600 Rth.
28. Des

28. Des Joseph Humer, um das Freigut no. 2600 Rthl.
29. Des Hieron. Kuschel, um die Freigüterstelle no. 13. zu Wörldorf, pro 400 Rthl.
30. Indication der Hoffstüde no. 81 zu W. b. b. an den Eisenhändler Meutzel hi fest, pro 700 Rthl.
31. Des Schmidt, um die Freigüterstelle no. 13. zu Schlaufe, pro 376 Rthl.
32. Des Bernhard Wölke, und das Freigut no. 54. zu Neuenmannedorf, pro 8800 Rthl.

Früch.

- *) Rosenthal den 23. Juni 1816. Von der hochgräflich v. Mag. nischen H. r. schaft Schnallenstem sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:
1. Kauf des Peter Grond, um seines Vaters Joseph Gronds Gärtnerstelle in Marienthal, pro 66 Rthl. 20 Sgr.
 2. Des Franz Jung, um Joseph Jungs Colonistenstelle in Marienthal, pro 133 Rthl. 10 Sgr.
 3. Des Joseph Euglich, um Franz Herrforths Gärtnerstelle in Niedertangenau, pro 71 Rthl. 26 Sgr. 8 d.
 4. Des Anton Beck, um seines Vaters Franz Beck's Bauerstelle in Verlorenwäasser, pro 477 Rthl. 23 Sgr. 4 d.
 5. Des Joseph Mehaup, um Jgnaz Schaars Stuckmannstelle in Eul. hagen, pro 304 Rthl. 22 Sgr. 8 d.
 6. Des Anton Klahr, um seines Vaters Joseph Klahr's Stuckmannstelle in Marienthal, pro 264 Rthl. 13 Sgr. 4 d.
 7. Des George Bünkrauth, um seines Bruders Franz Bünkrauth's Bauerstelle in Rosenthal, pro 609 Rthl. 15 Sgr. 8 d.
 8. Des Franz Hopaus, um Cospar Nicks Garten in Rosenthal, pro 18 Rthl. 20 Sgr.
 9. Des Joseph Reinsold, um Joseph Heinrich's Bauerstelle in Verlorenwäasser, pro 266 Rthl. 20 Rthl.
 10. Des Anton Pautsch, um Jgnaz Vogels Stuckmannstelle in Marienthal, pro 264 Rthl. 13 Sgr. 4 d.
 11. Des Joseph Klahr, um Franz Fiemels Colonistenstelle in Tangenbrück, pro 152 Rthl. 5 Sgr. 8 d.
 12. Des Joseph Kr. lien, um Benedict Krists's Gärtnerstelle in Oberlangenau, pro 54 Rthl. 13 Sgr. 4 d.
 13. Des Joseph Gaughly, um Joseph Pfincens's Gärtnerstelle in Oberlangenau, pro 133 Rthl. 10 Sgr.
 14. Des

14. Des Edmund Stöber, um Ignaz Frietschens Stückmannstelle in Hammer, pro 155 Rthl. 16 Sgr. 8 d'.

15. Des Edmund Erner, um Ignaz Kilstens Gärtnerstelle in Freywalde, pro 152 Rth. 20 Sgr.

16. Des Johann Thiemann, um seines Schwiegervaters Joh. Hannigs Gärtnerstelle in Rosenthal, pro 57 Rth. 4 Sgr. 40 d'.

17. Des Franz Hauck, um Johann Kastners Gärtnerstelle in Lichtenwalde, pro 76 Rthl. 17 Sgr. 4 d'.

18. Des Florian Mann, um Ignaz Höfels Colonistenstelle in Wölsfeldegrund, pro 285 Rth. 21 Sgr. 4 d'.

19. Des August Handwerck, um Birns Nischlings Mehlmühle und Stückmannstelle in Freywalde, pro 1612 Rth. 6 Sgr.

20. Des Johann Erner, um George Bürenkrauths Bauerstelle in Rosenthal, pro 914 Rth. 8 Sgr. 8 d'.

21. Des Franz Richter, um seines Vaters Anton Richters Stückmannstelle in Prucker, pro 914 Rth. 8 Sgr. 8 d'.

22. Des Wilhelm Krieken, um seines Vaters Ignaz Kriestens Bauerstelle in Rosenthal, pro 816 Rth. 20 Sgr.

23. Des Franz Nupprecht, um seines Vaters gleichen Namens Bauerstelle in Oberlangenau, pro 1088 Rth. 26 Sgr. 8 d'.

24. Des Ignaz Lux, um seines Vaters Caspar Lux Bauerstelle in Oberlangenau, pro 777 Rth. 23 Sgr. 4 d'.

*) Obblau den 27. Juni 1816. Bey dem hiesigen Rdtzogl Stadtgerichte sind vom 1. Januar bis ult Juni 1816. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreichet worden, als:

2. Des H. Haussefers Thomas, um das Haus no. 65. in der Vorstadt, pro 500 Rth.

1. Traditionsbrief für die Wittwe Frau Bleichern, um das Haus und Kramgerechtigkeit no. 6., pro 400 Rth.

3. Kauf des Cammerer Herrn Dietrich, um ein Ackerstück von 4 Schff., pro 560 Rth.

4. Traditionsbrief für den B. Mooche, um ein Ackerstück von 4 Schff. pro 400 Rthl.

5. Kauf des Schuhmachermeister Schulz, um das Haus No. 115. pro 640 Rth.

6. Traditionsbrief für die Wittwe Müligen auf ein Ackerstück von 5 Scheffel, pro 500 Rthl.

7. Kauf

7. Kauf des Papier-Fabrikant Neumann, um ein Ackerstück von 4 Scheffel, pro 600 Rthl.
8. Des Töpfer Tzsch, um das Haus no. 103 b in der Vorstadt, pro 1000 Rthl.
9. Des Müllergefellen Koscek, um das Haus no. 7. in der Vorstadt, pro 1025 Rthl.
10. Dito des Kaufmann Beude, um den Kramladen, pro 1200 Rthl.
11. Traditionsbrief für den Freigärtner Briz, um den Freigarten no. 17. in Baumgarten, pro 503 Rthl.
12. Traditionsbrief des Freigärtner Striede, um den Freigarten no. 9. zu Jedlitz, pro 80 Rthl.
13. Des Gärtners Kloppig, um die Gärtnerstelle no. 55. zu Jedlitz, pro 300 Rthl.
14. Des Ackerhäusler Kache, um die Ackerhäuslerstelle no. 69. zu Jedlitz, pro 100 rthl.
15. Des Daniel Feye, um einen Robothgarten nebst drey Schfl. Erbzinß-Acker in Jedlitz, pro 400 rthl.
16. Des Freigärtner Plettig, um die Freigärtnerstelle no. 35. zu Jedlitz, pro 120 Rthl.
17. Des Daniel Scholz, um die Freigärtnerstelle no. 33. nebst 6 Schfl. Acker zu Jedlitz, pro 400 Rthl.
18. Des Bauer Schmoock, um das Bauergut zu Jedlitz, pro 1200 Rthl.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Wiese den 27sten Juni 1816. Bei der Herrschaft Wiese sind im verfloßnen halben Jahre vom 1sten Januar bis 30. Juni 1816. nachstehende Käufe zur grundobrigkeitlichen Bestätigung gekommen:

1. Der Kauf des Bauer Franz Hoffmann, um das väterliche Bauergut zu Buchelsdorf, pro 160 rthl.
2. Des Hauns George Puff, über die Kempesche Robothgärtnerstelle zu Kiegersdorf, pro 140 rthl.
3. Des Andreas Müller, um das Nischesche Haus zu Buchelsdorf, pro 30 Rthl.
4. Den Andreas Kölle, um das Franz Großsche Haus zu Wiese, pro 27 rthl.
5. Des Johann Franz Neudecker, über die Nischesche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 82 rthl.
6. Des Joseph Grumma, um das Quacksche Haus zu Dittmannsdorf, pro 30 rthl.
7. Des

7. Des Joseph Heisig, um das Andres Kothemische Haus zu Buchs-
dorf, pro 30 rthl.

8. Des Gottlieb Trmer, um das Andres Hilttermannsche Haus zu Wi-
se, pro 27 rthl.

9. Des Christoph Soffner, um ein abgetrenntes Ackerstück vom Joseph
Schreiber zu Langerhück, pro 26 rthl.

*) Erbk. den 29sten Juni 1816. Bey dem Königl. Stadgericht
zu Telnitz sind am 1mo Januar bis ult. Juni 1816. folgende Häuser confir-
mirt worden:

1. Des Gärtner Martin, um das Haus no. 35., pro 565 rthl.

2. Der Wittwe Fagin, um das Haus nebst Garten no. 26., pro
200 rthl.

3. Des Waser Krusche, um das Haus no. 136., pro 750 rthl.

4. Des Anton Guckel, um die bürgerliche Wohnung no. 163., pro
800 rthl.

5. Des Kaufmann Carl Anton Berger, um das Haus und Garten
no. 122., pro 800 rthl.

6. Des Schneider Hempe, um das Bergersche Ackerstücke, pro
350 rthl.

Bey dem Gerichtsamte von Peterwitz bei Hochkirch. 7. Kauf des Deco-
nom Heinrich Puff, um das Rambachsche Bauergut no. 6., pro 5000 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Nieder-Kelsch. 8. Des Müller Christian Kö-
gel, um die Ködnersche Freistelle und Windmühle no. 1., pro 200 rthl.

9. Des Samuel Korschore um die Freistelle no. 2., pro 640 rthl.

Bei dem Gerichtsamte Nieder-Bluche. 10. Des Christian Grenz-
el, um die Finkelsche Freistelle und Schmiede no. 12, pro 200 rthl.

Bey dem Gerichtsamte Tschütz. 11. Franz Buchgein, um die Kose-
sche Freistelle no. 7., pro 90 rthl.

a. Des Kutschner Fiebig, um das Haus no. 130., pro 24 rthl. b. Des
Johann Friedr. Weß, um die Carl Weissesche Dreßgärtnerstelle no. 9.,
pro 28 rthl. 17 sgr. 1½ d'.

*) Ortmachau den 10. Juni 1816. Beym Justizamte des Ritterguts
Zohnsdorf ist der Barbara verehlt. Tüchner geb. Krause die aus dem Nach-
lasse ihres verstorbenen Vaters des Fenzgärtners Anton Krause zur Fall-
sub no. 4 belagene Fenzgärtnerstelle zu Zohnsdorf, pro 60 rthl. gerichtlich zu
geschrieben worden.

Anhang zur Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Juli 1816.

Zu verkaufen:

Breslau. In der Neustadt Nro. 1554. sind verschiedene Sorten geschnittenes Birnbaum-, Erlen-, Buchen-, Eichen- und Kiefern Nutz-Holz, wie auch eine sehr bequeme leichte Handmühle, zu verkaufen.

*) Breslau den 1sten Juli 1816. Zu verkaufen mit 20 und 30 pro Cent Gewinn sind folgende Güter: a) ein Gut 1500 Rthlr. im Preiß, hat 100 Morgen Ackerland, 8 Stück Kühe, Jung-, Schwarz-, Zug- und Federvieh, Wiesenwachs, Holz, und Wohn- und Wirtschaftsgebäude sind im Bauande; b) ein Gut 13000 Rthlr. im Preiß, hat massives Schloß, massive Wirtschaftsgebäude, 300 Morgen Weizenboden, 300 Stück Schaafe, 20 Stück Rindvieh, komplettes Zugvieh, Gärten, Teiche, Wiesenwachs, Forst- und Torfnutzung, und 160 Rthlr. Silber- und Getreide-Zinsen; c) ein Gut 22000 Rthlr. im Preiß, hat 600 Morgen Weizenboden, 500 Stück Schaafe, 40 Stück Rindvieh, komplettes Zugvieh, Wiesenwachs, lebendig Holz, Fischerei, neu erbaute Wirtschaftsgebäude, und 50 Rthlr. Silber-, 350 Rthlr. Aренд- und 86 Scheffel Mühlensinsen; d) ein Gut 56000 Rthlr. im Preiß, hat massives Schloß, schöne Ptergärten, 800 Morgen Ackerland, 910 Morgen Teiche, 124 Fuder Wiesenwachs, 200 Fuder Leichsreich, 1000 Stück Schaafe, 40 Stück Kühe, komplettes Zugvieh, 1000 Rthlr. Silber- und Aренд-Zinsen, 1800 Morgen Forst und 20,000 Rthlr. schlagbares Holz; e) eine freye Standesherrschaft 160,000 Rthlr. im Preiß, hat 1 Stadt, 4 Dörfer, 5 Vorwerke, 1 großes Schloß, 3000 Scheffel Weizenboden, mit Inbegriff 67 Robellbauern und 50 Dreschgärtner, 147 Possessionen, 2000 Stück spanische Schaafe, 200 Stück Schweizer und Tyroler Kühe, 60 Stück Jungvieh dieser edlen Raze, 600 Morgen Wiesen, 1400 Morgen Forst, und 2282 Rthlr. fixe, Arends-, Mühlens- und andere Zinsen; ad d) und e) wurden kleinere Güter in solutum angenommen. Uebrigens kann jeder Käufer unter einer Menge mir zum Verkauf committirten Güter eine seinen Wünschen entsprechende Besizung im billigsten Preiß finden, und ohne einen Heller läßlicher pro Centen Zahlung ganz unbedenklich und um so gewisser die rechtlichste Behandlung gewärtigen, da Unterzeichner als 45jähriger Geschäftsmann mit dem reellen Werth weiß aller Güter im Schleşien bekannt ist.

Der Königl. Com. Rath Fischbach, Neumarkt Nro. 1602.

Brieg,

*) **Brieg** den 5ten Juli 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hinter der Mauer vom Mollwitzer nach dem Reisser Thore sub No. 477. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 310 Rthlr. 6 ggr. 10 3/4 d. gewürdiget worden, a dato binnen 4 Wochen, und zwar in Termine peremptorio den 15. August c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besigfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem genannten Depulirten, Herrn Justiz-Ressessor Reichert, in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gubrau den 18ten May 1816. Das den Hellerschen Erben gehörige in der hiesigen Vorstadt, der Steinweg benannt, unter No. 21. und 19. belegene Haus mit Garten, zusammen auf 200 Rthlr. geschätzt, soll Theilungshalber in dem auf den 8ten August c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** Den 22. Juli a. c. Nachmittags um 2 Uhr sollen dem stadtgerichtlichen Parthenzimmer elnige Zentner Maculatur gegen Zahlung in Courant verauctionirt werden.

*) **Breslau.** Donnerstags den 18. Jull Vormittags um 9 Uhr sollen in dem auf der Albrechtsgasse gelegenen Kaufmann Galleischyschen Hause No. 1691. mehrere Spiegel, Meubles, Wäsche, weibliche Kleidungsstücke, Hausrath und ein gut conditionirtes Insecten-Cabinet im Wege der Auction verkauft werden, wozu man Kauflustige einladet.

Stettin. Den 1sten August d. J. werden wir über eine Parthie von 500 Oxloft Rum, die wir directe von St. Croix erhalten haben, Auction abhalten lassen. Wir bringen dies schon jetzt zur Kenntniß, damit Auswärtige Zeit gewinnen, ihre Orders zu ertheilen. Auch erbiehen wir uns, auf Verlangen Proben postfrey einzusenden.

Gebr. Werner.

Sachen, so verlohren worden.

*) **Breslau.** Ein armer alter Mann hat den 15ten dieses seinen letzten Nachpfennig, den Pfandbrief von 40 Rthlr. No. 100. auf Kupferberg, Zubehör im Hirschbergischen Kreise verlohren. Der ehrliche Finder wird dringend gebethen, solchen in der Handlung des Herrn Johann August Glock in No. 16. am Salzringe

ringe gegen ein angemessenes Douceur gesälligst abzugeben, und sonst noch jedermann für den Ankauf desselben gewarnt.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Seine Wohnungsveränderung zeigt hiermit ergebenst an
Lübcke, Doctor med. pract.

Oblauer Gasse in den drey Hechten eine Treppe hoch.

*) Breslau den 12ten Juni 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch öffentl. bekannt gemacht, daß in der Doctor Ernst Traugott Schönschen erbshafter Liquidations Sache bereits das dießfällige Präclufions- und Claifications-Urtheil unterm 3. Januar 1813. und unterm heutigen Dato das Purifications-Resolut ergangen ist, und im Fall daß etwa Militair-Personen bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, solche hiermit aufgefordert werden, sich binnen 14 Tagen bey dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Präclufions-Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird. (8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Heinrichau den 29sten Juni 1816. Im Conensfachen über den Nachlaß des zu Oblguth verstorbenen Kräuters Anton Hahn ist bey der aufgehobenen Suspension aller Militair-Prozesse dato das am 8. September 1812. publicirte Präclufions-Urtheil durch Ausschließung aller Ansprüche der bisher unbekannt gebliebenen Militair-Personen an diesen Nachlaß veröffentlicht worden. Alle Militair-Personen, welche daher bey dieser Conensfache überhaupt und besonders unter den Benennungen der auf der Hahnschen Kräuterstelle sub No. 41. zu Oblguth in den Jahren 1773., 74 und 79. eingetragenen Realgläubigern, den Hanteschen Erben aus Fromsdorf, den Kößnerschen Mündeln aus Neuhof, und den Antonischen Erben aus Bernsdorf irgend ein Interesse bey gedachten Hahnschen Conens zu haben vermeynen, werden sonach aufgefordert, binnen 14 Tagen vom Tage der erfolgten Einrückung sich bey unterzeichnetem Gericht zu melden, widrigenfalls das publicirte Präclufions-Urtheil auch in Betreff ihrer unumstößlich Rechtekrast erhalten wird.

Das Gerichtsam der Ihre Majestät der Königin der Niederlande
gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönsdorf.

Fritsch.

Es laß den 8ten May 1816. Da das am Viehrege zu Niederhannsdorf besessene und auf 200 Dithl Cour. gewürdigte Peter Halbische Ackerstück im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremptorius auf den 8ten August früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Niederhannsdorf ansteht, so wird solches sowohl den Kaufsüßigen zur Abgebung ihrer Geborthe, als auch den unbek-

kann.

kannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Niederhannsdorf.

*) Plegniß den 29ten May 1816. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgermeisters Pöborsß per Decretum vom 20sten Januar c. Mittags um 12 Uhr der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so wird hiermit in Gemäßheit der allerhöchsten Cabinetsordre vom 20ten März c. ein anderweitiger Termin zur Annahme der Anforderung der unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande auf:

den 1ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr

coram Deputato, Herrn Land- und Stadgericht 18. Assessor Wirth, anberaumt, und alle unbekannte Gläubiger aus dem Militärstande aufgefordert, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, zu welchem Behuf ihnen bey etwontiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Belling und Justizcommissarius Haase vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörend anzumelden und zu bescheinigen, und die weitere rechtliche Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Knothe.

*) Schmiedeberg den 13ten Juli 1816. Unsern geehrten Verwandten und Freunden haben wir hlermit die Ehre, unsere am 8ten dieses vollzogene Verlobung ergebenst anzuzeigen, und uns dabey ihrem fernern freundschaftlichen Wohlwollen zu empfehlen.

Ferdinand Friedrich Freyherr v. Gregory.

Albertine Friederick.

*) Schmiedeberg den 13ten Juli 1816. Wir geben uns die Ehre, die den 8ten dieses geschehene Verlobung unserer Tochter Albertine mit dem Herrn Baron v. Gregory allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen, und uns ihrem freundschaftlichen Wohlwollen zu empfehlen.

Ferdinand Friederick.

Elisabeth Friederick geb. Baumgart.

Stettin im Juli 1816. Mehrere Berichte unserer Hand und Freunde in Oberschlesien sprechen die Vermuthung aus, als hätten wir unser Weingeschäft aufgegeben: Wir wählen diese Blätter, um unsern gedachten Freunden die Versicherung zu ertheilen: daß wir nicht allein unser Weingeschäft und das Geschäft der Tabaksfabrication ununterbrochen betreiben, sondern daß namentlich auch unser Weinlager ist wieder ganz so vollständig, wie in früheren Zeiten vor Eintritt des französischen Krieges mit allen Weingattungen versehen ist.

Isaac Salinger, Successor.

Freitag den 19. Juli 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen:

*) Breslau. Alles, was zum vollständigen Mehlhandel gehört, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Schlossermeister Wendel am Neumarkt in No. 1615.

Bunzlau den 28sten May 1816. Das sub No. 294 in der Ober-Vorstadt belegene Vorwerk des Johann George Föhrst mit zugehörigen Aedern und Gärten, welches in der Feuer-Societät mit 800 Rthl. versichert und auf 2265 Rthl. 5 gr. 6 pf. unterm 20sten April c. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu dem Ende haben wir 3 Bietungstermine, nämlich auf den 17ten August 1816., den 18ten October 1816. und den 19ten December 1816., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Wir laden demnach alle besiz- und zahlungsfähige Kaufleute hierzu mit der Aufforderung ein, sich über ihre Feiz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen und ihre Gebote abzugeben. Die Taxe kann während den Arbeitsstunden täglich in der Registratur eingesehen werden, die Bekanntmachung der Kaufbedingungen aber kann erst in den Terminen erfolgen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gustz den 20sten May 1816. Auf Antrag der Christian Krauseschen Erbinteressenten, soll dessen hieselbst sub No. 28. belegene, auf 130 Rthl. 17 ggr. dortenrichtlich abgetaxtete Dreschadärmerställe in dem einzigen und letzten auf den 2ten August d. J. im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine den Meist- und Höchstbietenden öffentlich verkauft werden, welches besiz- und zahlungsfähigen Kaufleuten zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsam. Adam.

*) Glogau den 29sten Juni 1816. Die Ackermann-Neumannsche Gärtnernahrung No. 40. in Aiebow, geschätzt auf 450 Rthl., soll den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Wobnisk den 27sten Juni 1816. Auf den Antrag der Joseph Wierzbizschen Vormundschaft soll das auf der Bohna sub No. 227 belegene Haus nebst dem dazu gehdrigen Ackerstück von einem Scheffel Bresl. Maas Ausfaat, welche zusammen auf 63 Rthl. Wz. Cour. gewürdigt worden, auf den 14 en August, 13ten September, besonders aber in dem peremptorischen Termine den 11ten October d. J. öffentlich veräußert werden. Alle besiz- und zahlungsfähige Kaufleute haben.

haben sich daher in den gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte, wo zu jeder schicklichen Zeit die Laxe nachgesehen werden kann, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Vormundschaft zu gewärtigen.
Königl. Gericht der Stadt.

*) Schloß Ratibor den 15ten Juli 1816. Auf Antrag der Wirthschafts-Inspector Adameßschen Erben zu Niedane sollen in Termino den 25sten d. M. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schloßhofe zwey zur Verlassenschaft gehörige starke Wagenpferde und ein Reitpferd gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbiethenden verkauft und sofort übergeben werden, wozu Kauflustige einladen.

Das k. k. Sapp-Wittgenstein'sche Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen und bevorstehende Michaeli zu beziehen ist ein Gewölbe und eine Wohnung auf dem Hofmark. Das Nähere erfährt man in der Herrengasse No. 18. im zweyten Stock.

Zu verpachten.

*) Grlitz 2 Meile von Breslau. Die Milchpacht bey'm hiesigen Dominio wird mit Ende August offen. Cautionsfähige Pächter wenden sich an das Wirthschaftsamt.

Dortel, Ummann. J

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 22sten Juli c. früh werden im gerichtlichen Auktions-Zimmer im Armenhause etwas Flinn, Bette, Wäsche, Kleider, einige Sorten Rosoli und Brandtweln meistbiethend versteigert. Die Zahlung geschieht in klingendem Preuß. Courant.

*) Breslau den 15ten Juli 1816. Den 23. Juli a. c. früh um 9 Uhr soll im gerichtlichen Auktionszimmer im Armenhause einiges Gold, Silber, Feinengut, Bette, Kleider, Meubel und eine Parthie Schaaf- und Kalbfelle und dergleichen Wolle gegen Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein verheuratheter Gärtner, der die Treiberey, englische und französische Anlagen versteht, wünscht zu Michaeli bey einer Herrschaft in Dienst zu kommen. Zu erfragen in No. 885. Schweidnitzher Straße bey'm Kretschmer Wagner.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Gericht werden in Rücksicht der geschehenen Wiederaufhebung des wegen Suspension der Militärprozesse den 30sten Juli 1812. emanirten Edicts alle diejenigen Militärpersonen, denen diese Verordnung bishero zu statten gekommen, und welche an das zu Folge gerichtl.

Inven

Inventariil auf 114297 Rthlr. 6 Sgr. 9 d. Cour. angegebene und mit 172656 Rthlr. 11 Sgr. 6 d. verschuldete Vermögen des Kaufmann Christian Isaak Gad aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 16. Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 19ten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer, als hierzu specialiter authorisirten Liquidations-Commissario, bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte zu Anmeldung ihrer etwaigen Anforderungen entweder persönlich oder durch zulässige und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Paur und Enge in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, mit der Verwarnung, daß die hier nicht gemeldeten Interessenten mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Christian Isaak Gadsche Masse präcludirt und ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger ohnefehlbar auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9ten April 1816. Nachdem das unterm 30sten Juli 1812. emanirte Edict wegen Suspension der Militärprozesse in Folge der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 20sten März a. c. wiederum aufgehoben worden, so werden alle diejenigen Militärpersonen, welchen diese Verordnung zeitlhero zu statten gekommen, und wenn sie an das in Eridam verfallene Vermögen des insolvendo gewordenen und in der Folge verstorbenen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schlippalius irgend einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich, vom 17. Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 21sten October c. anstehenden Termino peremptorio et präclusivo Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Borowsky, bey unserm Königl. Stadtgerichte zu melden, ihre etwaigen Forderungen anzuzeigen, solche durch die urschriftlich mitzubringenden Documente gehörig zu bescheinigen, und hiernächst das Weitere zu erwarten; wogegen die Ausenbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an die Friedrich Wilhelm Schlippaliusche Concursmasse präcludirt, und ihnen gegen die bereits sich gemeldeten Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen, welchen es an Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissarien Paur und Ehrhard in Vorschlag gebracht, von denen sie sich einen zu wählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden bey der geschehenen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts der das Militär angehenden Prozesse diejenigen Militärpersonen, denen dieses Edict bisher zu statten gekommen, und welche an das in Eridam verfallene Vermögen des verstorbenen Kaufmann George Gottlieb Wehsky aus irgend einem Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich, vom 18ten Juli c. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 19ten October c. anstehenden Termino peremptorio Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu deputirten Commissario, Herrn Justizrath Beer, entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Justizcommissarien Ehrhardt und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Anforderungen anzubringen und solche durch die mitzubringenden Documente gehörig

zu bescheltnigen; wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren etwaigen Ansprüchen an die George Gottlieb Weßkysche Masse präclurirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ergebnis den 25sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments auf Antrag dessen Command. urs vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an a. d. a. d. Regiment und die Cassen der Bataillons des Majors v. Freyburg, v. Pusch (früher v. Triele), v. Winterfeld (früher v. Wilhelm), v. Carlowitz (früher v. Pyram), aus der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1815, anberaumten Termine den 19. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auskultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commisarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des Regiments ex quocunque capite für Vleistungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete Arbeiten etc., mit Ausnahme der Sold Rückstände, zu haben vermeinen, zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihres Rechts an die Cassen durch ein Urtheil verlustig erklärt und bios an die Person Desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 7ten May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joh. Blaschke aus Neuhoff, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey dem Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Oberamts-Landesgerichts-Auskultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum F. s. d. Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 11. Juni 1816. Die nachstehend bezeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126 und 127 Tit. 51. Theil 1 der Gerichts-Ordnung anberaumt, und sonach die etwaigen unbekannten Inhaber edictaliter anberaumt, sich bis zum Intercessen-Termin zwey nachten dieses Jahres, spätestens aber den 9. Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschafts-Hauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letztern Falls an deren Stelle neue Pfandbriefe angefertigt, welche den extrahirenden Partbeien auszubehandeln, die aufgehobenen Pfandbriefe aber in den Hypotheken-Büchern und landschaftlichen Reaßtern gelöscht, und rathen, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Graf v. Dyben.

Stein.

Extraben

Extrahenten des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe.	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Herzoglich Saganische Rentkammer 2. Antonmann Martini zu Trieblich 3. Berechl. Wuttner, verwittw. gewesene May zu Ellienhal 4. Verwitwete Harrer, geb. Bindel zu Büllschan 5. Freyhäusler Schoel zu Pilgramsdorf 6. Kaufmanns, Älteste Carl Benjamin Alose hieselbst 7. Berechtigte Tenzellist Kändler hieselbst 	<p>Groß Ischuder OB. Nr. 16, 100 thlr. ist außer Cours.</p> <p>(Gabelsdorf OB. Nr. 113, 100 thlr. Thule OS. Nr. 28, 20 thlr. Zabrze OB. Nr. 262, 60 thlr.</p> <p>(Ottmuth OS. Nr. 14, 200 thlr. Wrieg OS. Nr. 7, 100 thlr. (Mit Kirchfeldau OS. Nr. 6, 50 thlr. Waj. Pohl. Neukirch OS. Nr. 57, 600 thlr. Wierpland OS. Nr. 2, 30 thlr.</p> <p>(Oleg OB. Nr. 538, 30 thlr. Ober Damedorf 2 Antheil, SJ. Nr. 27, 20 thlr.</p> <p>Rägen OS. Nr. 26, 600 thlr. Lang Heinersdorf OS. Nr. 34, 1000 thl. Heinzenburger Güter OS. Nr. 101, 600 thlr. Lang-Hrnsdorf OS. Nr. 37, 500 thl. Mabnau OS. Nr. 4, 600 thlr. Pechern OS. — 3, 500 thlr. Tschernitz OS. — 25, 400 thlr. Gohlsdorf OB. — 7, 400 thlr. Groß Grauden OS. Nr. 23, 1000 thl. Kunzendorf OS. Nr. 33, 100 thlr. Liebenzig OS. Nr. 51, 1000 thlr. Heidau OS. — 20, 600 — Nerschütz OS. — 17, 60 — Koinlen OS. — 8, 920 — Schweinitz OS. — 64, 20 —</p>	<p>Entwendet. Durch Rasse Schad- haft geworden. Entwendet.</p> <p>Durch Rasse vernich- tet oder entwendet. Durch Rasse schadhast geworden. Desgleichen.</p> <p>Desgleichen.</p> <p>Desgleichen.</p>
<p>8. Königlich Amtsrath Wigas zu Odisch</p> <p>9. Der Exentor der Pfar- ter Bernothschen Ver- lassenschaft zu Kunau</p> <p>10. Kirche zu Raschan</p> <p>11. Münzmeister Präto- rins hieselbst</p> <p>12. Hirsch Lazarus Tischler zu Pohl. Wartenberg.</p>	<p>Nieder-Weitsdorf OM. Nr. 31, 40 thl.</p> <p>Pofnitz OS. Nr. 57, 80 thlr.</p> <p>(Ober-Weistritz SJ. Nr. 9, 1000 thl. Ober Weistritz SJ. — 10, 1000 thl. Sende außer Cours.</p> <p>(Waldschütz OM. Nr. 3, 500 thl. Wischdorf Wartemb. Nr. Nr. 17, 100 thl.</p>	<p>Abhanden gekommen.</p> <p>Verbrannt oder ab- handen gekommen.</p> <p>Abhanden gekommen.</p> <p>Verbrannt.</p>

Breslau den 11 Juny 1815.

Schlesische General-Landschafts-Direction.
Graf v. Dohrn.

Stein.

*) Bresl.

*) Breslau den 3ten May 1816. Da in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 7ten December 1809. verstorbenen Landraths Johann Carl Nepomuk v. Frobel auf den Antrag der Wittve geborne v. Kabiell und der Vormundschaft ihrer Kinder unterm 14ten März a. pr. eröffneten erbchaftlichen Liquidationsproceß die Militärspersonen ihre aus dem Suspensions-Edict zustehenden Rechte vorbehalten, letzteres aber unterm 20sten März c. aufgehoben worden ist; so werden nunmehr alle diejenigen Militärspersonen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobschütz nachträglich auf den 12ten October 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangender Befamnischaft die hiesigen Justizcommissarien Romag, Etzikel und Wirsche in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter warnen, den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte ihr verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormals dem secularisirten St. Claren-Erste jetzt fisco Regio zugehörigen Dominal-Aecker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Beihstutal eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30ten October 1810. statt finden. Dessennach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthaler Dominal-Aecker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte verschaffen wollen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb dreier Monate, und zwar spätestens in Termino peremptorio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl. Gericht ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwaigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden Documente, Akten, oder sonst glaubhaft zu beschleunigen; widrigenfalls diejenigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino præfixo nicht melden, sich selbst bezumessen haben, wenn alsdenn ihre dringliche Rechte gegen den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht mehr geltend machen können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen. Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit oder Servitut zusteht, ihre Rechte nach Zhl. 1. Tit. 22. §. 16., 17. und 18. des Anhangs zum Allgem. Landrechte vorbehalten, woben es ihnen hingegen auch frey steht, ihre Berechtigkeiten, so bald sie solche gehörig dargethan, eintragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Wer eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben und Alkoven in der ersten Etage auf dem Markte oder in dessen Nähe auf einer belebten Straße zu vermieten

vermischen hat, zu welcher eine helle Treppe führt, geräumige Küche, Boden- und Keller-Belast gehört und bald oder zu Michaeli c. bezogen werden kann, beliebe das von Nachricht zu geben dem Agent C. E. Meyer, Albrechtsgasse Nro. 1690.

*) Breslau. Personen, welche bey traurigen und fröhlichen Gelegenheiten passende Gedichte wünschen, haben sich bey dem Agenten Herrn Pillmeyer auf der Rittergasse in Nro. 1619. zu melden, welcher den Auftrag hat, Bestellungen dieser Art anzunehmen und das Nähere zu bestimmen.

*) Breslau. Ganz frisch geräucherter Lachs das Pfund zu 1 Nthlr. Rnz., key Abnahme größerer Quantität aber das Pfund 12 ggr. Cour.; ganz frisch marirter Lachs das Pfund 20 fgr. Rnz. ist nebst allen andern Specereywaaren zu haben beyrn Kaufmann C. G. Dresler, Neuschengasse Nro. 53. im breiten Stein.

*) Breslau. Der Gärtner Nischke zeigt ergebenst an, daß im Stillerschen Garten in der Neustadt Nro. 1493. eine über 60 Jahr alte Iucar gloriosa zum erstenmal blüht und zu sehen ist.

*) Breslau den 16ten Juli 1816. Vor dem Juli des künftigen Jahres werden keine Zöglinge in das hiesige katholische Schullehrer-Seminarium aufgenommen. Der Tag der Prüfung für die zur Aufnahme Gemeldeten, soll zu seiner Zeit auf diesem Wege bekannt gemacht werden.

Kräger.

*) Breslau. Da wir unsere Handlung gegenwärtig von der Ohlauer Straße auf den Ring in Nro. 3. verlegt haben, so empfehlen wir uns bestens mit einer wohl assortirten Streingut- und Fayence-Niederlage, bestehend in Thee-, Caffee- und Tafel-Servicen nach den neuesten engl. Façons; wie auch mit diversen Sorten Magdeburger, Berliner und Hamburger Rauchtabaken. Auch sind bey uns chemische trockene Feuerzeuge mit Zündhölzer zu 4, 6, 10 und 12 gr. Cour. zu haben. Kaufleute erhalten einen angemessenen Rabatt.

Gebüder Bauer, auf dem Ringe in Nro. 3.

*) Breslau den 13ten Juli 1816. Der unterm 22. October 1813. nebst andern Pfandbriefen als entwendet angezeigte Pfandbrief auf Enderdorf N. G. Nro. 149. über 300 Nthlr. ist wieder in freyen Cours gekommen, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Schles. General-Landschafts-Direction.

Breslau zu St. Claren den 28ten März 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 6te August c., 10te October c., peremptorie aber der 19te December c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf die sub Nro. 10. zu Claren cranst gelegene auf 3428 Nthlr. 17 fgr. 1½ d. Courant gerichtlich abgeschätzte Scherltke'sche Erbscholtisey angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots vor geladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothekenbuche nicht consignirenden Realprätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie die Erbscholtisey qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Publicanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Hornuth.

Breslau den 8ten Juni 1816 In Gemäßheit der §. 137 bis 142. Part. 1. Tit. 17. des Allgem. Landrechts wird den etwa noch unbekannten Gläubigern des vor dem Pflauer Thore hieselbst verstorbenen Holzaufsehers und Wenzler eines Naturalien-Cabinetts, Joseph Drecher, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens aber in Termino den 19ten September c. Vermittags um 11 Uhr in der Hauskanzley des Unterzeichneten, Maltzergasse No. 1589., anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls und nach Ablauf dieses Termins aber zu gewärtigen, daß die vorhandene Erbschaftsmasse an die Erbes-Interessenten vertheilt, und sie mit ihren Forderungen an jeden Erben nur nach Verhältnis ihres Erbtheils werden verwiehen werden.

Das Königl. Prälatur-Archidacenal-Gerichtsammt.

Schramm.

Breslau zu St. Claren den 4. May 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau ist peremptorie der 9. August c. Vermittags um 9 Uhr als Terminus licitat. auf die sub No. 125 und 126 zur Tschoppine gelegenen auf 310 Rthl. Cour. abgeschätzten Grundstücke et resp. Brandstellen angelegt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Die dieselbstigen Bedingungen werden Kauflustigen in Termino bekannt gemacht werden, und wird nur vorläufig bemerkt, daß die ben sub. astirten Grundstücke et resp. Brandstellen aus dem Bombardements-Brande zustehenden im Feuercatastro mit 4900 Rthl. vermerkten Feuergelder, wenn die Auktanten solches wünschen sollten, mit verkauft werden sollen. Auch hat der Aukt. und Verleibende in Termino peremptorio den 9ten August c. nach eingeholter Genehmigung durch den Contradictor de Gadschen Concursmasse dazu von Seiten der wohlhül. den Cat. fchen Concurs dirigirenden Behörde die Abjudication, außer dem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypotheknbuche nicht concurirenden Realpräcedenten vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Citationstermine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie die Grundstücke et resp. Brandstelle betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. 1. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Ausbleibens dem Publicanten nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetragenen, als auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, werde verfügt werden.

Hornuth.

Beilage

B e n l a g e

zu Nro. XXIX. des Breslauer Intelligenz-Blattes
vom 19. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 30ten Juni 1816. — Von dem Königl. Stifis-Justizamte ad St. Marien sind nachstehende Kaufverträge confirmirt worden:

1. Des Johann Gottlieb Gnehrich, um die Kärgerische Brandstelle auf dem hiesigen Marias Elbing, pro 1000 Rth.

2. Des Franz Puder, um das Anton Stelsche Bauergut zu Wüstenberg, pro 1325 Rth.

3. Michael Kreishmer, um die Johann Wohlfarth'sche Agerhäuslerstelle zu Margarets, pro 365 Rth.

4. Anton Stöckfeld, um die Franz Binkesche Freistelle zu Wüstenberg, pro 388 Rth. 17 Sgr. 1½ d.

5. Wilhelm Kalinke, um die Simon Fuchselsche Brandstelle auf dem Marias Elbing pro 800 Rthl.

6. Johann Christian Trauwart Heimpold, um den Kaufmann Wiener'schen Rundum auf dem Marias Elbing, pro 4400 Rth.

7. Des Ioan Dieze, um die Andreas Mannesche Ackerstelle zu Margarets, pro 250 Rth.

8. Des Barthelomäus Brodel, um das Anton Mayasche Bauergut Kunzendorf, pro 228 Rth.

9. Carl Kistner, um die Friedrich Klebesche Schmiede zu Kunzendorf, pro 200 Rth.

10. Des Johann Puchalla um ein vom Bauer Mira, pro 57 Rthl. 3 ggr. 5½ pf. erkauftes Stück Acker zu Kunzendorf.

11. Johann Puchalla, um ein vom Bauer Hanns Zondra erkauftes Ackerstück zu Kunzendorf, pro 57 Rthl. 3 ggr. 5½ pf.

12. Johann Puchalla, um eine von dem Bauer Caspar Wanzel erkaufte Ackerstelle zu Kunzendorf, pro 57 Rthl. 3 ggr. 5½ pf.

13. Johann Andreas Stahl, um den Johann Gottlieb Schelzischen Fundum auf dem Mathias Ebing, pro 3500 Rthl.

Königl. Stiftes Intendant ad St. Marthiam.

Münsterberg den 20. Decr. 1815. Dr Carl Peschle hat einen sub No. 38. belegenen Garthof an den Schaffer Anton Wolff, pro 1900 Rthl. Courant verkauft und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- u d Stadtgericht.

Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Stedenbesitzer Franz Vogt hat sein sub No. 52. belegenes Ackerstück von 3 $\frac{1}{2}$ Schf. an den Franz Paschke, pro 358 Rthl. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16ten Januar 1816. Der Stedenbesitzer Franz Vogt hat sein sub No. 41. belegenes servisbares Ackerstück von 3 Sack Ausfaat an den Brandweinbrenner Peter Mann, pro 450 Rthl. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 26sten Januar 1816. Die Frau Maria Elisabeth Baudis, geb. Wil, hat ihre no. 5. 7. 8. 9. und 10. im Bürgerbezirk belegene 5 Wi sen an den Herrn Senator Traugott Kleiner zusammen 425 Rthl. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16. Januar 1816. Der Kiemer Ernst Krebs hat sein sub No. 153. belegenes servisbares Ackerstück von 1 $\frac{1}{4}$ Schffel Ausfaat an den Fleischermeister Gottlieb Gruske, pro 130 Rthl. Münzcourant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 12. März 1816. Der Tuchmacher Mathias Sequens hat sein sub No. 15. belegenes Wall-Antheil an den Coffetier Johann Kneffel, pro 450 Rthl. verkauft, und es ist Contractus

tractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 12. März 1816. Der Schmidt Johann Gottfried Herrmann hat sein sub No. 175. belegenes Haus an den Schutzmacher Johann Zenschert, pro 77 Rth. 3 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf. verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 4. May 1816. Die Frau Abdank'schen Erben haben ihr sub No. 124. belegenes Haus an den Fleischer Albert Meierhoff, pro 120 Rth. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 16. May 1816. Der Herr Doctor Johann Friedrich Ziegenmeyer hat seine sub No. 48. und 49. belegene Häuser an den Bürger Julius Charton zusammen pro 660 Rthl. Courant verkauft, und es ist Contractus dato confirmirt worden, welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 16ten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tagearbeiter Joseph Lasch das von dem Häusler Joseph Niemser, pro 240 Rthl. erkaufte Haus und Garten sub No. 240. in Fadel civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6. December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Riemermeister Joseph Geh das von der verehlt. Leischreiber Klingner, pro 800 Rthl. Courant erkaufte Wohnhaus sub No. 330. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 4ten December 1815. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Tabaks-Fabrikanten Jonas Maan das von dem Ehrturgus Wolf, pro 360 Rth. erkaufte Haus sub No. 367. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 24ten November 1815. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem

dem zeitigen Stadt-Schreiber Joseph Heinrich hieselbst das von dessen Eltern Joseph H. und hieselbst das von dessen Eltern Georg und Rosalia H. übernommene Haus Nr. 25. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21ten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Florian Hauck das von der Josephi verzehl. Schust. g. b. Fleming pro 2600 Rthl. erkaufte Haus sub No. 390. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 17. November 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtnermache Anton Freier die von dessen Mutter Maria Freier, pro 800 Rthl. erkaufte Großjägerstelle sub No. 1. zu Döbersdorf civiliter tradiret werden.

Frankenstein den 16ten November 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Pferdehändler der No. 10 Richter, das von dem Bäckermeister Florian Winkel, pro 400 Rthl. erkaufte Vorstadt-Haus sub No. 77. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 15ten Novbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Benno Fard Robeck hieselbst, die von dem Räder Andreas Fausner aus Blasch. pro 200 Rthl. erkaufte Räderwerkzeugtheil sub No. 7. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 19ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfmacher Johann Bittner das von dem Strumpfmacher Franz Fidler, pro 1420 Rthl. erkaufte Wohnhaus sub No. 45. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 12ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Seilermeister Franz Mose das von dem Schuhmachermeister Franz Jäckel pro 700 Rthl. Courant erkaufte Wohnhaus hieselbst sub No. 253. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Joseph Fuhmann aus Brochow, die von seinem Vater Anton Fuhmann, pro 800 Rthl. erkaufte Freystelle sub No. 45. zu Döbersdorf civiliter tradiret worden.

Franz

Frankenstein den 6ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Gärtner Joseph Seipelt aus Proshan das von dem Bauergrusd-Ährer Joseph Weister, pro 220 Rthlr. Courant erkaufte Ackerstück sub No. 66. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 5ten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Maurer-gehilfen Johann Christian Pollner das von dem Oeconom Hübnar pro 200 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 274. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten October 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Malermeister Anton Klar das von der verehlt. Kaufmannsrau Franciscka Vesche geb. Kuollin, pro 1380 Rthlr. erkaufte Haus sub No. 185. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 30. September 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Johann Aglaster das aus dem väterlichen Joseph Aglaster'schen Nachlasse erkaufte Gut sub No. 54. zu Badel, pro 4511 Rthlr. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 23ten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Einwohner Anton Binklich das von dem Gärtner Franz Gollms zu Olbersdorf, pro 240 Rthlr. erkaufte Haus und Garten sub No. 2. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 21sten Septbr. 1815. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Strumpfwirkermeister Franz Zedler, das von dem Kaufmann Carl Heller, pro 740 Rthlr. Courant erkaufte Haus sub No. — civiliter tradiret worden.

Herrnsdorf den 8. Juni 1816. Bey dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1816. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Frau Schiffner, über das Purrmannsche Haus No. 28. pro 315 Rth.

2. Der Amtsgemeinde über das Tschenschnersche Haus No. 16. pro 75 Rthl.

3. Der

3. Des Rothe, über das Schillersche Haus No. 51., pro 300 Rthl.
4. Der Frau Kluge, über das Rothesche Haus No. 123., pro 170 Rthl.
5. Des Treckler jun., über das Schallsche Haus No. 85., pro 475 Rthl.
6. Des Schubert, über das Sommerfche Haus No. 124., pro 131 Rthl.
7. Der Frau Triller, über eben dasselbe, pro 150 Rthl.
8. Des Berger, über das Terratschke Haus No. 55. und Acker No. 138., pro 230 Rthl.
9. Des Felich, über das Klosesche Haus No. 175., pro 160 Rthl.
10. Des Rohate, über den Einspannaeker No. 129., pro 40 Rthl.
11. Der Frau Hörlein, über denselben, pro 40 Rthl.
12. Derselben, über die Schubbankgerechtigkeit No. 7., pro 150 Rthl.
13. Des Wolff, desgleichen pro 145 Rthl.
14. Des Schüke, über das Neumanusche Haus No. 174., pro 107 Rthl.
15. Der Frau Priefer, über das Prieferfche Haus No. 38., pro 346 Rthl.
16. Des Schüd, über ein Quart. Gorfın-Acker des x. Edieck, pro 800 Rthl.
17. Des Wbersohn, über den Langschen Acker No. 21., pro 810 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradi.

Hannau den 10. Juni 1816. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1. Januar dieses Jahres bis heute nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

1. Zuthreit una des Hauses No. 73. nrbst der Baderengerechtigkeit für der Carl Friedrich Köhrtrich, pro 912 Rthl.
2. Des Distillateur Johann Emanuel Scholz, um das Haus No. 113., pro 2175 Rthl.
3. Des Kaufmann Friedrich August Mohr, um das Haus no. 120, pro 2300 Rthl.
4. Des

4. Des Wilhelm Hilberich, um das Haus No. 284. vor dem Nieder Thore, pro 300 Rthl.

5. Verreich des Hauses No. 33. an die Johanne Christiane verwit. Frau Senatorin Seiner geb. Grandke, pro 400 Rthl.

6. Des Tuchmacher Friedrich Wilhelm Felsmann, um das Haus No. 33., pro 1200 Rthl.

7. Des Maurer Johann Gottlieb Wilhelm Bohne, um das väterl. Haus No. 64., pro 150 Rthl.

8. Des Gottlieb Garucke, um das Haus No. 36. in dem Stadte Dorfe Pöbismwinkel, pro 100 Rthl.

9. Zuschreibung des Hauses und Gartens No. 251. in der Nieder Vorstadt, für die Demoiselle Beate Sophie Neumann, pro 800 Rthl.

10. Der Anne Helene verehl. Heinrich geb. Speer, um das Haus und Garten No. 256. in der Nieder Vorstadt, pro 500 Rthl.

11. Dito derselben, um die drey Scheffel Acker No. 16. auf dem Vincenz Kiedelschen wüsten Gute, pro 300 Rthl.

12. Des Schmide Johann Gottfried Gründer, um einen Gartens fleck zu seinem Hause No. 280., pro 40 Rthl.

13. Des Johann Gottlob Scholz, um zwey Scheffel Acker No. 25. auf dem Vincenz Kiedelschen wüsten Gute, pro 200 Rthl.

14. Verreich des Hauses No. 100. am Ringe, an die Horndrechsler Grauschen Erben, pro 3000 Rthl.

15. Des Johann Caspar Hartmann, um das Haus und Garten No. 251. in der Nieder Vorstadt, pro 975 Rthl.

16. Verreich und Zuschreibung der zwey Schffl Acker No. 8. auf dem Vincenz Kiedelschen wüsten Gute an die Intestat: Erben des Gottfried Kirsch, pro 134 Rthl.

17. Des Bäckermeister Johann Gottlob Kirsch, um diese zwey Scheffel Acker No. 8., pro 180 Rthl.

18. Der hiesigen jüdischen Gemeinde, um ihren Kirchhof no. 314. pro 15 Rthl.

19. Des Johann Gottfried Gurldt, um die Frengärtnerafrung No. 16. in dem Dorfe Gnadeendorf, pro 234 Rthl.

20. Des Brauermeister Johann Gottlieb Anders, um das Freigut sub No. 301. in der Ober Vorstadt, pro 5000 Rthl.

21. Verreich des Hauses No. 293. in der Nieder Vorstadt an den Maurer Gottfried Hoserich er, pro 60 Rth.

22. Des Johann Gottlob Müller, um den sogenannten Herren-Kreischam No. 311., pro 1200 Rthl.

Am 1. Parochial den 12ten Juni 1816. Dasselbe macht hierdurch bekannt, daß in dem verfloßnen halben Jahre folgende Käufe bey demselben verlaubbart worden:

1. Verreich des Dominialguts Ober-Wangten nebst Zubehör an den Königl. Rittmeister Herr v. Münchow, pro 15210 Rth.

2. Kauf des Commissionsrath Schneider zu Auffalt mit der hochobl. Königl. Regierung zu Liegnitz um 25 Morgen 98 □ R. Forstland im Jurtzschker Revier, pro 331 Rthl., in gestempelten Tresorscheinen.

3. Der Johanne verwit. Kf.ass, um das Schneider Herrliche Angerhaus in hiesiger Amts-Vorstadt, pro 128 Rth.

4. Des Heinrich Scholz, um die Hoffmannsche Windmühle in Jurtzsch pro 400 Rth.

5. Des George Friedrich Schmidt, um das Hanke'sche Freihaus in hiesiger Vorstadt, pro 100 Rth.

6. Des Friedrich Glaser, um das Schmidtsche Auszughaus in Heydau, pro 140 Rthl.

7. Adjudication und Verreich der eh-maligen Unterpächter Tiefeschen Fre-Stelle in Jurtzsch an Gottfried Reinhard, pro 751 Rth.

a. Verreich des Siderschen Freihauses, an den Soldat Wirsin in hiesiger Vorstadt, pro 49 Rthl. b. Verreich des Prior Wegnerschen Gartchens an den Friedrich Wilhelm Sadel in hiesiger Vorstadt, pro 48 Rth.

Sagan den 22. Juni 1816. Bey dem Neumannschen Justiz-amte zu Dittersbach sind vom 1. Decr. v. J. bis heute folgende Besitzers-änderungen grundherrschastlich confirmirt worden:

1. Verreich der zu Dittersbach sub No. 14. b gelegenen Häuslernah-rung an die verwit. Anna Rosina Kuske, pro 50 Rth

2. Des Johann Christoph Weigel, um die zu Nieder Rüpper sub No. 10. belegene Schulze'sche Dreschadrtlernahrung, pro 150 Rth.

3. Des Johann Gottlieb Walter, um die zu Dittersbach sub No. 88. belegene väterliche Bauernahrung, pro 300 Rth.

„Mehle, Justit.

Anhang

Anhang zur Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 22. May 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die Frau Johanne Gerriette Friederike verehlt. v. Rappolt geb. v. Lüttwig von ihrem Vater Herrn Carl Friedrich v. Lüttwig die Erb-Vogten zu Zirkowitz Treb-
nitzer Greißes vermöge Kaufcontractes d. d. 23sten December 1814. für 10000 Rthl. Courant erkauft hat, und ist der Besitztitel für dieselbe ex Decrete de hodierno eingetragen worden.

Breslau den 16. Juni 1816. Bey dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 15. Decbr. 1815 bis 15 Juni 1816. nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundi verreichet worden:

1. Der Kauf des Königl. Ober-Post-Secretair Hübner, um der verehlt. Frau Salz-Inspector Pietschke Haus, Garten und Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 10000 Rthl.
2. Adjudication des Königl. Oberamtmann Münzer, um das Prausfische Bauergut zu Pfäffelwitz, pro 966 Rthl.
3. Des Amand Helmich, um die mütterliche Freistelle zu Nipporn, pro 200 Rthl.
4. Des bürgerlichen Destillateur Carl Heinrich Doberenz, um die George Ludwig Schaffersche Erbschottisey vor dem Nicolai-Thore, pro 14000 Rthl. Kauf- und 500 Rthl. Schlüsselgelde.
5. Adjudication des bürgerlichen Stumpf-Fabricanten Güttler, um die Linkische Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 300 Rthl.
6. Des Bürger Johann Gottlieb Bierbaum, um die Güttlerschen Brandstellen vor dem Nicolai Thore, pro 450 Rthl.
7. Des Angerhäusler Langer, um die Heilmannsche Angerhäuslerstelle zu Nasewitz, pro 76 Rthl.
8. Des Anton Hahnel, um das Hahnsche Bauergut zu Wilschowitz, pro 640 Rthl.
9. Des Bürger und Erbschaff Hönner, um das Christoph Kortschoch'sche Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 1020 Rthl.
10. Erb-

10. Erbvertheilung der M. v. Magdalena Dorothea und Johanna
Wesla Hennig, um das bürgerliche Grundstück vo. dem Nicolai Thore,
pro 325 Rthl.

11. Des Herrn Landrath v. Helmreich, um die Gutesmannsche
Erbfölltusen zu Wilschdorf, pro 600 Rthl

Königl. Gericht zu St. Claren.

Honrath, Rath und Canzler.

Meiße den 10. Juni 1816. Von dem hiesigen Königl. Hofrich-
teramte wird hiernit bekannt gemacht, daß bey demselben in der ersten
Hälfte des Jahres 1816 nachstehende Käufe confirmirt worden sind:

Wogwitz. 1. Verreich des Bauerguts No. 29. an die Anne Regina
verwit. Dreischmidt, pro 524 Rthl. 19 sgr. 2 d'.

Hermesdorf. 2. Verreich des Bauerguts No. 3. an den Christoph
Seidel, pro 639 Rthl. 10 sgr.

Friedenwalde. 3. Kauf des Franz Kose, um das Bauergut No. 25.
pro 624 Rthl.

Ritterwalde. 4. Des Casper Kirsch, um das Bauergut No. 48.,
pro 457 Rthl. 5 sgr.

Naasdorf. 5. Des Carl Prause, um die Häuslerstelle No. 140.,
pro 30 Rthl.

Nietz. 6. Des Johann Escher, um die Häuslerstelle No. 100. ab
57 Rthl. 4 sgr. 3 d'.

Kupferhammer. 7. Des Gutsherrn Schwarzer, um das sogen-
nannte Kreuz und Döfen-Beiden-Ackerstück bey Nietze, pro 627 Rthl.
7 sgr. 3 d'.

Nietz. 8. Verreich der Häuslerstelle No. 2. an den Joseph Kos-
blig, pro 26 Rthl.

Großbriesen. 9. Kauf des Mathes Kutsche, um die Häuslerstelle
No. 54., pro 140 Rthl. 6 sgr. 8 d'.

Nienforge. 10. Des Krugwärtners Johann Baumann, um ein Acker-
stück vom Bauerzute No. 21. zu Nietz, pro 146 Rthl.

Hennersdorf. 11. Verreich der Gärtnerstelle No. 98. an den Franz
Matthies, pro 122 Rthl. 20 sgr. 10 d'.

Großbriesen. 12. Kauf des Andreas Kahlert, um das Bauergut
No. 6., pro 700 Rthl.

Reinsdorf. 13. Des Schmidt Carl Schwede, um ein Ackerstück
vom Bauerzute No. 30., pro 58 Rthl. 10 sgr.

Gierß:

- Bieräcker. 14. Des George Mehrforth, um die Häuslerstelle No. 92, pro 64 Rthl.
- Boitendorf. 15. Des Joseph Weidich, um die Häuslerstelle No. 129, pro 24 Rthl.
- Bopp. 16. Berreich des Baueguts No. 8: an den Mathes Herder, pro 400 Rthl.
- Diemerzheide. 17. Berreich des Bauerguts No. 19. an den Joh. Michael Klein, pro 1150 Rthl.
- Heiden. 18. Der Gärtnerstelle No. 26. an die Catharina verwit. Schande, pro 57 Rth. 4 sgr. 3 d.
- Steinsdorf. 19. Des Michael Rinde, um die Häuslerstelle No. 43, pro 100 Rthl.
- Wenneredorf. 20. Berreich der Grundstücke No. 33. an den rittermäßigen Scholzenbesitzer Joseph Weiss, pro 400 Rthl.
- Windsdorf. 21. Kauf des Michael Heckel, um die Häuslerstelle No. 36, pro 30 Rthl.
- Wischewalde. 22. Des Joseph Elsner, um das Bauergut No. 29, pro 500 Rthl.
- Waltdorf. 23. Des Joseph Michaleke, um das Bauergut No. 43, ob 600 Rthl.
- Großbriesen. 24. Berreich der Gärtnerstelle No. 14. an den Johann. George Müller, pro 86 Rth 20 sgr.
- Peterschende. 25. Berreich der Häuslerstelle No. 54. an den Johann. Weigmann, pro 8 Rthl. 40 sgr.
- Raasdorf. 26. Kauf des Förster Joseph Miebes, um die Freihäuslerstelle No. 148, pro 150 Rthl.
- Romag. 27. Bauer Ignaz Schneider, um die Hälfte der sogenannten Ober-Wiese von der Wassermühle No. 51. daselbst, pro 100 Rthl.
- Neuwalde. 28. Kauf der Joseph Riehneischen Eheleute, um das Bauergut No. 62., pro 300 Rthl.
- Hermisdorf. 29. Lorenz Hellmann, um das Bauergut No 29., pro 220 Rthl.
- Altewalde. 30. Der Elisabeth Güttel, um das Bauergut No. 109., pro 700 Rthl.
- Waltdorf. 31. Kirschmer Augustin Warchwig, um 3 Mehen Auzspat Acker vom Bauergute No. 42. daselbst, pro 10 Rthl.

Friedenwalde. 32. Verreich des Bauerguts No. 9 an die Catharina Thunich, pro 669 Rthl. 10 sgr. 5 d.

Neuwalde. 33. Verreich der Häuslerstelle No. 65. an den Franz Panger, pro 165 Rthl.

Volkmannsdorf. 34. Kauf des Michael Nickisch um das Bauergut No. 8. pro 600 Rthl.

Riemersheide. 35. Verreich des Bauerguts No. 39. an den Johann Nepom. Ronnast, pro 752 Rth.

Großbriesen. 36. Anton Rasmannschen Eheleute, um das Bauergut No. 49., pro 1654 Rth 29 sgr 2 d.

Reinsdorf. 37. Der Kretschmern Theresia Vinzent, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 30, pro 138 Rth 20 sgr.

Bordendorf. 38. Verreich des Bauerguts No. 17. an die Catharina verehl. Breinlich, pro 355 Rthl. 11 sgr. 8 d.

Mogwitz. 39. Des Andreas Hartelt, um das Bauergut No. 8. pro 1050 Rth.

Dürckamitz. 40. Des Schmidts Lorenz Grumme, um ein Ackerstück vom Bauergute No. 24., pro 100 Rthl.

Neuh. 41. Des Joseph Hilbig, um die Häuslerstelle No. 29., pro 100 Rthl.

Bordendorf. 42. Des Franz Schädler, um die Häuslerstelle No. 86 pro 120 Rthl.

Neuforge. 43. Des Joseph Bruner, um die Gärtnerstelle No. 21. pro 114 Rthl. 10 sgr.

Rnndorf. 44. Des Jacob Christ, um die Häuslerstelle No. 25., pro 44 Rthl.

Kap. endorf. 45. Des Franz Deutscher, um die Schmiedestelle No. 21. pro 342 Rth. 27 sgr. 6 d.

Nowag. 46. Des Anton Mahlich, um das Bauergut No. 15., pro 500 Rth.

Petersheyde. 47. Des Joseph Marx, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 60 Rthl.

Großbriesen. 48. Des Anton Panger, um Häuslerstelle No. 32., pro 60 Rth.

Mogwitz. 49. Verreich des Bauerguts No. 37. an den Simon Scholz, pro 700 Rth.

Neuwalde. 50. Kauf des Michael Panger, um das Bauergut No. 125., pro 550 Rthl.

Hermesdorf. 51. Verreich der Gärtnerstelle No. 1. an die Anna Maria Lincke, pro 166 Rth. 12 sgr.

Neuwalde. 52. Kauf des Casper Langer, um die Häuslerstelle No. 16., pro 70 Rthl.

Naasdorf. 53. Verreich der Freihäuslerstelle No. 30 an die verwit. Revier-Jäger Elisabeth Biesenthal, pro 381 Rthl. 15 sgr.

Mannsdorf. 54. Kauf des Augustin Itel, um das Bauergut No. 19., pro 400 Rth.

Nienhede. 55. Des George Blaschke, um $\frac{1}{4}$ Hufe Acker vom Bauergute No. 15, pro 170 Rth.

Schmolitz. 56. Des Anton Wagner, um das Bauergut No. 6., pro 2590 Rth.

Hannsdorf. 57. Des Anton Lusche, um den Kretscham No. 16. pro 1500 Rth.

Borckendorf. 58. Verreich des Bauerguts No. 66. an die Brigitta verehlt. König, pro 555 Rthl. 16 sgr. 8 d'.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Klein-Elguth Nimptschischen Greises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Gottlob Zehnelt's Freistelle No. 17. an den Johann Gottlieb Riedel, pro 460 Rth. Münze Nominal, oder 262 Rthlr. 25 sgr. 7 $\frac{1}{2}$ d'. Courant.

2. Gottfried Hartmanns Freistelle No. 7. an den Siegemund Zielscher pro 420 Rth. Cour.

3. Johann Gottfried Bröner Angerhans No. 18. an den Johann Gottlieb Riedel, pro 481 Rth. Cour.

4. Johann Gottfried Ernst'sche Freistelle No. 16. an Joh. Gottlieb Rausch, pro 700 Rth Cour.

5. Joh. Gottlieb Gölle'sche Freistelle No. 5. an den Joh. Friedrich Sachner, pro 480 Rthlr. Münze Nom., oder 274 Rthlr. 8 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d'. Courant.

6. Joh. Gottlieb Rausch Mühle No. 13. an den Florian Fuhrich, pro 3000 Rth. Cour.

7. Gottfried Grubns Freistelle No. 4. an den Joh. Gottlob Diettrich, pro 655 Rth Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Schmiedorf Nimptschischen Greises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Friedrich Mycker's Mühle No. 5. an die verwit. Johanna Doro-

Dorothea Mythen geb. Kroll verehlt. Mahner um Joh. Christoph Mahner, pro 805 Rthl.

2. Christoph Wiesners Agerhaus an die Eufanna Maria Wiener geb Faulhaber, 30 Rthl Cour

3. Joh Christoph Mahners Mähli No. 5. an den Samuel Feister, pro 1870 Rthl.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Summelwitz Münsterbergischen Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Gottfried Lampels Schmiede No. 1. an den Johann Friedrich Lampel, pro 300 Rth. Cour.

2. Gottlieb Lampels Freystelle No. 19. an den Johann Gottlieb Lampel, pro 240 Rthl.

3. Siegmund Kostigs Dreschgarten No. 6. an den Gottlieb Hönisch, pro 200 Rthl.

4. Der verwit. Eufanna Kößners Dreschgarten No. 7. an den Carl Friedrich Kößner, pro 40 Rthl. Courant.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Töppelwoda und Sackrau Münsterbergischen Kreises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Friedrich Praffer Freystelle No. 101. an Lorenz Gottlieb Praffer, pro 1000 Rth Cour.

2. Carl Gottlieb Pietschens Bauergut No. 6. an den Carl Gottl. Pietsch, pro 1600 Rthl. Nominalmünze, oder 1371 Rthl. 12 gr. 84 d. Cour.

3. Gottlieb Fölgners Bauergut No. 60. an den Siegmund Linz, pro 1238 Rth. Cour.

4. Carl Gottlieb Hübels Bauergut No. 10. an den Gottlieb Blech, pro 3500 Rth Cour.

5. Carl Obsts Bauergut No. 109. an den Joh. Christian Blech, pro 1895 Rth. Cour.

6. Gottfried Hüder Bauergut No. 29. an den Carl Gottlieb Conrad, 1700 Rthl Cour.

7. Johann Gottlieb Bergers Windmühle No. 28. an den Carl Gottfried Wängler, pro 755 Rth. Cour.

8. Johann Gottlieb Bergers Auenhaus No. 64. an die Rosine Helene Berger, pro 26 Rth. Cour.

9. Carl.

9. Carl Gottlieb Senrab Freystelle No. 57. an den Carl Gottlieb Göhl, pro 1143 Rth. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Neudorf Nimptsch'schen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Heinrich Menzels Dreschgarten No 9. an George Friedrich Menzel, pro 200 Rth. Cou.

2. Johann Friedrich Bernes's Dreschgarten No. 13 an Gottlieb Gajner, pro 300 Rthl Münze oder 171 Rthl. 12 sgr. 24 d. Cour.

3. Gottlieb Hehnelts Freistelle No. 18. an den Gottfried Herwig, 500 Rth. Mem. oder 428 Rth. 17 sgr 13 d. Cour.

4. Gottfried Herwigs Freystelle No. 18. an den Gottlob Hoffmann, pro 281 Rthl. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Kurtwisch Nimptsch'schen Creises ist nachstehender Kauf confirmirt worden:

1. Melchior Dörings Bauergut No. 3. an den Daniel Meyer, pro 2022 Rth.

Nimptsch den 1sten May 1816. Bey dem Gerichtsamt zu Ruskowicz Nimptsch'schen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Verwit. Susanna Hillmers Freystelle No. 2. an Carl Gottfried Schöde, pro 300 Thlr. schles

2. Verwit. Rosina Schneider geb. Geiskern Freigarten No. 4. an Gottfried Schneider, pro 600 Rth.

3. Verwit. Anna Rosina Scholz voruials verwit. Schubert geb. Peter Freygarten No. 1. an Gottlieb Rase, pro 591 Rthlr 5 sgr. Courant.

4. Siegmund Jonsdorfs Freygarten No. 7. an Johann Gottlieb Müller, pro 600 Thl. schles. Mem.

5. Gottfried Schödes Freigarten No. 2. an Gottfried Drescher, pro 326 Rth 7 sgr. Cour.

Nimptsch den 1. May 1816. Bey dem Gerichtsamt Quanzendorf Nimptsch'schen Creises sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Johann Gottlieb Rimke's Auenhaus, an die Susanna verwit Rinke geb. Schaffer, pro 60 Rth. Cour.

2. Gottlieb Eichners Freistelle, an Johann Christian Pfeiffer, pro 270 Rth. Cour.

3. Gottlieb Steins Mühle No. 22. an Franz Abend, pro 1600 Rth. Courant.

Präukauß den 20. Juni 1816. Bey nachstehenden Gerichts-
ämtern Technischen Creises sind vom 1. Januar c. bis ult. Juni a. c.
folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Zu Tripe. 1. Kauf des Carl Schante, um die Technerische Frei-
stelle, pro 300 Rth.

Daselbst. 2. Kauf des Dominii, um die subhastirte Hillersche Frei-
stelle, pro 145 Rth.

Zu Kleinwilkawe. 3. Kauf des Friedrich Biste, um die Reschnick-
sche Freistelle zu Kleinwilkawe

Zu Hendewilken. 4. Kauf des Gottlieb Telaner, um die Cammersche
Freistelle, pro 440 Rth.

Daselbst. 5. Kauf des Gottfried Birke, um die väterliche Gartens-
stelle, pro 30 Rth.

6. Kauf des Gottlieb Rüdiger, um die Goldmannsche Freistelle, pro
300 Rth.

7. Kauf des Friedrich Herrmann, um die Reimsche Freistelle, pro
160 Rth.

8. Kauf des Blache, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro
50 Rth.

Koichneme. 9. Kauf des Franz Weide, um die subhastirte Weibische
Mühle.

Strife. 10. Kauf des Gottlieb Kayser, um die Härtelsche Gärts-
nerstelle, pro 62 Rthl. Gottschling.

Seifersdorf Grottkauer Creises den 6. May 1816. Dato
ist Joseph Biekmanns Kauf, um Joseph Stähres Häuslerstelle No. 53.
hierelbst, pro 114 Rth 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d. confirmirt worden.

Sttmachau den 15 Juni 1816. Beym Justizamte des Rit-
tergutes Grädis ist am 15. Juni 1816. der Kauf des Frengärtner Carl
Lorenz, um die sub Nro. 9 zu Grädis gelegene Frengärtnerstelle, pro
60 Rth. Cour gerichtlich confirmirt worden.

Reisse den 28. Februar 1816. Dato ist Florian Kolbes Kauf
um Ignaz Benzels Häuslerstelle Nro. 31. in Carlschoff Reisser Creises,
pro 400 Rth. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Carlschoff.

Seiffersdorf Grottkauschen Creises den 6ten May 1816.
Dato ist des Joseph Gerstbruchs Kauf, um Friedrich Grödhels Stelle
No. 38. hierelbst, pro 36 Rth. confirmirt worden.

Sonnabends den 20. Juli 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten März 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht soll das auf der kleinen Groschengasse sub No. 1006. gelegene Haus, von welchem jedoch keine Ertragsstücke aufgenommen werden können, weil es durch die im Jahre 1806. erfolgte Belagerung der Stadt fast gänzlich zerstört worden, und aus einer par terre gelegenen auf 30 Rthlr. Courant anzunehmenden Wohnung gar keine Wohnungen gewährt, in Terminis den 21sten Juni c., den 22ten Juli c., und den 21ten August c. öffentlich an den Meistbietenden verlaufen werden. Die beizüglichen Kauflustigen werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 21ten August c. anstehenden letzten Vertheilungstermino Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wonächst als Abjudicationsvermerk zuzeichnen, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschil lings die Löschung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verübt werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Vertheilung des Hauses am Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Breslau den 9. Juli 1816. Von Seiten des fürstlich Blücher v. Wahlstattischen Justizamts der Kriebowitzer Güter wird die zum Nachlaß der Bäcker Aaron Kleinertischen Eheleute gehörige sub No. 28. in Landau Remarkischen Kreises belegene und auf 486 Rthlr. Courant localgerichtlich gewürdiate Öärtnereisteile, aus Haus, einem Garten von 6 Meßen Aushaat und 13 Scheffel Aushaat zu Felde bestehend, Theilung halber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil geboten, und es werden demnach Besitz- und Zahlunas abige hiermit eingeladen, in dem diesfals auf den 8ten October c. perentorisch ansehten Vertheilungstermine Vormitt. 9. 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley im ehemaligen Vincenzist-Bebäude zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bezahrenden besagter Funtus unter Einwirkung der Erben zugestochen, auf nachherige Gebote aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber ausgenommene Lage kann sowohl bey den Vertheilern in Landau, als auch in hiesiger Amtskanzley zu jeder Zeit eingesehen werden.

Fürstlich Blücher v. Wahlstattisches Justizamt der Kriebowitzer Güter.

Plegnitz den 13ten April 1816. Daß im Fürstenthum Plegnitz und dessen Haynauischen Kreise zu Erbrecht belegene, dem Forstmeister Friedrich v. Schütz

zu Fürstenthum zugehörige, und nach der aus dem Jahr 1809. herrührenden, unterm 20sten Juni 1814. revidirten landshattlichen Taxe auf 22,900 Rthlr.

gewürdigte Gut Radichen soll ad Instantiam der Pleznitz-Woblauschen Landschaft wegen der seit Johanni 1814. restirenden Pfandbrennzinsen, und ihres dabey vorwaltenden Interesse mit Consens der schlesischen General-Landschafts-Direction zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher aufgefordert, sich in einem der drey Biethungsstermine:

den 14ten August 1816.

den 16ten November 1816.

den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Ober-Landesgerichte zu Glogau vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevolmächtigte, wozu bey etwaniger Unbekannthschaft der Hofiscal Dehmel und Justizcommissarius Becker vorgeschlagen werden, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens können sämtliche Taxverhandlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspiciert werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausiz.

Neisse den 5ten März 1816. Das Königl. Preuss. Fürstenthums-Bericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Crelle gelegene rittermäßige Schloß und Schloßhofs nebst Zugehör, welche von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachschendenden unterm 27. März 1801. ausgefertigten Taxe auf 20693 Rthlr. 3 gr. 4 s., den Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle beih- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden hierdurch aufgefordert, in dem angedachten Biethungsstermine den 17. Juli 1816., den 17. October 1816., besonders aber in letzten und peremptorischen Termine den 20. Januar 1817. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gillemeub, in dem Parteyenzimmer des unterzeichneten Gerichts Vorantrags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte und verehrte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft der Justizcommissarius Croes, Gerichtsassistent Ruchelmeister und Koth vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Bericht.

v. R-her.

Schweidnitz den 20sten Juni 1816. Die in Neisse bey Schweidnitz liegende, mit 3 Mahl- und 1 Spitzgang versehene, und mit einer bedeutenden Landwirtschaft verbundene, 16,520 Rthlr. gerichtlich geschätzte Mühlische Wassermühle

mühle soll in dem neuerdings auf den 31sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angeordneten Biethungstermin veräußert und bey annehmblichem Gebot zugeschlagen werden, weshalb wir Kauflustige, bey uns zu erscheinen, auffordern.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Carlshuh den 11. Juni 1816. Das zum Nachlaß des Castellan Jäschke gehörige Haus alhier, taxirt auf 450 Rthlr., wird auf den Antrag der Erben theilungs halber in Terminis den 20ten Juli, 21sten August und 23sten September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamr.

Grüner.

Sagan den 6ten May 1816. Nachdem die dem Ackerbürger Christian Kengers zu Raumburg am Boder zugehörigen Realitäten, bestehend

- 1) in einem auf der Niedergasse beizenen Wohnhause nebst Hofraum, Stallsung und einem kleinen Gärtchen, welches zusammen auf 270 Rthlr. 6 gr. 6 pf ;
- 2) in einem im sogenannten Querwege beizenen Stücker Acker, welches auf 220 Rthlr. ;
- 3) in einem Vorderangertheile, welches auf 55 Rthlr. ; und
- 4) in zwey Hinterangertheilen, wovon das eine 45 Rthlr., und das andere 35 Rthlr.

gerichtlich gewürdigt worden; auf den Antrag eines Realitätsbürgers zum öffentlichen notwendigen Verkauf ausgestellt und ein peremptorischer Biethungstermin auf den 20ten August d. J. anberaumet worden; so werden Kauflustige eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter auf dem Schlosse zu Raumburg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Meistbiethenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelber ab Depositum zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Raumburg am Boder.

Weißfog.

Citatio Creditorum.

*) Plegniß den 17ten Juni 1816. Es ist über den Nachlaß des am 3. October 1813. in der Schlacht bey Warteburg gebliebenen, ab intestato verstorbenen, vormaligen Grenz-Inspector in Sagan, nachherigen Wittmeisters und Escadron-Heß im 4ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment Carl v. Portugal bereits am 6ten April 1814. der Concurß eröffnet, so wie zugleich der Masse, vorzüglich aus Dienstestpänden und einem unbereutenen Mobilarvermögen bestehend, in des hiesigen Justizcommissarius Landmann Person ein Curator und Contradictor constituir worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen, und namentlich auch die aus dem Militärstande werden ten nunmehr durch die Königl. Verordnung vom 20ten März a. c. aufgehobener Militär-Prozeß-Suspension, vergeladen, in Termino den 13ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichtsr. Referendario Geisner, persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Seidel und Becker vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Schlosse in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, auch hiernächst ihre Ansetzung in dem abzuschließenden Prioritäts-

Urtheil, im Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Nachlassmasse werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Obergeschlesien und der Lausitz.
Citationes Edictales.

*) Breslau den 21. May 1816. Nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict werden in dem von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlesien über den Nachlaß des Nicolaus Joseph Ferdinand Reichs-Graf von Burg-haus auf Goltowitz auf den Antrag des Vormannes seiner minorrennen Minder-Justiz-Commissionaths Math. Wichura zu Brieg unterm 26. Jan. 1812. eröffneten erb-schaftlichen Liquidations-Prozeß alle diejenigen Militär-Personen, welche an ge-dachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichts-Referen-dario von Dobschütz auf den 14. October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erman-gelnd der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissionarien Petersen und Söckel in Vor-schlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre verneinten Ansprüche anzugeben und durch Beweis-Mittel zu becheinigen. Die Nichterschei-nen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für ver-lustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht von Schlesien.

Breslau den 30. April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Fiscis bei dem Cantonik Adam Jann-schek and ~~and~~ ^{an} welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermö-gens zum Besten des Fiscis erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in der bey demselben eröffneten Co-cur's-Ver-fahren über das in 912 Rthlr. bestehende Vermögen des gewesenen Majors in dem vormaligen Graf Henckelschen Cuirassier-Regiment des Otto Wilhelm v. Pieres zufolge der nunmehr erfolgten Aufhebung des Militär-Suspensions-Edicts vom 30sten Juli 1812. nach Maassgabe der Königl. Cabinets-Ordre vom 20sten März a. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 20sten September anberaumt worden ist; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edict vom 30sten Juli 1812. bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlich,

rechtlischen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, Hierdurch vorgeladen, in dem besagten Termine vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Dobichütz Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa erman- gelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Petersson, Justizcommissarius Blocka und Justizcommissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre ver- meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht- erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 31sten May 1816. Von dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Doctoris Medicinæ Ernst Samuel Werner aus irgend einem rechtlichen Grunde einen An- und Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, sich binnen einer wöchentlichen Frist, spätestens aber in Termine liquidationis peremptorio den 7ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem geordneten Deputato, Herrn Justizrath Beer, an unserer gewöhnlichen Gerichts- stelle entweder in Person oder durch zulässige und mit gehöriger Information ver- sehene Bevollmächtigte, wozu ihnen eventualiter die hiesigen Justizcommissarien Herren Klettke und Müller jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre For- derungen anzugeben und sodann erforderlichermaßen zu verificiren, bey ihrem Auf- senbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlus- tlig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Verthei- lung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, wer- den verwiesen werden.

Brieg den 26sten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen der Gemeinde Stenbendorf Neumark, an- seß alle diejenigen hierdurch aufgefodert, welche an dem der Gemeinde Stenbendorf von der Neustädter Kreis-Steuer-Casse am 28. Juli 1810. sub Pro. 84. c. 3. gestell- ten Interimsscheine über 110 Reichl. Reichsmünze, als den Betrag der Gemeinde Stenbendorf zu der am 12. Februar 1810. ausgeschriebenen Staatsanleihe, welcher Schein der gedachten Gemeinde verloren gegangen ist, als Eigentümer, Emphya- rien oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 21sten September d. J.

vor dem Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberuhen. Präjudicialtermin Vormittags um 9 Uhr auf den 3ten May des hiesigen Ober- Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Man- datarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel und der Justizcommissionsrath Wichura hieselbst vorgeschla- gen werden, gehörig mittheilen, ihre Ansprüche anzeigen und beschleunigen, widrigen- falls sie nicht weiter werden gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachter Interimsschein für null und nichtig erklärt und statt desselben ein neuer Schein ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg

Brieg den 26sten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Nieder-Rheinischwalz gebürtige, entwichene, enrolirte Cantonist Ignaz Weiskner dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 24ten September c. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden soll.

G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesl. n.

Wartenberg den 6ten May 1816. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichts über den Nachlaß des den 24 May 1814. hieselbst verstorbenen Amtmannes Jakob Mennig auf den Antrag der Beneficial-Erben und Gläubiger am 18. November 1814. der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche im gedachten Vermögen's-Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 14 August 1816. anberaumten Liquidationstermine in hiesiger k. k. Reichskanzley persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft unter dem hiesigen Justiz-Personale der Bürgermeister Berliner und Justizcommisshonrath Cassandus in Vorschlag gebracht worden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richtertheile den aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden vertieffen werden.

K. k. Sächsisch frey Standesherrliches Gericht.

Fessing.

Schloß Mittelwalde in der Grafschaft Slog den 21sten Juni 1816. Da von Seiten des hiesigen gräflich v. Anhaltischen Gerichtsamtes in dem bey demselben eröffneten Concur's-Verfahren über das in 3941 Rthlr. bestehende Vermögen des verstorbenen Häufler und Fuhrers d. Joh. An. Rauch zu Schönfeld zufolge der nunmehr erfolgten Anhebung des Militär-Suspensions-Ebrets vom 30. Juli 1812. nach Nachtrabe der Königl. Cabinetordre vom 20sten März d. c. ein anderweitiger Liquidationstermin auf den 20sten August c. anberaumt worden; so werden alle etwanige in dem bezogenen Edict bezeichneten Militärpersonen, welche an gedachten Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu befestigten Termine an hiesige Gerichtsstelle Vormittags um 8 Uhr vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu beschleunigen, und haben diejenigen, die sich nicht gemeldet, die Anweisung an die Masse und die Aufrechterhaltung eines ununterbrechenden Stillschweigens zu gewärtigen.

Vollmer, Justiz.

Briegnitz den 29sten May 1816. In dem über die Kaufgelder des dem verstorbenen Zimmermeister Carl Friedrich Gott Schifferner gehörig gewesenen Hauses per 2655 Rthlr. und die von die demselben Fundo vor dem Verkauf gezogenen Revenüen per 106 Rthlr. 26 Sgr. 9 $\frac{1}{2}$ durch das Decret vom 6ten Juli 1814. eröffneten erbchaftlichen Liquidationsprozeß haben wir in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-

Ordre

Ordre vom 20sten März a. c. einen Termin zur Anmeldung der Forderungen unbekannter Gläubiger aus dem Militärstande auf

den 21sten September Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt, und fordern alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande auf, in diesem Termine sich entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und mit hinlänglicher Information versehene hiesige Justizcommissarien, zu welchen bey erwantiger Unbekanntheit der Commissionrath Belling und Scheurich in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen, und sodann die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder- und Rentenmasse werden präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen die Käufer des Grundstücks, als auch gegen diejenigen Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Knothe.

Warcchau den 17ten Juni 1816. Nachdem über das in 1080 Rthlr. bestehende Plutum für das ad instantiam un'us Creditoris hypothecarii öffentlich verkaufte und mit 1342 Rthlr. Neol-Schulden belastete Christoph Kriedersche Bauergut zu Nieder-Großhartmannsdorf ein Liquidations-Verfahren eröffnet, und Terminus zur Anmeldung und Bescheinigung erwantiger Ansprüche an vorgedachte Kaufgelder-Masse auf den 1. August a. c. anberaumt worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde daran Ansprüche zu haben vermeinen, hienmit zu deren Anmeldung und Bescheinigung früh um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtlche Kanzley unter dem Präjudiz vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen sowohl an das Grundstück als auch gegen den Käufer und die zur V reception gelangenden Gläubiger präcludirt und ihnen ein linnerwährendes Stillschweigen aufgelegt werden soll.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 12. bis 18. Juli 1816.
Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Melchior Friedrich Seunig S. Otto Friedrich. Des B. und Malers Johann Christian Wilhelm Rittenbusch S. Johann Friedrich Otto. Des B. Tuchmachers und Röcher-Revisors Herrn Jeremias Gottlob Gutsche S. Friedrich Wilhelm. Des B. und Büttners Johann Gottlieb Börner S. Ernst Heinrich Robert. Des B. und Fischlers Moritz Kühne S. Carl Albert Alexander. Des B. und Schwarzsärbers Carl Friedrich Reinert L. Maria Charlotte. Des B. und Buchbinders Altesten Herrn Carl Gottlieb Henne L. Henriette Mathilde. Des B. und Schiffers Johann Christian Hübner Zwil. Gottliebe Charlotte Amalie und Ernst Ferdinand Alexander.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmacher Franz Daniel Gerlache S. Julius Wilhelm Carl.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Samuel Scholz T. Louise Amalie.
Des Königl. Polizei = Sergeants Herrn David Winkler S. Carl Hermann.
Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Ober = Berg = und Hüttenraths
Herrn Johann Bernhard Karhn T. Emilie. Des B. und Goldarbeiters Herrn
Nicolaus Wagener T. Louise Aline.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Lohnknecht Friedrich Riefewetter mit Johanna
Elisabeth Hellstein. Der B. und Backer Johann Samuel Eichert mit Jgfr.
Johanna Dorothea Jähnisch. Der B. und Maler Herr Gottfried David Blü-
mel mit Jgfr. Johanna Carolina Hanke. Der B. Kunst = und Valanteries
Drechsler Herr Johann Jakob Rothenbach mit Jgfr. Auguste Amalie Chri-
stiane Morßke.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Eisenhütten = Schreiber zu Gleiwitz Herr
Carl Heinrich Rubeloh Ebuchul mit Jgfr. Johanne Wilhelmine Schulze. Der
B. und Kammscher Heinr.ich Gotthelf Henrich mit Jgfr. Anne Juliane Eleo-
nore Wis. Der B. und Tischler Christian Gottlieb Langwig mit Christiane
Friedrike Vesko. Der B. und Heeringer Georg Rossmann mit Jgfr. Elisabeth
Wirth. Das Mitglied des hiesigen Theatres Herr Johann Georg Kettel mit
Frau Caroline Sophie Hemke Leopoldine geb. v. Burgsdorf verehl. gewesene
v. Klaff.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Distillateur Herr Gottfried Rehl, alt 65 J. 7 M.
Des B. Kauf = und Handelsmannes Herrn Melchior Friedrich Sagnitz S.
Otto Friedrich, alt 8 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Marktscheiders aus Waldenburg Herrn
Friedrich Christian Panae T. Echo Lotte Marilde, alt 12 W.

Zu St. Bernhardin. Des weil. Königl. Pr = uß Obristleut. Herr v. Forcade auf
Schleibitz hinterl. Frau Witwe Frau Johanne Christiane Wilhelmine geborne
v. Kestembahr, alt 56 J. Des weil. B. und Briefträgers Friedrich Knapp
hinterl. Witwe Anna Rosina geb. Wischaupt, alt 63 J. Des B. und Coffer-
tiers Herrn Carl Rothe S. Julius Robert, alt 19 W.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Posamentiers Gottlieb Münch hinterl. Witz-
we Dorothea geb. Büttner, alt 83 J. Des Doctoris med. Herrn Ernst Wil-
helm Wurcklein S. Gustav, alt 4 J. 6 L. Des B. und Fleischhauers Georg
Adrich S. Ferdinand Ludwig, alt 5 J. Des weil. B. und Beckenschlägers
Johann Kerschmer hinterl. Tochter Christiana Rosina, alt 44 J. Des B.
und Tischlers Johann Georg Uhl T. Carolina, alt 5 J. 5 M. 15 L.

B e y l a g e

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Juli 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. In der Neustadt Nro. 1554. sind verschiedene Sorten geschnittenes Birnbaum-, Erlen-, Buchen-, Eichen- und tiefern Nutz-Holz, wie auch eine sehr bequeme leichte Handmühle, zu verkaufen.

Hochkirch bey Volkswitz den 26ten Juni 1816. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der auf 220 Rthlr. abgeschätzten Carl Beltgebeltschen Töpferey und Garten ist Terminus litisatonia peremptorius auf den 7ten August d. J. anberaumet worden, an welchem sich Kauflustige des Vormittags um 10 Uhr in der pfarrtheiligen Wohnung zu melden haben. Uebrigens gereicht zur Nachricht, daß ein guter Töpfer bey denen vielen hieher eingepfarrten Dörfern sein hinlängliches Fortkommen haben kann.

Das Gerichtsam.

Falkenberg den 10ten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag eines inhabulirten Gläubigers das hieselbst sub Nro. 49. beleagene Haus, welches auf 826 Rthlr. 26 gr. 8 d. gewürdigt worden, in dem Biethungsterminen den 17ten Juni, 17ten Juli, und peremptorie den 19ten August a. c. Kauf- und Besitzfähige werden daher hiedurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebote abzugeben und der Weist- und Besibietende hat dem Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der verstorbenen verehelichten Schiffer John Anne Rosine geb. Pieffe aus hier gehörenden sub Nro. 55 A. auf der Rennadt hieselbst belegenen und auf 3997½ Rthlr. gerichtlich abgeschätzten halben Hauses nebst Zubehör sind 3 Biethungstermine

1) auf den 19ten Juni a. c.

2) " " 21sten Juli ej. a.

und 3) peremptorie auf den 23ten October ej. a.

) Vormittags um 10 Uhr

angefest worden, in welchen, und besonders in dem lezten peremptorischen Termine, sich beiz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebote abgeben und sodann den Zuschlag an den Weist- u. d. Besibietenden ohne weitere Berücksichtigung etwaiger späterer Gebote gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder rechtlichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuss Stadtgericht.

*) Schmiedeburg den 2ten Juli 1816. Das alhier sub Nro. 268. belegene, brunnerechtigte, auf 2480 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus des verstorbenen Bäcker Triebeneck, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf

auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden in unserm Gerichte, immer verkauft werden. Die hierdurch eingeladenen Kauflustigen haben den gesetzlichen Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Steinau an der Elbe den 29. Juny 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des auf 330 rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses und Brau- und Backwerks des Bäckermeysters Christoph Böhm sub No. 4. hieselbst ist Terminus licitationis peremptorius auf den 3. October d. J. anberaumt worden, daher sich Kauflustige an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden haben und Meistbiethender den Zuschlag gewärtigen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Löwen den 2. Juli 1816. Das zu Michelau Briegläden Cretes sub No. 1. gelegene Gasthaus, wozu 10 Scheffel Acker gehören, und welches deductis deducendis auf 841 rthlr. 12 ggr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Real-Creditoren subastirt werden. Hierzu haben wir Termine auf den 7. August, 9. September und peremptorie den 11. October c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Michelau anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Justizamt zu Michelau.

*) Demnlich bey Ramslau den 29. Juny 1816. In Termino peremptorio den 14. October 1816., welcher in dem herzoglichen Wohnhause hieselbst abgehalten werden soll, wird die hieselbst gelegene, mit zwey vorzüglichen Mahlgängen versehene, auf 681 rthlr. in Current gerichtlich abgeschätzte, auf den Antrag der Real-Gläubiger gerichtlich subastirte Wassermühle für das Meistgeboth adjudicirt werden, welches denjenigen, welchen an dem Besitz dieser Mühle gelegen ist, bekannt gemacht.

Der Justizrath Freyde.

*) Löwen den 6ten Juli 1816. Die zu Strosowen gartenberg'schen Cretes sub No. 10. gelegene Freyställe, wozu 12 Scheffel Acker und 2 Wiesen von 1½ Huder Heu gehört, welche deductis deducendis auf 148 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll im Wege des Concurs's subastirt werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 10ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Löwen anberaumt, und laden Kauflustige und Besitzfähige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe und die nähern Bedingungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Löwen.

Friedrich.

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) Breslau. Es wünscht eine Person, die die Landwirthschaft versteht, auch schon einige Jahre eine große Wirthschaft verwaltet, bey einer Familie auf dem Lande bis Michael d. J. unterzukommen; die Bedingungen sagt das Wirthschaftsamt Görlitz bey Hundsfeld. Auch ist daselbst eine Kammerfrau, die bald unterzukommen wünscht, zu erfragen.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein verheurateter Jäger, der auch zugleich die Gärtnerey mit versehen kann, wünscht zu Mischell unterzukommen. Das Nähere bey dem Kunstgärtner Wohnhaupte Schweidnitzer Unger No. 185.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau. Mein auf dem Rossmarkt gehabtes Gewölbe mit baumwollenen, wollenen und seidenen Waaren en gros, verlege ich von jetzt an auf die Carlsgasse im Hause des Kaufmannes Herrn D. B. Lütke sub No. 637. dem goldenen Hirschel schrey über; so wie meine Wohnung fernrthlin in demselben Hause seyn wird. Indem ich solches meinen geehrten Kunden hiermit ganz ergebenst anzeige, empfehle ich mich mit meinem wohl assortirten Manufaktur-Waaren-Lager zu den billigsten Preisen und der reellsten Bedienung. Ruben Wiener.

Breslau. Seine Wohnungsveränderung zeigt hiermit ergebenst an
Lüdcke, Doctor med. pract.

Ohlauer Gasse in den drey Hechten eine Treppe hoch.

*) Breslau den 16ten Juli 1816. Bey Ziehung der 38sten Königl. Kleinen Geld-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 100 Rthlr. auf No. 14801; 1 Gewinn von 20 Rthlr. auf No. 44810; 3 Gewinne von 10 Rthlr. auf No. 9800 48960 49186; 8 Gewinne von 5 Rthlr. auf No. 9730 59 14857 85 23914 68 71 49139; 15 Gewinne von 3 Rthlr. auf No. 9773 14830 78 14900 48 50 55 23930 53 79 86 44825 48902 49125 94; 27 Gewinne von 2 Rthlr. auf No. 9710 27 52 64 72 95 14817 26 53 14914 36 39 62 67 70 92 23983 44564 65 44812 58 48905 36 79 49114 17 19; 87 Gewinne von 1 Rthlr. auf No. 9703 4 33 53 57 58 60 65 69 83 90 14812 13 29 46 61 66 71 73 77 92 14924 26 41 45 69 73 75 78 88 93 23908 16 31 36 42 49 59 63 89 91 44536 62 66 71 73 44114 15 22 23 26 31 32 38 42 50 57 48907 12 13 16 30 32 35 40 63 65 66 69 76 83 86 93 96 49103 9 34 55 63 70 73 74 77 88 93 95, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

Johann David Wengel.

*) Breslau den 16ten Juli 1816. Zu der 39sten kleinen Geld-Lotterie, deren Ziehung auf den 19ten, 20sten und 21sten Augst d. J. festgesetzt ist, und wofür der Eins 8 in Coarant oder in Münze nach dem Reductions Fuß in $\frac{1}{2}$ stl geleistet wird, sind ganze Loose a 1 Rthlr. 1 ggr. bey mir zu haben. Von auswärtigen Interessenten sind Briefe und Gelder franco einzusenden.

Johann David Wengel.

*) Breslau. Mit guten Reitpferden zu sehr billigen Lohn-Preisen empfiehlt sich

G. Zehwig,

in der Pfawcke der Neuenstraße No. 465.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Ziehung der 38sten kleinen Geld-Lotterie sind in mein Comtoir getroffen: 100 Rthlr. auf No. 19662.; 10 Rthlr. auf No. 9240 28738 34626 44578.; 5 Rthlr. auf No. 19626 63 98 28784 91 34644.; 3 Rthlr. auf No. 2823 27 61 9229 84 28719 30.; 2 Rthlr. auf No. 2847 50 80 93 9211 15 69 80 19062 53 28762 72 95 34602 12 84 39003 16 28 39030 45 64 87 89 44520 64 65 76; 1½ Rthlr. auf No. 2802 7 9 12 24 31 36 38 41 46 71 73 74 85 89 9207 22 26 9228 31 55 59 63 82 87 89 99 19610 24 45 56 94 28718 22 28 29 33 34 41 47 49 52 63 66 71 74 28776 87 90 98 28800 34627 31 41 42 46 49 80 96 34700 39006 7 12 18 38 44 52 62 97 98 44507 13 21 23 26 29 30 31 36 62 66 71 73 84 86 94., welche sofort in Empfang zu nehmen sind im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir bey
Joseph Holschau jun.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publick zeige ich ganz ergebenst an, daß ich meine Wohnung auf die Antonienengasse im weißen Roß No. 654. verlegt habe.

Ulrich, Lohnkutscher.

*) Breslau. In der Buchhandlung von J. Morz und Comp. ist wieder angekommen: Cuvier's Bibliothek der deutschen Classiker. 20 Bändchen 16. Vollk. elegant geb. mit Fateral. 12 Rthlr. 12 gr. Cour. — Auch ist daselbst zu haben: Grünig, Prof. Andr., Hamburgischer Briefsteller für Kaufleute. 2te verbesserte Aufl. 8. Hamburg. 1 Rthlr. 12 gr. Cour. Dissen, Vorschriften. Erstes bis Siebentes Heft 6 Rthlr. 12 gr. Cour. — Die vorzügliche Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit dieses Hamburgischen Briefstellers hat sich bey'm Unterrichte in mehreren deutschen Handlungsschulen erwährt. Auch glebt es bis jetzt kein praktisches Hilfsmittel, welches so sehr geeignet wäre, dem angehenden Kaufmann eine leicht faßliche und daher gründliche Uebersicht des Wissenswürdigsten und Unentbehrlichsten seines Faches zu verschaffen, als eben dies in einem kurzen Zeitraum bereits zum zweytenmal aufgelegte triffliche W. rken. Die Vorschriften von den selben Verfasser gehen in zweckmäßigen Absätzen durch sieben Hefte vom Leichten zum Schweren, und werden bey'm Unterrichte gewiß mit vielem Erfolg gebraucht werden.

*) Breslau. Bey Ziehung der 38sten Königl. kleinen Geld-Lotterie trafen in mein Comtoir 100 Rthlr. auf No. 44224; 50 Rthlr. auf No. 38547 45686; 20 Rthlr. auf No. 21943 42939; 10 Rthlr. auf No. 11065 21922 80 44231; 5 Rthlr. auf No. 8908 19 83 21929 75 44229 38; 3 Rthlr. auf No. 1126 8909 71 96 13009 17 34 21938 38202 13 44233 39 52 76 79; 2 Rthlr. auf No. 1130 43 8950 60 89 94 11035 55 13078 80 21904 38218 38508 25 45 44227 51 58 87; die übrigen Gewinne a 1½ Rthlr. sind aus den gedruckten Gewinn-Listen zu ersehen, und empfehle mich zur 39sten Geld-Lotterie.

J. Holschau der Ältere.

*) Bres

*) Breslau. Wer einen Kinderwagen mit hohen Rädern zu verkaufen hat, der beliede sich zu melden Schweißdurger Straße No. 764. zwey Et'egen hoch.

*) Breslau. Zur 39sten kleinen Geld-Lotterie empfiehlt sich mit Loosen im Königl. Lotterie-Einnahme-Comtoir
Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Ein Reisegesellschafter nach Dresden und Leipzig wird auf gemeinschaftliche Kosten gesucht. Das Nähere auf dem Dohm in der Droblesey Vormittags von 6 bis 8 und Nachmittags von 12 bis 2 Uhr zu erfragen.

*) Breslau. Bey dem Wildprethändler Müller auf dem Kränzelmarke sind frische wilde Enten angekommen, und um einen billigen Preis zu haben.

*) Breslau. Zur 5ten Classe 33ter Lotterie sind 2 Loose, No 1846 und 28624., verlohren gegangen. Die darauf getroffene Gewinne werden nur an den rechtmäßigen Inhaber der vier ersten Classen ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

Breslau den 19ten April 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ehefrau des Invaliden Lorenz Duditsch geb. Rutenkatter durch das am 9ten d. M. publicirte Erkenntniß für eine Verschwenderin erklärt worden ist, und Jedermann gewarnt, sich mit ihr in keine Verträge einzulassen, indem solche nur mit ihrem Curator gültig geschlossen werden können.

Zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizathe.

Breslau den 8ten May 1816. Von dem Königl. Erstes Justizamte ad Et. Matthiam werden die beyden für die Jungfer Friederika Gottlieba Wolffin aus Ober-Schadom Wartenbergischen Creises a) ex Instrumento vom 14. März 1787. ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Courant a 5 pro Cent Zinsen, und b) ex Instrumento vom 18. Juli 1787 ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Interesse auf dem damaligen Johann Gottlieb Wiener, jetzt Marcin Friedrich Gottlieb Wienerischen sub No. 29. auf dem Stutes-Elting Et. Matsthiä gelegenen Fundo hypothekarisch habenden Posten auf den Antrag des Besitzers hiermit gerichtlich aufgebothen, und die gedachte Friederika Gottlieba Wolffin, deren unbekannte Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den 26sten August, angesetzten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Anmeldung ihrer Rechte mit der Warnung, in Person oder per Mandatarium zu erscheinen, aufgefordert, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwanigen Realanfehrchen auf besagtes Grundstück werden p a Indirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die bey den Posten im Hypothekenbuche des verpfändeten Fundi gelöscht, und die diesfälligen Instrumente werden cassirt werden.

Caajo, Cansler.

Breslau den 31sten May 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte unter wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Rosenthal Breslauerischen Creises sub No. 23. belegene Freyärtnernielle, welche ordsgerichtlich auf 348 Rthlr. 20 sgr. Courant taxirt worden, auf den Antrag der Wittwe Hentscheln und Vo. mundschaft öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zehlnasfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten p r m o s
tischen

Alten Auktionstermine auf den roten August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Hierbey werden auch die unbekanten Realprätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen; oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so fern sie den Fuzum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Geheimde Justizrath v. Haugwitz Rosenthaler Gerichtsamt.
Dittich.

Hirschbetta den 27ten April 1816. Nach dem von Seiten des unterzeichneten neuen Gerichtsamtes über das Vermögen des Kreischmers und Glanckharmers Eberhard Gottfried Sturm zu Cammerswalbau heute förmlicher Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen welche an dieses Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwaigen Forderungen baldigst, spätestens aber in dem am 7ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in Cammerswalbau anstehenden peremptorischen Liquidationstermine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und durch Beweismittel zu beschleunigen; wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Creditmasse des Kreischmers Sturm werden präcludirt werden, und ihnen deshalb ein immerwährendes Stillschweigen rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Zugleich wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften bey sich haben, oder welche denselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, daß sie an Niemanden das Mindeste davon verabsoluten lassen dürfen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gerichtsamte sofort anzuzeigen. Nur die bey ihnen befindlichen Gelde, Urkunden und Sachen mit Vorbehalt ihrer Ansprüche in dessen Depositorium abliefern müssen. Diejenigen, welche gleichwohl Jemanden hiervon etwas bezahlen oder ausantworten, haben zu gewärtigen, daß dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse andersweit bengetrieben werden wird. Wer aber dergleichen verschweigt oder zurückhält, wird auch seines Unterpfandes und sonstigen Rechts daran für verlustig erklärt werden. Endlich soll bei zur Sturmischen Creditmasse gehörige, zu Cammerswalbau unter No. 164. des Hypothekenbuchs gelegene und auf 1080 Akkr. Conrants gerichtlich gewidmete sogenannte Feldkreischam mit Gärten und Acker, worauf außer mehreren andern Gerechtsamen auch die Brandweinsbrunnen hofet, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die diesfälligen Biethungstermine auf den 7ten Juni c., so wie den 7ten Juli d. J., der letzte und peremptorische aber auf den 7ten August c. angesetzt worden. Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen und besonders in dem letztern, in der gerichtlichen Causale in Cammerswalbau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Curators der Masse dem Meistbietenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswalbau.

Hälschner.

Leobschütz den 25ten April 1816. Von dem Hrn. H. Lichtenstein Troppauer Jägerndorfschen Hufschmiedsgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Landesältesten Carl v. Salis, bestehend in
einiger

einiger Mobilienhaft, in den Nittvergütern Neterwitz, Bratsch, Chelitz und Colke-
walde, auch in Kaiserl. Königl. De-erreichisch Schlesien gelegenen Nittergute Ea-
dershof nebst Zubehör auf den ausdrücklichen Antrag der Vermittelschaft der min-
derjährigen Carl v. Sallieschen Kinder und Beneficial Erben, der erbshaftliche
Liquidationsproceß ist eröffnet worden. Das benannt. Gericht ladet deshalb alle
diesartigen Militair-Personen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen Ans-
pruch zu haben glauben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten,
Ober-Landesgerichts-Referendar Kaiser, auf den 21. August 1816. anstehenden
Termin in dem kaiserlichen Gerichtszimmer alhier ihre Forderungen an den Nach-
laß entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und vollständiger Informa-
tion versehene Mandatarien, wozu die Gerichts-Assistenten Lantner und Schwenz-
ner vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen;
widrigenfalls die in dem gedachten Termin Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte
für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Bes-
riedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der den Erb n zu verabsolgendenden Ver-
lassenschafts-Masse noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gericht
Preuß. Antheils.
Schiller.

Wartchau den 15ten Juni 1816. Das reichsgräflich v. Frankenberg-
sche Gerichtsamt hieselbst subhastirt das von dem insolvent verstorbenen Händler
weil. George Scholz zu Niederschhartmannsdorf hinterlassene und auf 91 Rthlr.
gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 1ten August c.,

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote früh um 9 Uhr in die hiesige Canz-
ley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläu-
biger an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten
Gläubiger des gedachten Scholz zu eben diesem Termine behufs der Nametzung und
Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Vorwarnung vorgeladen, daß die Aus-
bleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Streckenbach, Justit.

*) Groß-Strehlich den 1. July 1816. Das Czieskowitzer Gerichtsamt
subhastirt auf den Antrag der Skworonegschen Vermittler und der correaler ver-
bundene Disembrations-Interessenten, die in die Andreas Skworonegschen Ver-
lassenschaft gehörige zu Orzendz in Coseler Kreises belegne Krenghärner Stelle, wel-
che nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe die in der Gerichtsamtlichen Canzley
nachgesehen werden kann, auf 287 Rthlr. 22 gr. abgeschätzt worden, nebst dazu
gehörigen disembrirten Dominial von 5 großen Morgen 30 QM. an Acker 184
QM. Wiese-Wachs und 57 QM. Wald wofür das Capital von 551 Rthlr. 18 hfl.
4 d. an die Creditoren verzinst wird; und ladet alle Kauflustige und Besitzhabige
ein, in den zu Abgebung der Gebote anberaumten Terminen den 12. August, den
12. Septbr. den 14. Decbr. a. c. zu Czieskowitz anberaumten Terminen, wovon
der letzte peremptorisch ist, entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte
zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben, wünschet sie zu gewärtigen haben, daß
dem Meist- und Meistbietenden die Possession adjudicirt, insoem auf den noch ab-
gehaltenen

gehaltenen Licitationstermin eingehenden Geboth nicht weiter reflectirt werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an diese Frengärtnerstelle oder an die zu dieser Stelle geschlagenen dismembrirten Dominial-Realitäten einen Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, spätestens in dem anstehenden peremtorischen Termin den 14. October a. c. zu erscheinen, ihre Forderung anzuzeigen und zu bekräftigen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf diese Possession präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.
Das Gylenskowitzer Gerichts-Amt.

*) Nimpfisch den 18ten Juni 1816. Behufs der Erbtheilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsam die zu Neudorf Nimpfischschen Creises sub Pro. 15. gelegene auf 354 Rthlr. 6 sgr. 8 d. Cour. gewürdigte Göppersche Dreschgärtnerstelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 20sten Juli Vormittags 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamlichen Kanzley zu Neudorf sich einfinden und den Anschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich die Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine beyzuverlieren.
Das Hauptmann v. Morozowicz Neudorfer Gerichtsam.

*) Domainenamt Lüben den 2ten Juli 1816. Die Fawers Witfrau Anna Rosina Gärtich geb. Walzgoth in Malmz hat in dem mit dem Frengutsberger George Friedrich Kothe daselbst dato errichteten Ehe- und Erbvertrag die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welche sonst unter Eheleuten im Vererbungs-falle hier statt findet, weshalb solches nach §. 422, Tit. 1, Thl. 2. des allgem. Landes rechts bekannt gemacht wird.
Wulle, Justit.

*) Pleß den 22sten Juni 1816. Ab Instantiam der Hausentflichen Erben Behufs der Theilung zwischen den Erben und der Befriedigung der Creditoren wird das bürgerliche 2 etagige Haus sub Pro. 12. in der poblnischen Gasse alhier, welches auf 1060 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, und wovon die Taxe vom 2ten Februar 1809. in der Registratur des Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden kann, subhastirt, und alle diejenigen, welche die Benizfähigkeit haben, hierselbst, und in dem letzten und peremtorischen Termin: den 31sten Juli, 2ten Septem-
ber, und in dem letzten und peremtorischen Termin

den 1sten October d. J. früh um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Anschlag zu gewärtigen, weil nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins keine Gebothe mehr angenommen werden sollen; wozu auch alle Realgläubiger des Fundi ab Terminum mit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.
*) Beuthen an der Oder den 1sten May 1816. Daß auf den 16. October a. c. Vormittags 11 Uhr die Nachlassmasse des Eodser Carl Friedrich Burg unter dessen bekannte Gläubiger vertheilt werden soll wird zu Folge des §. 7. der Concurs-Ordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Juli 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schmiedeberg den 14. Juni 1816. Bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Schmiedeberg sind folgende Käufe confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Verwit. Kehler mit Samuel Adolph No. 61., pro 3470 Rth. 2. Maria Juliane Weichboth mit Gottlieb Klosschen Erben No. 496., pro 65 Rth. 3. Johann George Friese mit Gottfried Neumann No. 10, pro 510 Rth. 4. Johann Heinrich August Stumpe mit Carl Gottlieb Grunig No. 294., pro 250 Rth. 5. Jacob Thurner mit Johann Heinrich Ködler No. 561., pro 510 Rth. 6. Carl Gottlieb Wezel mit Johann Pauli No. 525., pro 230 Rth. 7. Franz Schmidt mit Johann Gottlob Krebs No. 133., pro 130 Rth. 8. Johann Gottfried Benjamin Wagner mit Joh. George Friese No. 75., pro 2350 Rth. 9. Johann Christian Lorenz mit Johann Gottlieb Raupwach No. 414., pro 13200 Rthl. 10. Fieb. Teppe mit Carl Friedrich Schüller no 325., pro 800 Rth. 11. Anton Ludwig Graß mit Gottlieb Köppel no. 470., pro 100 Rth. 12. Johann Gottlieb Weiß mit Johann Heineschen Erben no 44., pro 150 Rth. 13. Franz Brunecker mit Gottfried Sommer no, 115., pro 90 Rthl. 14. Stephan Brunecker mit Franz Barth no. 56., pro 85 Rthlr. 15. Johann Gottlob Goldberg mit Johann Gottwald Strius no. 440., pro 370 Rth. 16. Anton Rotisch mit Gottlieb Kirschke no. 458., pro 330 Rthl. 17. Verwitt. Dietrich geb. Zahn mit weil. Gottlieb Dietrich no. 258., pro 1250 Rth. 18. Wilh. Im Barckewig mit Gottfried Rahmsfeld no. 483., pro 300 Rth. 19. Des Ernst Süßenbach mit Ephraim Zahn no. 274., pro 801 Rthl. 20. Rudolph Brüngger mit Brüngger und Schneider no. 424., pro 8570 Rth. 21. Verwit. Freudenberg mit Johann Gottlieb Weiß no. 101., pro 280 Rthlr. 22. Johann Sigmund Süßenbach mit Christian Gottfried Wiesner no. 53., pro 35 Rth. 23. Johann Ehrenfried Breiter mit Johann Gottfr. Breiter no. 50., pro 150 Rthl. 24. Benjamin Gottlob Goldner mit Benjamin Hampels Erben No. 517., pro 170 Rthl. B. Michelsdorf. 25. Johann Gott,

Gottfried Finger mit Johann Gottlieb Finger no. 71., pro 40 Rth. 26. Johann Gottlieb Finger mit Christian Gottlieb Heinzel no. 41., pro 250 Rth. 27. Albrecht Wilhelm Dittmann mit Christian Gottfried Heinzel no. 180., pro 1800 Rthl. 28. Friedrich Wilhelm Hoffmann mit Christian Gottlieb Lüringer no. 202., pro 360 Rth. 29. Johann George Walter mit Siegmund Riedel no. 67., pro 70 Rth. 30. Johann Christoph Heinzel mit Johann Friedrich Klose no. 173., pro 100 Rth. 31. Johann Siegmund Riedel mit Albrecht Wilh. Dittmann no. 177., pro 200 Rth. C. Hermsdorf. 32. Ernst Wilhelm Koss mit Gottlob Leder no. 67., pro 80 Rthl. 33. Carl Tentsch mit Christian Gottfried Deuner no. 79., pro 1963 rthl. 34. Carl Benjamin Grimmig mit Christoph Heinrich Sackel no. 89., pro 3200 rthl. 35. Joseph Kammler mit Emanuel Berg no. 144., pro 31 rth. 36. Christoph Hoffmann mit Joseph Kammler no. 144., pro 45⁷ rthl. 37. Ehrensried Weber mit George Ernst Klenner no. 163., pro 50 Rthl. 38. Johann Gottfried Häring mit Johann George Häring no. 176., pro 70 rth. 39. Johann Gottlob Runnert mit Gottlieb Runnert no. 119., pro 18 rthl. 40. Johann Gottlieb Berger mit Johanne Beate Berger no. 77. pro 400 rth. D. Dittersbach. 41. Johanne Elisabeth Ledern mit Gotthold Benjamin Hampe no. 100., pro 260 rth. 42. Beate Rabe geb. Fricks mit Christian Gottlieb Lösche no. 1., pro 101 Rth. 43. Carl Gottl. Künzel mit Johann Herrmann Künzel no. 53., pro 400 Rth. 44. Johann Benjamin Wolf mit Johann Benjamin Hampel no. 87., pro 403 Rthl. E. Haselbach. 45. Franz Hanaußky mit Carl Anton Hanaußky no. 35., pro 64 rthl. 46. August Beier mit Johanne Beate Bürgel no. 65., pro 100 rth. 47. Johann Benjamin Rühn mit Marie Ellenore Lorenz no. 59. pro 200 Rth. 48. Christian Scholz mit Johann Gottlieb Güttler no. 80., pro 92 Rth. 49. Johann Gottlob Krebs mit Gottlieb Benjamin Neunherz no. 91., pro 350 rthl. F. Bärndorf. 50. Johann Benjamin Griesse mit Gottlieb Opitz no. 67., pro 95 rth. G. Hartau. 51. Samuel Weiss mit Johann Christian Blachwitz no. 28., pro 200 rthl. 52. Johann Friedrich Lorenz mit Joseph Lahmer no. 6., pro 100 rth. 53. Samuel Dietrich mit Carl Dietrich no. 13., pro 100 rth. H. Hohenwalde. 54. Joh Gottfr. Kluge mit Gottfried Kluge no. 17., pro 50 rth. 55. Johann Gottlieb Schramm mit Gottlieb Schramms Erben no. 2., pro 100 Rth.

*) Prausnitz den 21. Juni 1816 Nachstehende Käufe sind a 1. Jan. bis ult. Juni a c hieselbst gerichtlich confirmiret worden;

1. Kauf des Tuchmacher Krug, um das Büchner Herrmannsche Haus, pro 193 Rth.

2. Des Bohgerber Bachmann, um das Rabichsche Haus, pro 240 Rth.
 3. Des Bohgerber Gehmann, um das vorstädtische Zimmermannsche Haus, pro 200 Rth.
 4. Desselben, um den Zimmermannschen Garten, pro 1050 Rth.
 5. Verreichung des vorstädtischen Ruidizischen Hauses an den Kiemer Volkmann, pro 64 Rthl.
 6. Kauf des Tuchmacher Aukt, um das vorstädtische Bachmayersche Haus pro 240 Rth.
 7. Kauf des Bäcker Botsch, um das väterliche Haus, pro 900 rth.
- Das Königl. Stadtgericht.

* Neufalß den 6. Juni 1816. Das Königl. Domänen-Justizamt macht nachstehende Grundstückbesitz-Veränderungen hierdurch bekannt, als:

1. Den Kauf des George Friedrich Schäfer, um die Kiedelsche Häuserstelle sub no 40. zu Költisch, pro 94 rthl.
2. Die Zuschreibung der von dem Schiffer Jäckel aus dem väterlichen Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub no. 5. zu Eschieser.
3. Des Joh. Daniel Greiser, um die mütterl. Häuserstelle sub no. 15. zu Aufhalt, pro 120 rth.
4. Die Zuschreibung der von dem Johann Christ. Ilmer aus dem väterlichen Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub No. 124. zu Eschieser.
5. Den Kauf des Gottfried Schmidke, um die väterl. Häuserstelle sub no. 76. zu Eschieser, pro 120 rth.
6. Des Gottilieb Hering, um die väterl. Rutschnernaehrung sub no. 69. zu Költisch, pro 53 Rth. 8 gr.
7. Zuschreibung der von dem Joh Kochale aus dem väterl. Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub no. 57 zu Eschieser.
8. Des Gottlieb Erle, um die Forscheckische Häuserstelle sub no. 23. zu Költisch, pro 380 rth.
9. Des Christian Horlich, um die Staniegelsche Häuserstelle sub no. 55. zu Eschieser, pro 140 rth.
10. Zuschreibung der von dem Johann Gottfried Lange aus dem väterl. Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub no. 35. zu Kuffer.
11. Zuschreibung der von dem Christian Klinckke aus dem väterl. Nachlasse angenommenen Häuserstelle sub no. 14. zu Thiergarten.
12. Des Johann Christian Barezky, um die väterliche Häuserstelle sub no. 60. zu Eschieser, pro 65 rth.

13. Des Müllers Nappanell, um die Joseph Beckersche Bauernnahrung sub no. 45 zu Kuffer, pro 1200 rth.

14. Des Müllers Rudolph, um die väterliche Windmühlennahrung sub no. 102. zu Eschier, pro 500 rth.

15. Des Carl Ernst Gottlieb Conrad, um die mütterl. Rutschnernahrung sub no. 35. zu Eschier, pro 300 rth, und

16. Des Mathias Machule, um die väterliche Rutschnernahrung sub no. 16. zu Eschier, pro 150 rth.

*) Auras den 28 Juni 1816. Bey dem Gerichteamte hieselbst sind a 1mo Januar bis ult. Juni 1816 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Riesmann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 47. zu Rake, pro 91 rth.

2. Des Gottlieb Stiebachl, um die väterl. Angerhäuslerstelle no. 18. zu Auras, pro 100 rth.

3. Des Heinrich Schmächting, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 73. zu Rake, pro 70 rth.

4. Der Frau Controlleur Gahl, um die Reiffesche Angerhäuslerstelle no. 76. zu Auras, pro 650 rth.

5. Des Gottlieb Trippmacher, um die Schmächtingsche Dreschgärtnerstelle no. 73 zu Rake, pro 100 rthl.

6. Des Ernst Gottlieb Schmidt, um den väterl. Neukretscham no. 2. zu Auras, pro 1000 rth.

a. Des Gottlieb Kluge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 35. zu Auras, pro 34 rth 8 sgr. 6⁹ d'. b. Des Heinrich Kernig, um die Schrötersche Dreschgärtnerstelle no. 61. in Rake, pro 40 Rthl.

*) Winzig den 28 Juni 1816. Hieselbst sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

Neuvorwerk 1. Schulzes Kauf, um die Freystelle no. 4, pro 400 rth.
 Nisgawe. 2. Burkerts Kauf, um die Groscherstelle no. 7, pro 150 rth.
 Mersine. 3. Runtmes Kauf, um die Freistelle no. 4, pro 200 rthl.
 Kaschewen. 4. Sprottes Kauf, um die Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 60 rth.

Dito. 5) Eschache dito die Mühle no. 14., pro 228 rth.

Pollgsen. 6. Münsterbergen Kauf, um die Mühle no. 59., pro 1079 rth.

Alt-Wohlau. 7. Rochowskys Kauf, um die Brennercy no. 28., pro 1145 Rth.

8. Dito, um den Kretscham no. 11., pro 900 rth.

Rayschewitz. 9. Hoffmanns Kauf, um die Freistelle no. 24., pro 200 rth.

Schleyer, Justit.